universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Jur. Nat. 484
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Wintersemester 1910/11 L-N
Zeitraum | Date(s):	1910-1911
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstaben L-N) im Wintersemester 1910/11.
Umfang | Extent:	664 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
484

JURISTEN

WINTER-SEMESTER

1910-11

L-N

484

fol. 1-664



Wien, am 09.04.2008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester

JURISTEN
W.S. 1910-11
L-N

Nationale

B 1772

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf von Labaš
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Schrottenthurn, Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch — 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch — kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Reisnerstr. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vorm.: Rudolf Graf Sommaruga, k.u.k. Kämmerer Gutsbesitzer Palpo, Slavonien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) verliehen von	im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifez. VI. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Sektionschef Dr R. v. Hussarek	
deutsches Privatrecht	5	Dr Ernst Freih. v. Schwind	
ausgew. Partien a. deutsch. Privatr.	2	Dr Bartsch	
römischer Zivilprozess	3	Hofrat Dr v. Schmitthenner	
römisches Obligationenrecht	2	Dr Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 „ 70 „
Kollegiengeld	„ „ „
Zusammen	37 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 17. X. 1910

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (17.)

212

Rudolph

L 001

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3315 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Lachmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Komeisl, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 6. Jänner 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Schellhammerg. 14/6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Schneider, Gastwirt. Sandhübel
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des letzten Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	Aug. Lachmann

31 OCT. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . K
Zusammen . 9. 40

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

002

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Lackner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Zetschin, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Oberlehrer in Münchsdorf (Böhmen)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Ernst Freih. v. Schwind	Julius Lackner
Germanistische Seminarübungen	2	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
Kirchenrecht	5	Prof. Sekt. Chef Max R. v. Hussarek v. Heinlein	
Pandekten III: Erbrecht	2	Dr. Stephan Frankloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 25/V 1910, Z. 997

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

228

003

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

ß 1491

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mo. Lagus.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher.
Geburtsort und Kronland:	Serajewo. Bosnien.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/2 Penzingerstr. 128.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Lagus. Privatbeamter. dito.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht.	5.	Ex. Schwind	Mo Lagus.
Kirchenrecht	5	Hussarek.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	1 "	"
Kollegiengeld	20 "	"
Zusammen	22 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1910

004

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 4266

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Lagus.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher.
Geburtsort und Kronland:	Serajewo, Bosnien.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/2 Penzingerstr. 128.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Privatbeamter. Wohnung dto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten III. Erbrecht.	2	Brasloff.	Otto Lagus
Röm. Obligationenrecht.	2	Brasloff.	
Ausgew. Partien des deutschen Privatrechts.	2	Bartsch.	
Röm. Zivilprozeß.	3.	Strutha.	

25 JAN 1911

25 JAN. 1911

Schey

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	18	90
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 25. I. in Wien 19 11

Gitl

005

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Lahnsteiner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Hallstatt in Oberösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb: 4. Dezember 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/4 Liechtensteingasse 103 2. Stock. Tür 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Kubacher, K. K. Förster i. P. in Ebensee (Oberöst.) № 33.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium in Gmunden.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2.	P. Dr. S. Adler	Wilhelm Lahnsteiner.
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	P. H. Dr. M. Wlassak.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Edm. Schreuer	
Österreichische Reichsgeschichte	5	P. Dr. S. Adler	
			4. OCT. 1910
			M 400

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11	K — h

K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

128/1006

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3397

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Lahnsteiner.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Hallstatt, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb: 4/XII. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV./4 Liechtensteinstraße 103. III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Neubacher, k.k. Förster i.P. Ebenda
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Gmunden
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatsw.	2	H.Dr. Adler	
Institutionen u. Geschichte d. röm. R.	8	H.-Dr. Klezl	Lahnsteiner
Österreichische Reichsgeschichte	5	H. Dr. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	H. Dr. Schwind	
Psychologie	4	H. Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 18377

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen		

Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

77

007

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2325

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ernst Lahola
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Pichlergasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Inspektor Karl Lahola, Brünn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	Lahola
Öst. Zivilgerichtl. Verfahren. I. Teil	6.	Dr. v. Schrutka.	
Öst. Privatversicherungsrecht.	1	Dr. Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 25 „ 20 „
Zusammen . 26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1910

104

008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 3924 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ernst Lahola
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Brünn. – Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch. – geb. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Pichlergasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl L. – Inspektor. Brünn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. u. österr. Staatsrecht.	5.	Prof. Dr. Bernatzik.	Karl Ernst Lahola.
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5.	Prof. Dr. v. Philippovich	

7- DEC. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

44

009

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 1959 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Lahr
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII., Albertgasse 35 I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Karl Lahr, kk. Hofrat daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien

Genießt ein Reichberg'sches Musik-Hand-Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährlich 200 K — h verliehen von der kk. n.-ö. Statthalterei unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Handels- und Wechselrecht	5	Dr Klupka	Lahr
Österr. zivilgerichtliches Verfahren I. Teil	6	Dr Spiegel	Lahr
Volkswirtschafts-Politik	5	Hofr. Dr Ritter Philippovich	Lahr
Allgemeine vergleichende und österr. Statistik	4	Dr Schiff	Lahr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	42	"
Zusammen	43	—

K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1910.

Kostet 4 Heller.

010

195

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B1981 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Lainer
Staatsbürgerschaft:	österr. —
Geburtsort und Kronland:	Freistadt. O. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Augasse 3a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Lainer, Advokat, Freistadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Grazer Universität —
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich-Handel-Wechselr.	5	Grünhut	Alfred Lainer
Allg.-u. österr. Strafrecht	5	Bernatzik	
Österr. zivilg. Verfahren	6	Dr. Spiel	
Österr. Gewerberecht.	2	Dr. v. Laun	
Internationales Privatrecht	2	Dr. Klibowski	

10 OCT. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	53	—

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

011

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B26

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Miroslav Lakenbacher
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Virovitica, Slavonien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburggasse 4/II/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Kaufmann, Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. zivilger. Verfahren	6	Schrutka	0
" Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	0
Die Rechtsmittel im oesterr. Strafverfahren	2	Löffler	0
			Miroslav Lakenbacher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 39 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1910

39

012

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 3552

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Lalowicz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Krzeczowice Gal.
Muttersprache, Alter:	polnisch 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Zentagasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, Realitätenbes. Rozwienica
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsb.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels Wechselr.	5	Hofrat Grünhut	0
Zivilger. Verfahren I	6	Hofr. Schmitka	0 ✓
Volksw. Politik	5	Hofr. Bülippowicz	0
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Prof. Strisower	0
Allg. u. österr. Statistik	4	Prof. Schiff	0
			Adolf Lalowicz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24/11 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 " 20 "
Kollegiengeld	
Zusammen	26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30.XI. in Wien 1910

103

013

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lamich Franz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Konskau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Lenaugasse 3, III/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Lamich k.k. Finanzprokurator
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mähr. Neustadt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 J. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2.	Dr. Wlassak	
Pandekten III. Teil	2	Dr. Brasloff	
Röm. Strafrecht u. Strafproceß	2	Dr. Brasloff	
Konv. u. Repet. d. röm. Rechtes	3	Dr. Brasloff	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Voltelini	
Ausgew. Part. d. deutsch. Privatrechtes	2	Dr. Bartsch	
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Pr.)

014

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lamich Franz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Konskau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaugasse 3 III./13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Lamich k. k. Steuerverwalter Mähr. Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	[signature]
Konv. u. Repet. d. deutschen Rechtes	3	Dr. Bartsch	

3 - DEC. 1910

Schen

gzb.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. k. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

015

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B863

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Lampelmayer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Halmgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marie Lampelmayer, Oberbuchalterswitwe, II. Halmgasse 3.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Hans v. Voltelini	Rud. Lampelmayer
Kirchenrecht	5	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	Rud. Lampelmayer
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	Rud. Lampelmayer
Pandekten III. Erbrecht	2	Dr. Stephan Brassloff	Rud. Lampelmayer
Geschichte der Nationalökonomie	1	Dr. Karl Grünberg	Rud. Lampelmayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 34 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1910

151

016

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Laupl
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VII. Seidengasse 37/64
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Laupl, Kaufm. Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hörer Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek	Viktor Laupl
Deutsches Privatrecht	5	Schuster	Viktor Laupl
Röm. Civilprozess	3	Schuster	Viktor Laupl
Roman. Übungen	2	Wlassak	Viktor Laupl
Kons. d. Rep. des röm. Rechtes	3	Brasloff	Viktor Laupl
Kons. d. Repet. des deutschen Rechtes	3	Bartsch	Viktor Laupl
Kirchenrechtliche Übungen	1	Hussarek	Viktor Laupl
Jurist. Partien des deutschen Rechtes	2	Bartsch	Viktor Laupl
Röm. Strafrechts. Strafprozess	2	Brasloff	Viktor Laupl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 24/XI 19 10 3. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 14. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 2770 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Heinrich Landau
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brody, Galizien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, (jüd. Nation.) 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Untere Augartenstraße 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Alexander, Religionslehrer Wiener-Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Teile aus den Pandekten	3	Dr. Stanislaus Pineles	Adolf Heinrich Landau
Germanistische Seminarübungen	2	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
		15 OCT. 1910	
Von Phil.		Schrey	
			M. 1183

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	2 "	
Kollegiengeld	6 "	30 "
Zusammen	9. K	30 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1910

100

Kostet 4 Heller.

018

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dawid Landau
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Przemysl, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Nussdorferstrasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Angabe: Privatier Przemysl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Gymnasium in Przemysl
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium des Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
	13		Landau
		10 OCT. 1910	
			Dawid
		Adler	M 857

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	10 K	h

Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

019 192

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Landau
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Przemysl, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische (jüd. Aktion) 16/XI 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechsschimmelgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Avigdor, Privatbeamter, Przemysl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolviertes Gymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Ethik, mit geschichtlicher Einleitung	4	Jodl	
Psychologie	4	Jerusalem	
Die griechisch-röm. Philosophie seit Aristot.	2	Gomperz	
Schopenhauer u. Nietzsche	1	Ewald	
Allg. Geschichte v. 1848–1878	2	Fournier	
Ungarn im Rahmen der Monarchie	3	Tezba	
Einleitung in die Social u. Wirtschaftsg.	1	Zopfsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183 K.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	—	"
Zusammen	—	

K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

020

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 4337

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Landau
Vaterland und Geburtsort:	Krakau in Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Resselgasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. S. Landau Kaufmann Zielitz Ö./Schles.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsobergymnasium zu Zielitz
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen u. Gesch. d. röm. Rechtes	8	Klassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	O
Praktische Philosophie	4	Reich	O
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	O

Herbert Landau

18 FEB. 1911

M. 1624

Bik als Med. gezahlt

B ~~N~~

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . 60. 40 K

K. k. Universitäts-Quästur 20. II. Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

021

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 2672

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Landau
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Gumpendorferstr. 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilh. Stern, Kaufmann, II. Praterstr. 56
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	als Lehramtskandidat

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftslehre	5	Philippov.	
Volkswirtschaftspolitik	5	"	Hl. Landau
Österr. Handels- u. Wechselr.	5	Hupka	
Geschichte der deutschen Liter. s. 1840	2	Arnold	
" des deutschen Theaters I	3	Weil v. Weilen	
			M 1127

13 OCT. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h
Kollegiengeld . . . . . 42 K — h
Zusammen . 46 K — h

Bi.

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

191

022

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 2400 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Alexander Landau.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien. Niederoesterreich.
Muttersprache, Alter:	polnisch. 16. IX. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IV. Porzellangasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Landau. Kaufmann Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Gymnazium in Krakau. III.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institution		Prof. Hofrat	
des römischen Rechts.	8.	Dr. Moriz. Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind.	0
Österr. Reichsgeschichte	5.	Prof. Dr. Siegmund Adler	0
Praktische Philosophi.	4.	Prof. Dr. Emil. Reich	
		13 OCT. 1910	
		Schey	Paul Alexander Landau.
			M 1168

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 „ — „
Kollegiengeld . . . . . 46 „ 20 „
Zusammen . 57. 20 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1910

023

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B2118 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Landsmann
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Prosching Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV Rotan Löwengasse 1a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Landsmann Private
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. allg. Privatrecht	7	Dr Ehrlich	Karl Landsmann
" Strafrecht	5	Dr Lammasch	
allg. und öst. Staatsrecht	5	Dr Brusatzik	
Nationalökonomie	5	Dr Böhm Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

024

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Landt Rudolf.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25. März 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII/1, Karl Ludwig. 1,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Landt, Baumeister, Wien XVIII/1, Karl Ludwig. 1,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. St.-Obergymn. in Lilli.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymn. Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts- und Staatswg.	2	Prof. Dr. J. Adler	
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Prof. Dr. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Pr.-Doz. Dr. J. Adler	
Praktische Philosophie	4	Pr.-Doz. Dr. E. Reich	
		3 OCT. 1910	

M 341

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (87.)

025

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B 3627 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden: ~~Land~~	Landt Rudolf.
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Bez. Karl Beckg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Landt, Beamter, XVIII. Bez. K. Beckg. 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. in Cilli.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymn. Maturitätszeugnis und Bestätigung der selben Kollegiengeldbefr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopaedie.	2	Dr Adler	0
Institutionen.	8	Dr Wlassak.	0
D. Rechtsgeschichte.	5	Dr Schwind.	0
Ö. Reichsgeschichte.	5	Dr Adler	0
Prakt. Philosophie	4	Dr Reich.	

Rudolf Landt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 25" 20"
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1910

19

026

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Lang
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Untere Viaduktgasse 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann, Olmütz, Böhmerg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mähr.-Neustadt, k.k. Staatsgymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Hofrat Dr. Moriz Wlassak	Ad. Langy
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind	Ad. Langy
Öster. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	Ad. Langy

7-OCT. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

027 4

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Lang
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Untere Viaduktgasse 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann, Olmütz, Böhmung.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mähr.-Neustadt, k.k. Staatsgymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	A. Lang
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Psychologie	4	Jerusalem	
	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BTZ.)

028

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 3324

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	phil. Dr. Franz Lang
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Altstadt Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. 26. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. K.
Wohnung des Studierenden:	VI. Kaunitzgasse 31. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Emil Schrutka	0
Gaius' Institutionen	2	Dr. Stan. Pineles	0
Pandekten II Erbrecht	2	Dr. St. Brassloff	0
Röm. Strafprozeß u. Strafrecht	2	"	0
Deut. Privatrecht	5	Dr. F. v. Voltelini	0
Ausgew. Partien d. d. Privatr.	2	Dr. R. Bartsch	0
Kirchenrecht	5	Dr. Max. Hussarek	0

Dr. Franz Lang

19 NOV. 1910

Senatsbew.

v. 17/XI. 10

Schus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	—
Kollegiengeld	44 " 10 "
Zusammen	45 K 10 h

K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Wr.)

132 029

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Lang
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien – N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Hellenkofergasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Lang, Straßenbahnkondukteur Wien, XVI. Hellenkofergasse 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien;

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Hof. Dr. A. Wlassak	
Kirchenrecht	5	Hof. Dr. A. Hussarek	
Deutsches Privatrecht	5	Pr. Dr. H. Voltelini	
Römischer Zivilprozeß	3	Hof. Pr. Dr. E. Schenkl	
Konversatorium z. Repetitorium des deutschen Rechtes	3	Dr. K. Partsch	
Konversatorium z. Repetitorium des römischen Rechts	3	Dr. Ph. Graßhoff.	
Gaius Institutionen	2	Dr. A. Pineles	
Kirchenrechtliche Übungen	1	Dr. A. Hussarek	

Victor Lang

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 25. V. 1910, Z. 3797

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

102

030

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Lang.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Sobieskigasse 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor Lang Privatbeamter IX. Sobieskigasse 38.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	v. Voltelini Prof. Dr.	Viktor Lang.
Germ. Seminarübungen	2	"	
Kirchenrecht	5.	Hussarek v. Heinlein Prof. Dr. Ritter.	
Kirchenrechtl. Übungen	2	"	
Romanistische Übungen	2	M. Wlassak Hft. Prof. Dr.	
Gaius, Institutionen	2	Dr. Pineles, Prdt	
Pandecten III. Erbrecht	2	Dr. St. Brandloff	
Röm. Strafrecht u. Strafprozess.	2.	"	
Repetitorium d. röm. Rechtes	3	"	
Repetitorium d. deutschen Rechtes	3	Dr. Rob. Bartsch.	
Nationalökonomie	5.	v. Philippovich Hft. Prof. Dr.	
Schopenhauer u. seine Philosophie.	1	Prof. Dr. F. Jodl.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 25/5 19 10, Z. 997

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6.X. in Wien 1910

160

031

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Lang
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Sobieskigasse 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor Lang, Privatbeamter IX. Sobieskig. 38
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ungarn von 1867 - 1907	3	Prof. G. Turba	Viktor Lang.
		25 OCT. 1910	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . gem. bes.
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

032

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 4100 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Lang
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Iglau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI Anton Dengler g. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Lang Wien XXI Bahnbeamte Anton Dengler g. 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kalksburg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts.	8	Dr. ~~Karl~~ Moriz ~~Jozs~~ Wlassak.	Walter Lang
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans v. Voltelini.	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler.	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	
V C v. 13. XII 10			
			M 1532

19 DEC. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 „ — „
Kollegiengeld . . . . . 46 „ 20 „
Zusammen . 57 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. XII. in Wien 1910

19

033

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 3914

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Josef Langeder
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Stuckgasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Langeder, Beamter ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Civilrecht I. Teil	7	v. Schey	[signature]
Allg. u. oest. Staatsrecht	5	Menzel ~~Bernatzik~~	[signature] Franz Josef Langeder
Oest. Strafrecht	5	Hooß	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24/1 19 10 Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 17 " 85 "
Zusammen . 18 K 85 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

86

034

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

[illegible] für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Langer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Müglitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XV. Zinkgasse 1-3. II. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Langer, Wattafabrikant, Müglitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staats-Gymnasium M. Neustadt
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Im Vorjahre erfolgte Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Konv. u. Repet. d. röm. R.	6	Brasloff	0
Röm. Strafr. u. Strafp.	2	"	0
Pandekten III. Erbrecht	2	"	0
Kirchenrecht	5	Lussarek	0
Deutsch. Privatr.	5	Voltelini	0

Anton Langer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~~[illegible]~~ h
Matrikel- und Stempelgebühr 42. ~~35~~ " ~~70~~ "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen ~~36.70~~ K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1910

035

129 43 K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Langer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Darwing. 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Kaufm. Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht II.	7	Hellpach	Langer
österr. Strafrecht	5	Stooss	Langer
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	Langer
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	Langer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	46" 20"
Kollegiengeld	"
Zusammen	47. 20 K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

036

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1499

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Langer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Schottenfeldgasse 36, 2. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Emilie, Oberrechnungsrats-Witwe, Wien VII. Schottenfeldgasse 36, 2. St.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Novotny, Straßenmeister, Kneschitz b. Okrischko.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	R. k. Staatsgymnasium in Iglau.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. römisch. Rechts	8	Dr. Wlassak	Ferdinand Langer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. F. v. Schwind	
Österreich. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	
Übungen im römisch. Recht: Lektüre d. Institutionen d. Gaius u. leichte Pandektenstellen	2	Dr. Braßloff	
~~+ 10 h Überzahlung~~			

7 - OCT. 1910

Schey

M 683

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „ — „
Kollegiengeld	50 „ 40 „
Zusammen	61 K 40 h

Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

139 = 61.40

037

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B2846 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Langer Friedrich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Trübau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V Einsiedlerplatz 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adalbert Langer Kommerzrat Zwittau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h verliehen von — unter dem — 19 — J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index duplic.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	
Allgemeine vergleichende österr. Statistik	4	Schiff	Friedrich Langer
Germanistische Seminarübungen	2	Voltelini	
			27 OCT. 1910
			Schey

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	16 „80"
Kollegiengeld	
Zusammen	17 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1910

038

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 1629 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Langer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Linz Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX./1 Türkenstraße 17
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Anna Langer Oberinspektorswitwe Wien IX./1 Türkenstraße 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Edler v. Haberschmidt k.u.k. Bronigkoten Przemysl Lipowa gorna 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts u. Staatswissenschaften	2	Dr S. Adler	Langer
Geschichte u. Institutionen d. r. Rechts	8	Dr W. Wlassak	Langer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr v. Voltelini	Langer
Österr. Rechtsgeschichte	5	Dr S. Adler	Arthur Langer
Allgem. Staats u. Gesellschaftslehre	2	Dr E. Bernatzik	Arthur Langer
		7. OCT. 1910	
			Adler
			M 749

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „ — „
Kollegiengeld	46 „ 20 „
Zusammen	57 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (877.)

039

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

B 848

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Ritter von Langer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Agram, Kroatien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Werschlin bei Rudolfswerth Krain
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Max Ritter von Langer
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	Paul v. Langer
österr. Zivilprozeß	6	Prof. Dr. v. Schauska	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld 33.60
Zusammen . 34.60 K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur S. X. in Wien 1910

Koll

040

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Langfelder
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Schönburgstr. 31 A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Bergrecht	1	Prof. Ehrenzweig	0
Österr. Urheberrecht	1	Prof. Em. Adler	0
Österr. Privatrecht	2	Prof. Strisower	0
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	✓
~~Kaufmänn. Buchführung u. Bilanzwesen~~	~~1~~	~~Dr Reich~~	
Handelsrechtsfälle	1	Dr Pisko	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	18	90
Kollegiengeld		
Zusammen	20	90

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1910

289

041

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 943

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lukas Langhoff.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre (geb. 9/XII. 1890)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch H. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Goldeggasse No. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Viktor Dindler v. Dindlershofen k. u. k. Artillerie Oberingenieur Wiener-Neustadt, Kaiserstrasse 16.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium der k. k. Theresianischen Akademie
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechts	8	a. ö. Prof. Dr. Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. K. v. Völtzelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. S. Adler	
Praktische Philosophie	4	a. ö. Prof. Dr. E. Reich	

6 - OCT. 1910

M. 410

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

K. Universitäts-Quästur K. 8. X. in Wien 1910

242

042

Kostet 4 Heller.

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3221

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lukas Langhoff
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre (geb. 9./XII. 1890)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch H. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Goldeggasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Viktor Pindter von Pindtershofen, k. u. k. Oberingenieur, Wiener-Neustadt Kaisersteingasse 16
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium der k. u. k. Theresianischen Akademie

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechten	8.20	Fechtmeister Handmann	Lukas Langhoff

14 NOV. 1910

Schus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 16. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

043

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B3939 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Lanik.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV., Pongellenz. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	(Michael Lackinger, Landwirt, Spitzbad, O.Ö.)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hörer im Studienjahre 1909-1910 zu Leipzig - Immatrikuliert 6. 8. S. Landwehr-Inf.-Mstr. (2.) 24. Wohnen stud. iur. in Wien (VIII. Laudongasse 10)
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches zivilgerichtliches Verfahren (I. Teil)	6	o. ö. Prof. Dr. Hans Sperl	Alois Lanik
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	a. ö. Prof. Dr. Josef Klipka	
Volkswirtschaftspolitik	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Philippovich	
Österr. Familienrecht	2	a. ö. Prof. Hofsekretär Dr. Josef Ehrenzweig	
Österr. Erbrecht	3	o. ö. Prof. Dr. Ehrenzweig	
Österr. Urheberrecht	1	o. ö. Prof. Dr. Emanuel Adler	
1909/10 Militärjahr			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 24/XI 19 10.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		23 " 10 "
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

48

044

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lanzendörfer Friedrich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV. Sperrgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lanzendörfer Franz, Erzeuger von Sargverzierungen XV. Sperrg. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.
Genießt ein Franz Mars'sches verliehen von I. k. k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 600 K — h unter dem 19. II. 1910 Z. IX — 28.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7	v. Schey	
Österr. Familienrecht	2	v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Stooß	
Allg. u. Österr. Staatsrecht	5	Menzel	
Nationalökonomie	5	Geh. R. Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1. K	h

K. K. Universitäts-Quästur I. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

045 18

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lanzendörfer Friedrich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kathol
Wohnung des Studierenden:	XV. Speisgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Lanzendörfer Vergolder XV. Speisgasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität Wien
Genießt ein Franz Marsch verliehen von d. kk. n.-ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K ~~h~~ unter dem 19. III. 1910 Z. IV-28
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gerichtl. Medizin	5	Prof. Haberda	S. Lanzendörfer
		2. DEC. 1910	
		Schus	
			[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

046

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 2213

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vincenz Lapajne
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	[illegible] Krain
Muttersprache, Alter:	[illegible]venisch 9. April 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	[illegible]. Kat.
Wohnung des Studierenden:	X[illegible] Thelemanng. 6. 9. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten III. Teil	2	Dr. Brassloff	Vincenz Lapajne

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 „20"
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 5 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1910

047

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B765 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Latzko
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	6. Getreidemarkt 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Bzs., Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. akad. Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissensch.	2	S. Adler	E. Latzko
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	E. Bernatzik	E. Latzko
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	M. Wlassak	E. Latzko
Deutsche Rechtsgeschichte	5	E. v. Schwind	E. Latzko
Österreich. Reichsgeschichte	5	S. Adler	E. Latzko
~~Kirchenrecht~~	~~5~~	~~Wlassak~~	

3 - OCT. 1910

Wien

M 320

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

K. k. Universitäts-Quästur Wien 1910

048 152

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Laub
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J. (geb. 3. V. 1887)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Bürgerspitalg. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon, Fabrikant, " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index a. Militärpass

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilger. Verfahren	6	Hof.-R. Dr. Sperl	Leopold Laub
Volkswirtschaftspolitik	5	Hof.-R. Dr. Philippovich	
~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~	~~4~~	~~Hof.-R. Dr. Strisower~~	
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Hof.-R. Dr. Grünhut	
Ungarn i. Rahmen d. Monarchie 1867-1907	3	Hof.-R. Dr. Turba	
			9/10 gedient

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld K.		
Zusammen	40	90

K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

049

46

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 103

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oscar Lauer
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederoesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 37
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neubaugasse 75
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— 0 —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— 0 —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von — 0 —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — 0 — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Prof. Hofrat Dr. E. Schrutka v. Rechtenstamm	0
Pandekten, III. Erbrecht	2	Dr. Stephan Brassloff	0
Römisches Obligationsrecht	2	Dr. Stephan Brassloff	0
Ausgewählte Teile aus d. Pandekten	3	Dr. Stanislaus Pineles	0
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	0
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	0

Oscar Lauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	" — "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43	K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1910

7

050

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3343 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Laufer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Clusiusg. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salamon, Czernowitz, Sternegasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Czernowitz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Philippovich	0
Oesterr. Privatrecht	7.	Schey	0
Handels u. Wechselrecht	5	Grünhut	0
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	0
Geschichte der deutsch. Literatur	2	Arnold	Bernhard Laufer
Geschichte des deutsch. Theaters	3.	Weilen	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatsw.	2	Adler	0
Die treibenden Kräfte der neueren Rechtsentw.	1.	Klein	
Pädagogisches Seminar	2	Höfler	
Psychologie	4.	Jerusalem	
Psychologie des Empfindens	1.	Kreibig	

M. 3343

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz Vorsatzbew.

befreit laut Bescheid vom 19 7. 17/XI. 10 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „ — „
Kollegiengeld	71 „ 40 „
Zusammen	82 . 40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. XI. in Wien 1910.

79

051

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B1724

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Laufer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Zvornik, Bosnien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstrasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Veterinär-Inspektor, Mostar
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein - Stipendium (Stiftung) im Betrage von - K h
verliehen von - unter dem - 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. E. Freih. v. Schwind	Laufer
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. M. Ritter Hussarek v. H.	Laufer
Die Grundsätze des österr. Strafverfahrens	1	Privatdozent Dr. Th. Rittler	Laufer
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. L. Strisower	Laufer
Nationalökonomie	5	Prof. Hofr. Dr. E. v. Philippovich	Max Laufer
Geschichte der Nationalökonomie	1	Prof. Dr. K. Grünberg	Max Laufer
Allgemeine vergleichende österr. Statistik	4	Prof. Dr. Schiff	Max Laufer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	52	„50"
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1910

053.50

0052

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (6)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B3029 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Laufer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Zvornik, Bosnien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstr. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Veterinär-Inspektor, Mostar.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein - verliehen von -	Stipendium (Stiftung) im Betrage von - K h unter dem - 19 - J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Prof. Hofrat Dr. v. Schrutka	Max Laufer

29 OCT. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	6	30
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. 1910

Kostet 4 Heller.

053

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Ph 1149

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Lanterstein
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Fleischmarkt 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Arzt, Wien, I. Fleischmarkt 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem K h 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. zivilgerichtl. Verfahr.	6	Hofr. Dr. Emil Strisower v. R.	Heinrich Lanterstein
Öst. Handels- & Wechselrecht	5	Hofr. Dr. Karl Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Dr. Philippovich	
Öst. Verfahr. an Bez. Kreisäm.	2	Prof. Dr. Rud. Pollak	
Seminar lt. Anz. 14/XI. 10			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. XII. im Vorjahr 1910

7

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Jz 1829

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Lazar
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Freyung 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Erwin Lazar, Arzt, Wien I. Freyung 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- und Wechselrecht	5	Hupka	0
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Schrutka	0
Verwaltungslehre und oesterr. Verwaltungsrecht	6	Laun	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	0
Oesterr. Bergrecht	1	Ehrenzweig	0
Oesterr. Urheberrecht	1	Adler	0
Ungarn von 1687 – 1907	3	Turba	
Konversatorium und Repetitorium des oesterr. Strafrechtes	4	Eisner	0

Ernst Lazar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	65	10
Kollegiengeld		
Zusammen	66	10

Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

165

055

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Lazarević
Staatsbürgerschaft:	bos.-herz. Landesangehörigkeit
Geburtsort und Kronland:	Ljeschani, Bez. Bos. Novi, Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstrasse 106.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Landmann, Ljeschani
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K — h
verliehen von der bos.-herz. Landesregierung unter dem 23. IX. 1910 Z. 187316

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Das IV. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht (V.T.)	7.	Prof. Wellspacher	Lazarević
Oesterr. allgem. Strafrecht	5	Hofrat Hoop	
Allgem. und oesterr. Staatsrecht	5	Hofrat Menzel	
Nationalökonomie	5	geh. Rat v. Böhm-Bawerk	
Oesterr. Familienrecht	2	Prof. Wellspacher	
Oesterr. Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	56	70
Kollegiengeld		
Zusammen	57	70

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

056

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 1589

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edgar Lazarski
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wadowice - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch - 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianig. 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stanislaus - Landesadvocat Gutsbesitzer Krakau Kapuzinerg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h

verliehen von _____ unter dem _____ 19 _____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Rechtshistor. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht (Forts.)	7	Prof. Hofr. Dr. J. Dr. v. Schey	
Oesterr. Strafrecht	5	Prof. Hofr. Dr. H. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Prof. Hofr. Dr. E. v. Philippovich	
Volkswirtschaftspolitik	5	"	
1909/10 prorog.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	" 20 "
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1910

057

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Láznovský
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Rot-Peckau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschechosl., 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. B., Rembrandtg. 32. III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Láznovský, Schuhmacher, Rot-Peckau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Maturitätszeugnis
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. R.	8	o. ö. Prof. Dr. M. Massak	Franz Láznovský
Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Sig. Adler	

28 SEP. 1910

Schm

M 149

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	11 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1910

100

058

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3827

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Láznovský
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Rot-Peckau, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	čechisch, 20,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Rembrandtstr. 32 III. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Láznovský, Schuhmacher, Rot-Peckau, Böhm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Real u. Obergymnasium in Kolin, Böhmen
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. M. Wlassak	[signature]
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Sig. Adler	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 13 " 65 "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. [illegible]

059

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B420 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Lebzelter
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Heumarkt 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Vorstand d. ersten österr. Sparcasse Wien, III. Heumarkt 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz-Josef-Gymnasium in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr Bernatzik	0
Geschichte, Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr Wlassak	Josef Lebzelter
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Voltelini	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	0

28 SEP 1910

M. 175

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	53	—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1910

192

060

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lechner Johann
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Bad Ischl Ober-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 24 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	I. Rathausstraße 20 Tür 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Lechner, Salinenbeamter i. P. Bad Ischl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch Nr 27204

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrechtliche Übungen	1	o. ö. Prof. Dr M. Ritter v. Hussarek	Hans Lechner
Staatsbem. v. 26./XI. 10			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . Pübl "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . 1. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (Nr.)

K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1910

71

061

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 636

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Lechner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gerersdorf Nieder Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Gerersdorf bei St. Pölten
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Stelzhammer Hain Ökonom
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	0 Leopold Lechner
Röm. Obligationenrecht, spez. Teil	2	Dr. Stephan Brassloff	0
Pandekten 3. Teil Erbrecht	2	Dr. Stephan Brassloff	0
Röm. Strafrecht's Strafprozeß	2	Dr. Stephan Brassloff	0
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Hans v. Voltelini	0
Kirchenrecht	5	Dr. Max Ritter v. Hussarek v. Heinlein	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 39 „ 90 „
Zusammen . 40 „ 90 „ Koll

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6.X. in Wien 1910

64

062

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Lederer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Blowitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschechisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Wiedner Hauptstr. 98
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus, Lederhändler, Blowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Prag
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I. Staatsprüfungszeugnis 07/12/X-1910

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I. Theil)	7	Prof. Hofrat Dr. von Schey	Heinrich Lederer
Österr. Strafrecht	5	Prof. Hofrath Dr. Karl Stooss	
Allg. und österr. Staatsrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Edm. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Geh. Rat Dr. v. Böhm-Bawerk	

18 OCT. 1910

Schey

M. 1469

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 11 K 12

K. k. Universitäts-Quästur X. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

70

063

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Z 1114

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Freiherr von Lederer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Währingerstr. 72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar, Inspektor bei den k.k. österr. Staatsbahnen Wien IX. Währingerstr. 72
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	präsent als Einjahrsfreiwilliger

Genießt ein landschaftliches Akademie — verliehen von Landes Ausschuss von Ober Österr. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h ~~unter dem~~ 8. Juni 1909 Z. 8064/XI.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allg. Privatrecht	7	Hofrat Dr. Freiherr von Schey	0
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Lammasch	0
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Dr. Bernatzik	0
Nationalökonomie	5	Hofrat Dr. von Philippovich	0

Hugo Freiherr von Lederer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 "	20 "
Kollegiengeld		
Zusammen	47 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1910

184

Z 064

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 61

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Lederer
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Sopron, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 20 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Rembrandtstr. 17 I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Lederer Privatier, ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Königl. ung. Universität zu Budapest
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Familienrecht	2	Dr. Ign. Heller v. Schey	Leopold Lederer
Österr. Erbrecht	3	Dr. Hm. Ehrenzweig	Leopold Lederer
Kirchenrecht	5	Dr. N. Hussarek v. Heinlein	Leopold Lederer
Österr. Strafrecht	5	Dr. Heinr. Lammasch	Leopold Lederer
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eug. v. Philippovich	Leopold Lederer
		24 SEP. 1910	
			M. 6

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	53	—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1910

065

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ~~III~~ IX. Semester.

Nationale

B 2175 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Lederer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	~~[illegible]~~ Eger im Königreich Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstädterstr. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Lederer, Dr., Advokat, Eger
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	O
Oest. zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Sperl	O
Oest. Finanzrecht	4	Prof. Tezner	O
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Prof. Krisower	O
			Oswald Lederer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	39 " 90 "
Zusammen	40 K 90 h

Kostet 4 Heller.

X. Universitäts-Quästur 21.X. in Wien 1910

D 066

146

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B105 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Lederer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX., Gebhardtg. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Privater Julius Lederer Wien, XIX. Gebhardtg. 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium im XIX. Bez.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechtes	8	Prof. Klang	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Voltelini	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	0
Enzykl. der Rechts- u. Staatswissenschaft.	2	" "	0
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Bernatzik	0

23 SEP. 1910

Lederer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	46 " 20 "
Zusammen	57 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1910

Koll

5

067

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

B 985

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Gf. Ledóchowski
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mödling, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling Franz Josefs Platz 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Gf. Ledóchowski, k. k. Regierungs-Rat. Mödling Franz Josefs Platz 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	n. ö. Landesgymnasium Mödling
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Hofr. Bernatzik	Karl Gf. Ledóchowski
Geschichte und Institution des röm. Rechts	8	Hofr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Frl. v. Schwind	
österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung	4	Dr. Jerusalem	

5 - OCT. 1910

Schw

M 433

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	61 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1910

28

068

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

B 3028 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Jos. Leodolter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mödling N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 18.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Franz Josefs Pl. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Jos. Leodolter k.k. Reg. Rat Mödling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	n. ö. Landes-Ober Gymnas. in Mödling

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Wlassak	
Übungen im röm. Recht	2	Brassloff	
		31 OCT. 1910	
		Schey	

Karl Jos. Leodolter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	8	40
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1910

12

069

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 807

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Lehner
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 27 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Hernalsergürtel 13. I/7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Lehner, Restaurateur III. Rudolfsgasse 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Bürgerschule der Stadt Wien XI. Enkplatz 4.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierung der III. Cl. Bürgerschule Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	Anton Lehner

1. OCT. 1910

Schen

M. 354

B 1 —

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16. 60 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1910

070

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	(Lehner) Egon Bolzani
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Luftbadg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich (Bolzani), Fabrikant, Wien VI. Luftbadg. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der k. k. Theresianischen Akademie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. röm. Rechtes	8	Hofrat Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich.	

Egon Bolzani

11 OCT. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	10
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	10

Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

071

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 2123 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Bolzani
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Luftbadgasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Fabrikant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Theresianum
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8.	Hofr. Dr. M. Wlassak	Egon Bolzani
Österreich. Reichsgeschichte	5.	Dr. Fr. Schreiner	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Wlk.	
Juristische Philosophie	4	Dr. E. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1910

116 ~~212~~

072

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 2614 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Leiselmer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 15. Oktober 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I., Am Hof 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Leiselmer Oberinspektor der Wiener städt. Feuerwehr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsrealschule im I. Bez.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechn.-Wissenschaft	6	Prof Dr. J. Seidler	

14 OCT. 1910

M 1129

Liquidierung der Quästur. B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	12	—
Zusammen	16	60

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1910

12

073

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Leitner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Unter-Tannowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	tschech, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. IV. Schleunergasse 9 Tür 13
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:~~	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alois Leitner, Landwirt in Unter-Tannowitz, Haus 275
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Franz Zellner'sches der Stiftungsverwaltung
Stipendium (Stiftung) im Betrage von	470 K 40 h
unter dem	16. Dez. 1903 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bürgerliches Privatrecht	5	Dr. Voltelini	
Römisches Recht	5	Dr. Hussarek	
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	
Pandekten III. Teil: Erbrecht	2	Dr. Brasloff	
Gaius' Institutionen	2	Dr. Pineles	Franz Leitner
Röm. Prozess- u. Strafprozess	2	Dr. Brasloff	
Juristisches Seminar-Übungen	2	Dr. Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb

befreit laut Bescheid vom 25/5 1904, Z. 997

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	h

Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1904

074 / 28

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emerich Leitenmayr
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. H. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII Palffygasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Leitenmayr, kk Min. Kronler XVII Palffyg. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Univ. in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- und Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	Leitenmayr
österr. Zivilgerichtl. Verfahren (I.)	6	v. Schrutka	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 25. V. 1910, Z. 997

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1910

075

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emrich Leitenmayr
Staatsbürgerschaft:	öst. Terr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. H.B.
Wohnung des Studierenden:	XVII Palffyg. 14 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann L. bek. Wein. Brauner, Wien XVII Palffyg. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hok. Univ. in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ungarn im Rahmen der Monarchie 1687-1907 vom Verfassungsgeschichtl. Standpunkt.	3	Dr. G. Turba	Emrich Leitenmayr

16 NOV. 1910

Schw

GH.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

076

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigismund Leiter
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien in Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Ladenburggasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, k.k. Postkontrollor in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Josef Franz Dworzak'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen vom Professorenkollegium d. rechts- u. staatsw. Fakultät unter dem 26 Jänner 1910 Z. 788 ex 1909/10

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgem. Privatrecht II. Teil	7	Dr. Tellspacher	Sigismund Leiter
Österreichisches Familienrecht	2	Dr. Tellspacher	"
Österreichisches Strafrecht	5.	Dr. Horst	"
Allgemeines und österreichisches Staatsrecht	5.	Dr. Bernatzik	"
Nationalökonomie	5.	Dr. Philippovich	"
Österreichisches Erbrecht	3.	Dr. Ehrenzweig	"
Gerichtliche Medicin	5.	Dr. Haberda	"
Geschichte der Medizin	1	Dr. Toply	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 25./5. 1910, Z. 997

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" — "
Kollegiengeld	—	" — "
Zusammen	1	K — h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1910

Hall

077

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Leitgeb
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre (geb. 16. IV. 1891)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV Märzstr. 65.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Leitgeb, Kaufmann. Wien, XIV Märzstr. 65
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium Wien XIII
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	Gustav Leitgeb
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Wlassak	Gustav Leitgeb
Übungen im römischen Recht	2	Dr. Brassloff	Gustav Leitgeb
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	Gustav Leitgeb
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	Gustav Leitgeb
Grammatik der tschechischen Sprache mit Übungen	3	Menčik	Gustav Leitgeb

B

26 SEP. 1910

[signature]

M. WS

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1910

078 69

[signature]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3985

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Leitgeb
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 16. IV 1890 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV Flachgasse 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Leitgeb, Kaufmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium Wien XIII
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. römischen Rechts	8	Wlassak	Gustav Leitgeb
Übungen im röm. Recht	2	Braßloff	
Geschichte des deutschen Rechts	5	Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. XII. in Wien 1910

40

079

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 1024

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Leitner.
Staatsbürgerschaft:	ungarisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Kaiserjosefstr. 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. J. Grünwald, Arzt, II. Circusg. 34.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Stockerau.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	O
Geschichte und Institut. d. röm. Rechtes	8	Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	O
Psychologie [für Juristen]	4	Jerusalem	Hans Leitner
		4. OCT. 1910	
		Schuss	M 440

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	62 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1910

126

080

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B3038

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Leitner
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Martinstraße 90
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Seraphin Direktor i. P. Wien "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Prof. Dr. Schuster	Johann Leitner
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Hyrka	Johann Leitner
Volkswirtschaftspolitik	5	v. Philippovich	Johann Leitner
		29 OCT. 1910	
		Schuster	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	33	60
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

46

081

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 2296 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Leitner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Salzburg, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsche, 23. Mai 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Zimmermanngasse 11/I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Versicherungsagent Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
deutsches Privatrecht	5	Voltelini	0
Kirchenrecht	5	Hussarek	0
Praktische Philosophie	4	Reich	✓
Römischer Zivilprozeß	3	Schrutka	0
Ausgewählte Teile aus den Pandekten	3	Pineles	0
Ausgewählte Teile aus dem deutschen Privatrecht	2	Bartsch	0

Leopold Leitner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . K
Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1910

19

082

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Zl 1380

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Leitner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brüx, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 22. August 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Sechsschimmelgasse 22. III. Stock Nr. 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Hans Leitner, Advokat, Brüx Seegasse 31.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsobergymnasium in Brüx
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8	Prof. Hofrat Dr. Klang	Otto Leitner
Römischer Zivilprozess	3	Prof. Hofrat Dr. Lehmann a. Rechtsg.	Otto Leitner
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	Otto Leitner
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	Otto Leitner
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung.	4	Reg.-R. Dr. Arthur Jerusalem	Otto Leitner

6. OCT. 1910

Schein

M 635

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „ — „
Kollegiengeld	52 „ 50 „
Zusammen	63. 50

K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

185

083

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lekan Johann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wippach in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22. Dez. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII., Bonnogasse, 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Lekan, Grundbesitzer, Wippach Krain
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. Staatsgymnasium in Laibach.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
		8 - OCT. 1910	
			Lekan
			1849

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	10 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen		11 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (1911)

084

85

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3415

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Lekan

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lekan Johann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wippach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Nebergasse 7, Tür 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Lekan Besitzer, Wippach Krain.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	V. Staatsgymn. in Laibach
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturität zu Laibach

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen u. Gesch. d. röm. R.	8	H. Wlassak	Johann Lekan
Deutsche Rechtsgeschichte	5	H. Valetzki	
Österr. Reichsgeschichte	5	H. Adler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 14. X. 1910, Z. 783

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	18	90
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1910

087

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 762 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Lemberg
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 4. Juni, 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. B. Rennga. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Julius Lemberg, k. k. Notar, Wien, I. Renng. 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium, Wr. Neustadt.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8	Prof. Hofr. Dr. Wlassak	Otto Lemberg
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Dr. Hugo Frhr. v. Schwind	Otto Lemberg
Österr. Reichsgeschichte.	5	Prof. Dr. Eugen Adler	Otto Lemberg
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre.	2	Prof. Hofr. Dr. Bernatzik.	Otto Lemberg
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	Otto Lemberg

3 - OCT. 1910

M 317

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom / 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	50	40
Zusammen	61	40

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1910

086

120

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B2892 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Lenar
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Hudajužna im Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch, gb. 24. X. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 30 II/36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Pajnter Gastwirt in Podbrdo
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	Johann Lenar
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Voltelini	Johann Lenar
		22 OCT. 1910	
		Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 22 K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

087

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 2419 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Lenk
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Karlsbad, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.) geb. 5. Juli 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lammgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Kaufmann Karlsbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität,
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Obligationenrecht, spec. Teil	2	Privatdoz. Dr. Braßloff	Paul Lenk
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. von Schwind	
Röm. Zivilprocess	3	Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	

9/10 gedient.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " — "
Kollegiengeld . . . . . 21 " — "
Zusammen . 22 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1910

84

088

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 2671 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Lep

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus von Lepkowski.
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn.
Geburtsort und Kronland:	Krakau in Galizien.
Muttersprache, Alter:	Polnisch. 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien. VIII. Trautsohngasse. 2. T. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Rechtsanwalt, Krakau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.u.k. IG Gymnasium in Krakau.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften.	2.	Prof. Dr. Adler.	0
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8.	Prof. Dr. Wlassak.	0
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	Prof. Dr. Fh. v. Schwind.	0
Österr. Reichsgeschichte.	5.	Prof. Dr. Adler.	0
			Stanislaus v. Lepkowski.
			15 OCT. 1910
			Schey
			M. 1124

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	53	—

K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1910

171

089

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

1910/11

Nationale

B 471

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Les

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Ritter v. Erigang
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, Hengasse 58, IV/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm R. v. Erigang, k.k. Hofrat, Wien Hengasse 58.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. akademisches Gymnasium, Wien
Genießt ein / verliehen von	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h ~~unter dem~~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugniss des k.k. akademischen Gymnasiums Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopaedie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Professor Dr. Sigmund Adler	Hermann R. v. Erigang
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Professor Hofrat Dr. Moritz Wlassak	0
Oesterreichische Rechtsgeschichte	5	Professor Dr. Sigmund Adler	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Professor Dr. Hans v. Voltelini	0
Praktische Philosophie	4	Professor Dr. Emil Reich	192

29 SEP. 1910

1079. 40 0 0 0

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

B 2821

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lesk Franz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Trautenau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Kaiserstraße 76. II. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	mündig erklärt 23. Dezember 1909.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Karl-Ferdinands-Universität zu Prag.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der juridischen Fakultät der K.K. Karl-Ferdinands-Universität zu Prag.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I. Teil) o. ö. Prof. Hofrat Dr. Josef Freih. v. Schley	7	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Josef Freih. v. Schley	0
Österr. Erbrecht a. o. Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	3	a. o. Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	0
Österr. Bergrecht a. o. Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	1	a. o. Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	0
Österr. Strafrecht o. ö. Prof. Hofrat Dr. Karl Stooß	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Karl Stooß	0
Allgemeines u. österr. Staatsrecht o. ö. Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	0
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre) o. ö. Prof. Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	0
Englische Sprache	1 K. 2	Lektor G. G. Bagster	✓

M 876

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	65 " 60 "
Zusammen	76.60 K h

Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

091

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Lebnar
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	slowenisch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Josefstädterstraße 29. Tür 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lorenz Oberlehrer in Marburg in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. I. Staatsgymnasium in Laibach

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymn. Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Privatdoz. Dr Stanisl. Pindes	Joh. Lebnar
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr Hans v. Voltelini	Joh. Lebnar
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr Siegmund Adler	Joh. Lebnar
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr Adler Siegmund	Joh. Lebnar

11 OCT. 1910

M 1011

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	—

K. k. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

092

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3378

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Lebnar
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slowenisch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Josefstädterstraße 29. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lovro, Oberlehrer in Mahrenberg (Steierm.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Laibach, I. Staatsgymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymn. Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Inst. d. röm. Rechts	8	Dr. Stanisl. Pinctes	Joh. Lebnar
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Siegm. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 24/11 1910, Z. 193

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BPC)

093

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

B 663

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Leube
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. K.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Große Neugasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Werner Leube, Kaufmann, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	Hans Leube
Kirchenrecht	5	Prof. Sektionschef Hussarek	Hans Leube
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Hofrat Schrutka	Hans Leube
" Straf- u. Prozeßrecht	2	Privatdoz. Dr. Braßloff	Hans Leube
~~Geschichte des deutschen Strafrechtes~~	~~2~~	~~Privatdoz. Dr. Emil Goldmann~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	31 "	50 "
Kollegiengeld		
Zusammen	32 K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1910

82

094

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

J 1831

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mendel Levin
Staatsbürgerschaft:	russisch
Geburtsort und Kronland:	Nieswisel, Russland
Muttersprache, Alter:	russische, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 49 bei L
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.-K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Strafrecht	5	Prof. Stooss	
Allgem. und oest. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Oest. Familienrecht	2	Prof. v. Schey	
Gerichtl. Medizin	5	Prof. Haberda	
			Mendel Levin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld K	35	70
Zusammen	37	70

Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1

Kostet 4 Heller.

115

095

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B598

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Lewisch
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	N. Oe. - Breitenwaida
Muttersprache, Alter:	deutsch. 6. II. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Schwarzingerstr. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef. Oberlehrer, Breitenwaida
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allg. Privatrecht. II.	7	Pr. Wellspacher	O
Oesterr. Strafrecht.	5	Prof. Itvoss	O
Allg. u. oesterr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	O
Nationalökonomie	5	Prof. Philippovich	O

Eduard Lewisch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 25/5 19 10. Z. 997

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 24. 10

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1910

096

222

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Lewitan
Staatsbürgerschaft:	russische
Geburtsort und Kronland:	Kolonie Nadjoznaja, Gouv. Jekaterinoslaw
Muttersprache, Alter:	jüdische, geb. 24 Aug (a. Stil.) 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	II, Nestroygasse N 1, 99
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ahron Landmann Kolonie Nadjoznaja Gouv. Jekaterinoslaw
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index № 32.296

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die treibenden Kräfte, Tendenzen und Resultate der neueren Rechtsentwicklung	1	Prof. geh. Rat Dr. Franz Klein	Michael Lewitan
Berichte der Ausländer über Russland vom Mittelalter bis zum Ende des 18 Jahrhunderts	2	Dr. Hans Übersberger	
Geschichte der Philosophie des Mittelalters mit besonderer Rücksicht auf die Beziehungen von Dantes Divina Commedia zur mittelalterlichen Spekulation	1	Prof. Dr. Laurenz Müllner	

Übertritt zur philos. Fak.!

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	2 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1910

199

097

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Lewith
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	k.k. Universität in Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II	6	P.Y. Herl	
Österr. Handels- u. Wechselrecht II	5	P.K.S. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	P.E.v. Philippovich	
Übungen aus d. österr. Privatrecht	1	P.J. Ehrlich	
Prakt. Übungen a. d. österr. Strafrecht	2	P.A. Löffler	
			Paul Lewith

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 24/11 1910, Z. 183

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	„	— „
Kollegiengeld	—	„	— „
Zusammen	1	K	h

K. K. Universitäts-Quästur I. XII. in Wien 1910

Paul Lewith

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Lewith
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich; Kaufmann; II Rembrandtstr. 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Übungen aus d. bürgl. Recht	2	Dr. Ehrenzweig	Paul Lewith
Ganglerf			

7 - DEC. 1910

Schus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1910

099

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 995

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lexow
Staatsbürgerschaft:	Deutschland
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo, Bos.
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Bernardgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Rentier Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Sarajevo
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Virgil Adler	
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Schwind	
österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Virgil Adler	

7. OCT. 1910

M 476

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	54	—

Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1910

100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Leyrer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Krumman Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaugasse 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Fabrikant, Krumman
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staats-Gymnasium Krumman
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2*	o. Prof. Hofr. Dr. Benedikt	
Gesch. u. Instit. des röm. Rechtes.	8	Dr. Wlassak.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Voltelini	
Öst. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Prakt. Philosophie	4	o. Prof. Dr. Reich	Hugo Leyrer

15 OCT. 1910

M 1191

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1910

Bibliotheksbeitrag	1	10	K h
Matrikel- und Stempelgebühr		"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen		11	K h

79 101

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

B 3349

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Leyrer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Krumman, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Wimbergerg. 42/II/31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Gutmacher, Krumman, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium Krumman
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Bernatzik	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Voltelini	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	0
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	0
			Hugo Leyrer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 25.XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

102

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

ß 1739

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Licht
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch jüdische Nationalität 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethg. 3. T. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isaak Licht Kaufmann Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Indigenates

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	3.	Prof Schrutka	
Ausgew. Teile aus Pandekten	3	Doz. Pineles	
Deutsches Privatrecht	5	Prof Schwind	
Germanistische Seminarübungen	2	Prof. Voltelini	
Kirchenrecht	5	Prof Hussarek	
Kirchenrechtliche Übungen	2	Prof Hussarek	
Psychologie	4	Doz. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	43	—

Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1919

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1917

103

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 890

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Licht
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 2/3 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch (röm.)
Wohnung des Studierenden:	Wien 3/2 Seerauergasse 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	kais. Rat Karl Licht wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des 4. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches Privatrecht	7	Hofrat Dr. J. v. Schey	6
" Strafrecht	5	Hofrat Dr. Karl Stooß	6
Allgem. u. " Staatsrecht	5	Hofrat Dr. E. Bernatzik	Licht
Nationalökonomie	5	Hofrat Dr. E. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47.	20

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

104 19

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Blatt

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anselm Lichtblau
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Tarnów - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Lenaugasse 5/1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herman - Kaufman - Tarnów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Ch. Wlassak	
Römisches Zivilprozess	3	Prof. Dr. Schmidt	Anselm
Pandekten III. Erbrecht	2	Dr. Steph. Brassloff	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Lawrind	
Römisches Strafrecht u. Strafprozess	2	Dr. Steph. Brassloff	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Knoll	
Kirchenrechtliche Übungen	1.	Prof. Dr. Knoll	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	3	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

105

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 620

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Liebenstein Johann (alias Löwenstein)
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Obritz N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 7/9 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII/1, Piaristeng. 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Liebenstein Josef (alias Löwenstein) Bauer in Obritz N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien theologische Fakultät
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium der theologischen Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	O
Gaius' Institutionen verbunden mit leichten Parallelstellen in den Pandekten	2	Dr. Stanislaus Pineles	Liebenstein Johann

1. OCT. 1910

Schm

M 270

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	8 " 40 "
Zusammen	19 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur S.X. in Wien 1910

D 4 106

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 29 Semester.

Nationale

B 1186 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benjamin Liebermann
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Jakobeny, ~~Galizien~~ Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 37 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaugasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	U. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgew. Partien des deutschen Privatrechts	2	U. Hartsch	Benjamin Liebermann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	5	20

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

107

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 1574 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Josef Jakob Liebermann
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Drohobycz Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 387.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	confessionslos
Wohnung des Studierenden:	VII Zitterhofergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Hofrat Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Psychologie m. bes. Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung.	4	Privatdoz. Reg. R. Dr. Wilhelm Jerusalem	
		13 OCT. 1910	
		Schoen	Dr. Josef Liebermann
			M. 728

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 „ — „
Kollegiengeld . . . . . 46 „ 20 „
Zusammen . 57 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 319

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Lieblein
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest, Istrien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Praterstr. 34 p. R. Korner
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Kaufmann, Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II.	7	Wellspacher	
österr. Strafrecht	5	Stooß	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	v. Philippovich	
~~Allgem. vergl. u. österr. Verfassungsgesch.~~	~~4~~	~~Schiff~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur

121

109

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 1557 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Liefler
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gallspach in Ober-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 16 II. Tür 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred L., Assekuranzbeamter in Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht (I)	7.	Dr. Frh. v. Schey	0
Die treibenden Kräfte, Tendenzen u. Resultate	1.	Dr. Klein	
Österr. Strafrecht	5.	Dr. Stooß	0
Allg. u. österr. Staatsrecht	5.	Dr. Wenzel	0
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4.	Dr. Strisower	0
Nationalökonomie	5.	Dr. v. Philippovich	0
Allg. vergleichende u. österr. Statistik	4.	Dr. Schiff	0

Franz Liefler

63 —
1

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	63 " — "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	64 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. In Wien 1910

11 110

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2034 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. L

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Sieger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 12/, Schönbrunnerstr. 289
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl S., Wien, 12/, Schönbrunnerstr. 289.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels und Wechselrecht	5	Dr Grünhut	Alfred Sieger
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Dr Schuntka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 " 60 "
Kollegiengeld	
Zusammen	34. 60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1910

109 111

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1849

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Liepold
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Tigergasse 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Liepold Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5.	Dr. W. v. Hussarek	0
Deutsches Privatrecht	5.	Dr. E. v. Schwind	0
Römischer Zivilprozeß	3.	Dr. E. v. Schrutka	0
Landekten III. Teil: Erbrecht	2.	Dr. St. Braßloff	0
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrecht	2.	Dr. R. Bartsch	0
			Friedrich Liepold

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h 36.70

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1910

202

112

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 2756 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Lilek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo – Bosnien
Muttersprache, Alter:	slowenisch – 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katol.
Wohnung des Studierenden:	derzeit Hotel Höller
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emilian L. Professor in Cilli
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indeks

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Dr Grünhut	O
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Dr Schrutka	O
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr Bernatzik	O
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Strisower	O

Vladimir Lilek

20 OCT. 1910

Schm.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 43 K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1910

113

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 2019

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Li

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Lilian
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Rainerstrasse 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias Lilian, Kaufmann Klagenfurt, Kärnten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Bernatzik	Leo Lilian
Gaius Institutionen	2	Dr Ehrlich	
Römisches Strafrecht u. Strafprozess	2	Dr Brandhoff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	12	60
Kollegiengeld		
Zusammen	13	60

Universitäts-Quästur 20. X. in Wien

Kostet 4 Heller.

114

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 568 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Edler von Lind-Gapp
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Webgasse 7, I. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus k. k. Hofrat VI. Webgasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juristische Fakultät der k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilger. Verfahren I.	6	Hofrat v. Schrutka	Otto Edl. v. Lind-Gapp
Handels- & Wechselrecht I.	5	Hofrat Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat v. Philippovich	
Österr. Familienrecht	2	Hofrat v. Schey	
Österr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Österr. Verf. ausser Streitsachen	2	Prof. Dr. Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 48" 30"
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen 1649.30 K h

K. k. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1910

115

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lindenmair Florian
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Weisbirchen b. Wels Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. am 25. Okt. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Rathausstraße 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Florian Lindenmair Häckselmaschinenhalter in Schleißheim b. Wels O.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Gymnasium in Kremsmünster
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Srs	Lindenmair
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	Flo
Österreichische Reichsgeschichte	5	Hadler	
Praktische Philosophie	4	Reich	

30 SEP. 1910

Srs

M 304

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1/10 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	

K. K. Universitäts-Quästur Z. K. in Wien 1910

116

211

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

B385 f

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lindenmair Florian
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Oberösterreich Weißkirchen b. Wels
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Rathausstraße 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Florian Lindenmair Futterschneider Schleißheim b. Wels O. O.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium zu Kremsmünster
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen	8	Jörs	O
~~Deutsches Privatrecht~~	–	—	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	Flor Lindenmair
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 163

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	18	90
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1910

117

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Karl Lindermann
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger.
Geburtsort und Kronland:	Hollenburg a/d. Donau, Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. am 8. April 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII., Ruckergasse 24, II. Stock, Tür 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz von Persoglia, akad. Kunstmaler, Wien, XII., Vierthalergasse 7, II. Stock.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Carl Ludwig-Gymnasium, Wien, XII., Rosasgasse.
Genießt ein Gräflich Windhag'sches Konviktshand-Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 630 K — h verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 24. April 1906, Z. 16.247.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Reifeprüfungszeugnis mit Ausz.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
			Alois Karl Lindermann.

26 SEP. 1910

[illegible]

M. 83

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld	—	"	"
Zusammen	11.	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1910

20

118

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Karl Lindermann.
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger.
Geburtsort und Kronland:	Hollenburg a/d. Donau, Nied.-Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 8. April 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII., Rukergasse 24, II. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz von Persoglia, akad. Kunstmaler, Wien, XII., Viertheilergasse 7, II. Stock.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Carl Ludwig-Gymnasium, Wien, XII.,
Genießt ein Graf Windhag'sches Konvikthand = verliehen von der k.k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h unter dem 24. April 1906 Z. 16.247.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfungszeugnis mit Auszeichnung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8	Prof. Hofrat Dr. Moritz Wlassak.	Alois Karl Lindermann
deutsche Rechtsgeschichte.	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini.	
Österr. Reichsgeschichte.	5	Prof. Dr. Siegmund Adler.	
Praktische Philosophie.	4	Prof. Dr. Emil Reich.	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre.	2	Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik.	
Übungen im römischen Recht.	2	Privatdoz. Dr. Stephan Brassloff.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. November 1910, Z. 183.

Bibliotheksbeitrag	— K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	0 K	h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1910

119

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B 3643 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Lindner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Dornbach bei Wien. Niedöster.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katolisch
Wohnung des Studierenden:	bis 30. Oktober. IX. Währingerstr. 20. vom 1. Nov. VIII. Langegasse 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Richard Lindner Wien IX. Bz. Währingerstr. 20.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	N. ö. Landes-Real- u. Obergymnasium in Horn
Genießt ein Johann Hofmann'sches Konvikthand- verliehen von K. K. V. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K h unter dem 18. Jänner 1904 Z. 115134
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des obigen Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Staats- u. Gesellschafts-lehre	2 stündig	Prof. Hofrat Dr. Bernatzik	Erich Lindner
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8 st.	Prof. Dr. Paul Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5 st.	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
Östr. Reichsgeschichte	5 st.	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Psychologie mit bes. Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung.	4 st.	Privatdoz. Reg.-R. Dr. Jerusalem	

19 OCT. 1910

M. 1206

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	50	40
Zusammen	61	40

Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1910

120

89

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Lindner
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	böhmisch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Pulverturmgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verwitwet
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Hykeda, Gastwirt Lukawetz b. Kohenstadt Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. H. Sperl	Felix Lindner
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. L. Goldschmidt	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eug. Philippovich	
Internationales Privatrecht	2	Dr. L. Steinacker	
Prakt. Übungen im oesterr. Strafrecht	2	Dr. Löffler	
Rechtsmittel im oesterr. Strafrecht	2		
Repetitorium des oesterr. Strafrechts	2	Dr. Ebner	Gesehen
Oesterr. Verfahren in Streitsachen	2	Dr. R. Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 25-7. 1910, Z. 997

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1910

121

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Linke
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 Jahre (10. XII 1890)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/1, Seegasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann L. pens. Lehrer, Wien IX. Seeg. 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juristische Fakultät Wien

Genießt ein Mandelli Bretschneider Erinnerungs Stipendium (Stiftung) im Betrage von 420 K h
verliehen von Akadem. Senat d. K.K. Univ. Wien unter dem 22. März 1909 Z. 1012

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	
Kirchenrechtliche Übungen	2	" Hussarek	Robert Linke
Deutsches Privatrecht	5	" Voltelini	
Übungsgegenstände aus d. Pandekten	3	Dr Pinales	
Pandekten 3. T. Sachenrecht	2	Dr Brandstetter	
Röm. Rechtsgeschichte	2	" Brandstetter	
Konversatorium d. Rechtsl. d. deutsch. Rechts	3	Dr Baltsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teils~~ ganz befreit laut Bescheid vom 25/5 1910, Z. 997

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld	— " — "
Zusammen	1 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1910

Kall

122

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 1202 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gottfried Linsmayer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII./9 Lainz, Versorgungsheim
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Primarius, Wien XIII./9 Lainz Versorgungsheim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Wien XIII. Bez.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- Staatswissenschaften.	2	Prof. Dr Siegmund Adler	Gottfried Linsmayer
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr Carl Pöls	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr Hans v. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr Siegmund Adler	

13 OCT. 1910

M 1102

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	53	—

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

123

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

B 2641 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lion Isidor
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch (jüd. Nation) 1890 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Wickenburggasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Kaufmann, Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Krakau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis, Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. v. Hussarek	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Voltelini	
Römisches Strafrecht	2	Dr. Brechloff	
Gaius Institutionen	2	Dr. Pinckes	

15 OCT. 1910

M. 1208

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	40	40

Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1910

105

124

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 3524

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lionoff Ilia
Vaterland und Geburtsort:	Bulgarien - ~~Sofia~~ Wratza
Muttersprache, Alter:	Bulgarisch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Ferdinandstr 13/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon Levy, Kaufmann, Bela-Slatina-Bulg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— " —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht	8	Dr M. Wlassak	Lionoff
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Schwind	Lionoff
Nationalökonomie	5	Dr Philippovich	Lionoff
			M 1420

24 NOV. 1910

Liquidierung der Quästur. B 2.—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 37 K 80 h

Zusammen . K h 42.80

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

125

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B619

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thaddäus Freiherr Lipowski-Lipowitz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Hucisko in Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch 19 j. und 3 monate
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römich - Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Garnisonsgasse N-20 I. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Beamter u. Grossgrundbesitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Sobieski-Gimnasium, Krakau
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von . K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Hof. Dr. Bernatzik	0
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Hof. Dr. Klassak	0
Römischer Zivilprozess	3	Prof. Hof. Dr. von Schrutka	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Freih. v. Schwind	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr Adler	0
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	
		30 SEP. 1910	
		Schuss	

Thaddäus Freiherr Lipowski, Lipowitz

M 268

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	70 "
Kollegiengeld	56 "	70 "
Zusammen	67 K	70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6.X. in Wien 1910

126

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Lippert
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Hauptstr. No 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian Lippert, n. ö. Land. Beamter III. Hauptstr. No 33
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	Rudolf Lippert
Volkswirtschaftspolitik	5	v. Philippovich	
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Schantka v. Rechtenstamm	
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Karl Grünhut	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1910

127

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Lippert
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Landskron in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholische Religion
Wohnung des Studierenden:	III, Rasumofskygasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann L., Realitätenbesitzer in Landskron
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymn. in Landskron

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Quell. d. röm. Rechts	8	o. ö. Pr. Klang	Friedrich Lippert
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Pr. Ritter v. Schwind	
Österr. Privatrecht	5	o. ö. Pr. Adler	
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Pr. Ritter v. Voltelini	

5 - OCT. 1910

Schey

M 50

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	10
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen:	11	

K. k. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (NT.)

143 Hofbib. 128

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3398

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Lischka

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedr. Lischka
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Landskron, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath. Religion
Wohnung des Studierenden:	IX. Lechnerstrasse 18, I/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Schuhmacher, Landskron
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymn.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h; unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Instit. d. röm. Rechts	8	Dr. Stampfl-Binedes	Friedrich Lischka
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans v. Voltelini	
österr. Reichsgesch.	5	Dr. Hermann Adler	
Rechtliche Philosophie	4	Dr. Emil Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 14/XI 1910, Z. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld . . K.		
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

44

129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B2179 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Lissata
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Travnik Bosnien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Stolzenthalergasse 9/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stephan Lissata, Steuereinnehmer Prozor Bosnien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr M. Wlassak	
Pandekten IV. Erbrecht	2	Dr S. Brassloff	Stephan
Deutsches Privatrecht	5	Dr H. Voltelini	
Geschichte des deutschen Strafrechts u. des gerichtlichen Verfahrens	2	Dr E. Goldmann	
Kirchenrecht	5	Dr A. R. v. Hussarek	
Praktische Philosophie	4	Dr E. Reich	
Enzyklopädie der Rechts- und Staats-Wissenschaften	2	Dr S. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

130

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B537 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Lothar Littera
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Fuhrmannsg. 17 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Littera Privat ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels u. Wechselrecht	5	Grünhut	
österr. Zivilprozeß I.	6	Schuster	Littera
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	Franz
österr. Verfahren außer Streitsachen	2	Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		80
Kollegiengeld	37	
Zusammen	38	80

K. k. Universitäts-Quästur E. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

76

131

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 2408 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Liwo
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Siedrice (Galizien)
Muttersprache, Alter:	polnisch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Ropczyce (Galizien)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Landwirt in Ropczyce
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Krakau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Steinbuch	
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Dr. Schreiber	
Internationales Zivilprozeßrecht	2	Prof. Dr. Sperl	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Philippovich	

14 OCT. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	48	80

Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1318

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Lixl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wels, Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Bleichergasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Lixl, Bauer, Thalheim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht	7	Schey	0
österr. Strafrecht	5	Lammasch	0
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	0
Nationalökonomie	5	Philippovich	0
österr. Ehrecht	3	Ehrenzweig	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	–
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld	–	–
Zusammen	53	50

K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

133

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Lizal

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Lizal
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Nečic – Mähren
Muttersprache, Alter:	Eech. – geb. 8. VIII. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Neudeggerg. 20. II. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stanisl. Lizal, Steuereinnehmer in M. Weißkirchen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univ. in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indeff

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	O
Kirchenrecht	5	Hussarek	O
Gaius' Institutionen	2	Pineles	O
Pandekten, III. Teil	2	Brasloff	O
Übungen im röm. Recht	2	"	O.
Prakt. Philosophie	4	Reich	

J. Lizal

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . 42 " — "
Zusammen . 43 K — h

K.K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

184

134

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Locker

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Locker
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rohatyn in Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdische 3/IX 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	IX Servitengaße 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chaim Locker, Kaufmann Solotwina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lemberge Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund des Abgangs-Zeugnisses und des Indeks.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Dr. Wellsprecher	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Stooß ~~Lammasch~~	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	Jakob
Nationalökonomie	5	Dr. v. Philippovich	
Die treibenden Kräfte, Tendenzen und Resultate der neueren Rechtsem.	1+	Dr. Klein	Locker
allgem. Bestim. öst. Strafgesetzb. und des Entwurfes	1+	Dr. Stooß	
Österr. Familienrecht	2	Dr. ~~Wellspa~~ v. Schey ~~cher~~	

10 OCT. 1910

Schus M 963

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 11 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1910

276 Stofeldt

135

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Locker
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rohatyn, Galizien.
Muttersprache, Alter:	jüdische, geb. 3/9 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	II. Adambergergasse 12/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chaim Locker, Kaufmann in Lolotwina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund des Index und des Abgangszeugnisses.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II Teil	7	Dr. Wellspacher	
Österr. Familienrecht	2	Dr. v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Glaser	
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Böhm-Bawerk	
Gerichtliche Medizin	5	Dr. Haberda	
Die leitenden Kräfte, Tendenzen und Resultate der neueren Rechtsentwicklung	1	Dr. Klein	
Ethik mit geschichtlicher Einleitung	4	Dr. Jodl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb
befreit laut Bescheid vom 24/11 1910, Z. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag	~	~
Matrikel- und Stempelgebühr	~	~
Kollegiengeld	~	~
Zusammen	~	~

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

136

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Loebe
Staatsbürgerschaft:	Öst
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV Wohllebeng. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, ohne Beruf, ib.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	rstw. Fakultät
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswftspolitik	5	Prof. Philippovich	Robert Loebe
Handelsrecht	5	" Grünhut	
Zivilprozess	6	" Sperl	
Bergrecht	1	" Ehrenzweig	
Ziv. Übungen	2		
Verf.-ausw. Streit	2	" Pollak	
Krim Übungen	2	" Löffler	
Strafrtl.-Seminar	1	" Stoos	
Öst Gewerberecht	2	" Kaun	

28 OCT. 1910

Schey

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

109

137

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

1529

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Loebl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kwanowitz b/d Hanna, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I Kaiser Ferdinandspl 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Heinrich Loebl Arzt, Wien I. K. Ferdpl 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. deutsch. Gymnasium in Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Staats u. Gesellschaftslehre	2	Hofrath Dr. Bernatzik	Alex Loebl
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr J. Adler	0
Gesch. u. Institutionen d. römischen Rechtes	8	Hofrath Dr M. Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr Hu. Voltelini	0
Psychologie mit bes. Rücksicht auf d. Aufgaben der Erziehung.	4	Reg. R. Priv. Doz. Dr W. Jerusalem	✓
Die griechisch-römische Philosophie seit Aristoteles	2	Priv. Doz. Dr H. Gomperz	✓
Ethik m. geschichtl. Einleitung	4	Prof. Dr F. Jodl	✓
Philosoph. Einleitung d. Psychologie	2	Priv. Doz. Dr O. Ewald	✓
Schopenhauer u. Nietzsche	1	Priv. Doz. Dr O. Ewald	Schon
Einführung in die Descendenztheorie	1	Prof. Dr K. C. Schneider	M Loebl

6 - OCT. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	71	" 40 "
Zusammen	82	40

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1910

246

138

Kostet 4 Heller.

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3214

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Loebl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Eiwanowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. H. S. Loebl, Arzt, Wien I, Kaiser-Ferdinandsplatz 2.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen	1	Dr. C. Ewald	Alex. Loebl

10 NOV. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 2 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . K
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 16. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

100

139

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 420 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Löbl
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Karlsbad Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.) geb. am 2. März 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	~~IX~~ VIII Lammgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann, Karlsbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oesterr. strafgerichtl. Verfahren	6	Hofrat Lenk	Oswald Löbl
oesterr. Handels- und Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	
oesterr. Strafrecht	5	Hofrat Lammasch	
oesterr. allgem. Privatrecht	7	Hofrat Schey	
	9/10 gestrichen		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	48	30
Kollegiengeld		
Zusammen	49	30

K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1919

Kostet 4 Heller.

140

79

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 3232

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Löbl
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Karlsbad Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.) geb. 3. März 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Zanung 3/III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann Karlsbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener k. und k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftslehre	5	Philippovich	Oswald Löbl
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
		8. NOV. 1910	
		Schus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " — "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

124

141

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Löbl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Branka (Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Webgasse 2 a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Hauptkassier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Erbrecht	3	Dr. Ehrenzweig	O
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	O
österr. zivilgerichtl. Verfahren (I. T.)	6	Dr. Schrutka	O
gerichtliche Medizin	5	Dr. Haberda	O
Stimmschulung	2	Pawlikowski	O
österr. Verfahren außer Streits.	2	Dr. Pollak	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	O Rudolf Löbl

Rudolf Löbl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 58 " 80 "
Zusammen . K h 59.80

Universitäts-Quästur 14.X. in Wien 1910

142

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 68

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Löbl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Berlin in Preussen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 5. November 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch Augsb. Konfession
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Laudong. 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater verstorben (Max, Kaufmann.) Mutter (Alice) wohnt Wien VIII. Laudong. 57
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Professor Dr R. Gottlieb Heidelberg Berggasse 96
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Wien XIII. Bezirk
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	Prof Bernatzik	Walther Löbl
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof Wlassak	Walther Löbl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof Adler	Walther Löbl
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof Adler	Walther Löbl
Praktische Philosophie	4	Prof Reich	Walther Löbl
Bedeutung, Behandlung etc der Geschlechtskrankheiten	1	Prof Oppenheim	Walther Löbl
		24 SEP. 1910	
		Schey	
			M 10

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	K
Kollegiengeld	50	„ 40 „
Zusammen	61	K 40 h

K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

143

74

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 3006

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Löbl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Berlin Preußen
Muttersprache, Alter:	deutsch 5. Nov. 91.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A C
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudong. 57.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Löbl Mutter Alice Löbl VIII. Laudong. 57.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Geh. Hofrat Prof. Dr. R. Gottlieb Heidelberg Bergstr. 96
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staats Gymnasium im 17. Ber.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dr Pineles Übungen im römischen Recht	II	Dr Pineles	W Löbl
Stenographie II. Kurs	I	Schiff	Walther Löbl
Französisches Proseminar	III	Gratacap	Walther Löbl

29 OCT. 1910

Schen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 7 " 1
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 7. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

8

144

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Löderer
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Zwettl. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Karl-Lukas. 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hohen Gustav Mörtl. XII. ~~Wiedlinger~~ Schönbrunnerstr. 236.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein Rosalia Czech'sches verliehen von Hr. k.k. nö. Statthalterei	Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 600 K — h unter dem 23. Februar 1903 Z. 14945
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	Löderer
Pandekten II. Erbrecht	2	Dr. Bradloff	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Voltelini	
Kirchenrecht	5	Dr. Kussarek	
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	
Römisches Obligationenrecht	2	Dr. Bradloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~[illegible]~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1. K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1910

61

145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Löffler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kopitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII, Hormayrg. 1/III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Löffler, Gemeindesekretär in Kopitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein« Wilhelm Zeppelische Studenten ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 228 K — h verliehen von der k. k. Statthalterei in Prag unter dem 30. Dezember 1905 Z. 309578

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten III Teil: Erbrecht	2	Dr. Bradloff	Arthur Löffler
Römisches Strafrecht u. Strafprozeß	2		
Konversatorium und Repetitorium des röm. R. mit Quellenlektüre	3		
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Schwind	
Geschichte des deutschen Strafrechts und des gerichtlichen Verfahrens	2	Dr. Goldmann	
Konversatorium und Repetitorium des deutschen Rechts	3	Dr. Bartsch	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Hussarek	
Kirchenrechtliche Übungen	1	Prof. Dr. Hussarek	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 25/V 1910, Z. 997

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1910

121

Kostet 4 Heller.

146

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Engelbert Löffler
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Stolz in NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Singerstrasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Löffler, Ökonom, Stolz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handelsrecht (I. T.)	5	Dr. v. Grünhut	Löffler
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I. T.)	6	Dr. v. Schmerling v. Rechtenstamm	Löffler
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen v. Philippovich	Löffler
Volkswirtschaftspolitik	5		Löffler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1910

147

170

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 2817

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Löffler Friedrich
Staatsbürgerschaft:	oest. ~~ung.~~
Geburtsort und Kronland:	Baschka, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 10. VIII. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Buchfeldgasse 13 T. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Löffler, Bahnbeamter, Troppau Nordbahnhof
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek	0
Deut. Privatrecht	5	Schwind	0
Pandekten III.	2	Brakloff	0
Röm. Zivilprocess	3	Schrutka	0
Enzyklopädie d. R. Staatsw.	2	Sigmund Adler	0
Röm. Strafr. ~~Processrecht~~ Strafprocess	2	Brakloff	0
		18 OCT. 1910	
		Schm	

Löffler Friedrich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . K
Zusammen . 40. 90 K h

K. K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien 1910

148

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 915

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Löffler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mistelbach, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nation.), 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Neustiftgasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Kaufmann, Mistelbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. d. Staatsgym. in Grüne
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Wlassak	Leo Löffler
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	

4 - OCT. 1910

Schus

M 380

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" 80 "
Kollegiengeld	37	" 80 "
Zusammen	48	K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. 1910

Kostet 4 Heller.

149

126

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Löffler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII/, Neubaug. 5. T. St
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Löffler, Privatier & Hausbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universitas Rudolfina
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten III. Teil	2.	Dr. St. Brassloff	0
Kirchenrecht	5.	Dr. Hussarek	0
Deutsches Privatrecht	5.	Dr Schwind	0
Praktische Philosophie	4.	Dr. Reich	✓
Gaius Institutionen	2.	Dr. Pineles	0
Römisches Obligationenrecht	2.	Dr. Brassloff	0
Teile des deutsch. Privatrechtes	2	Dr. Partsch.	0
			Ludwig Löffler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 " 20 "
Kollegiengeld K.	
Zusammen	47. K 20 h

K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1919

Kostet 4 Heller.

150

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Ersten Semester.

D 340

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Lösch
Staatsbürgerschaft:	Ungar.
Geburtsort und Kronland:	Nagykörös. Ungarn.
Muttersprache, Alter:	ung. 18.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Joh. Strauss Gasse 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Lösch v. Lothand k. u. k. General
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ref. Ob. Gymnasium Nagykörös

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 . Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Mat. Zeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enz. der Rechts u. Staatswissenschaften	2.	Dr Siegmund Adler	Josef Lösch
Allg. Staats u. Gesellschaftslehre	2.	Dr Edmund Bernatzik	Josef Lösch
Gesch. und Inst. des röm. Rechts	8.	Dr Moriz Wlassak	Josef Lösch
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr Ernst Frh. v. Schwind	Josef Lösch
27 SEP. 1910			
		Schw	
			M. 133

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	2 — K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	35 „ 70 „
Zusammen	47 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

204 151

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3594

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Lösch
Staatsbürgerschaft:	Ungar.
Geburtsort und Kronland:	Nagykörös, Ungarn.
Muttersprache, Alter:	ung. 18.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. John. Strauss g 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Lösch v. Lothard M. u. M. general
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ob. gymn. Nagykörös
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Mat. Zeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Siegmund Adler	Josef Lösch O
Gesch. u. Inst des röm. Rechts	8	Dr Paul Jörs	Josef Lösch O

29 NOV 1910

Schm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur I. XII. in Wien 1910

16.80
1050

152

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Löw
Staatsbürgerschaft:	oster.
Geburtsort und Kronland:	Brzyslaw Galizien
Muttersprache, Alter:	geb. J. 1887. jüdisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Drahtg. 3/4a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Privatbeamter Brzyslaw
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Med. Dr. Josef Pikel Währingerstr. 90.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. allg. Privatrecht	7	Dr. Moriz Wellspacher	
öst. Familienrecht	2	Dr. Josef v. Schey.	
öst. Erbrecht	3	Dr. Armin Ehrenzweig	Löw
öst. Handels- und Wechselrecht	5	Dr. Karl Pomhart	
Allg. und öst. Staatsrecht	5.	Dr. Adolf Menzel	
Verwaltungslehre und öst. Verwaltungsrecht	6	Dr. Rudolf v. Laun	
Allg. vergleichende Statistik	4.	Dr. Walter Schiff	Abraham Löw
Geschichte der orientalischen Frage seit dem Falle Constantinopels	3.	Dr. Louis Ueberberger	
öst. Urheberrecht.	1.	Dr. Emanuel Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 12./IX. 1910, Z. 997

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	„ — „
Kollegiengeld	—	„ — „
Zusammen	1	K — h

Hall

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26.IX. in Wien 1910

153

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2329

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Löw
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Klausenburg Siebenbürgen.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. A. B.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 66.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität – Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handelsrecht	5	Grünhut	0
Zivilprozess	6	Schrutka	0
Statistik	4	Schiff	0
Turba Ungarn 1687–1907	3	~~Ung~~ Turba	
Ehrenzweig Besitz u. Eigentum	2	Ehrenzweig	0

Bruno Löw

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . 44 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

154

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

B 693 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Lor
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Hussowitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIII. Tescharellygasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht II Teil	7	Prof. Dr. Wellspacher	0
österr. Familienrecht	2	ders.	0
österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Hammerle	0
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Philippovich	0

Liquidierung der Quästur.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	50	„ 40 „
Kollegiengeld		„ „
Zusammen	51	40

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

218

155

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2932 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Löw

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Löw
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Russowitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstädterstrasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht II Teil	7	Prof. Wellspacher	
österr. Familienrecht	2	"	
österr. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	Spaltn
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Philippovich	
Verwaltungslehre u. österr. Verw. R.	6	Prof. v. Hye Edler von Glunek	
Die sozialen Kräfte Tendenzen	1	Prof. Menger	
		3. NOV. 1910	
		Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	12	60
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

156

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Löw
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18/6 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Schlickplatz 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Löw, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 . J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	2. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	P. Hussarek	0
~~Kirchenrechtliche Übungen~~	1	" "	
Deutsches Privatrecht	5	P. Schwind	Rabenhorst
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	P. Bartsch	0
Pandekten: Erbrecht	2	P. Brasloff	0
~~Römisches Straf- u. Prozeßrecht~~	2	" "	
Ausgewählte Teile aus der Pandekte	3	P. Pineles	0
Römischer Obligationenrecht spezielle Teil	2	P. Brasloff	0
~~Geschichte des deutschen Staats- u. Privatrechtes~~	2	P. Goldmann	
	21		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld . . K.		
Zusammen	40	90

K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

157

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

p 2264

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Löw
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18. Juni 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Schlickplatz 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Löw Kaufmann, IX. Schlickpl 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien, V. Semester
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	V. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die deutschrechtl. Wurzeln des österr. Zivilrechts	1	Hugelmann	Robert Löw

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	10
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld		
Zusammen		

Universitäts-Quästur 22. X. 19 Wien 19

Kostet 4 Heller.

158

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

B 1525

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Loewenstein
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Karlsbad, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.) geb. am 3. Jänner 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lammgasse 3. III Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernard, Kaufmann Karlsbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. zivilgerichtliches Verfahren (I.)	6	Prof. Dr. Schrutka von Rechtenstamm	Alfred Loewenstein
Oesterr. Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	Alfred Loewenstein
Oesterr. Finanzrecht	4	Prof. Dr. Tezner	Alfred Loewenstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 31 „ 50 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 32.50 K h

K. K. Universitäts-Quästur 14.X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

161

159

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 3488

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Löwenstein
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Karlsbad, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.) geb. am 3. Januar 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaug. 3/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernard Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftslehre	5	Böhm v. Bawerk	Alfred Löwenstein
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	

25 NOV. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	21	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1910

129

160

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Alexander Löwenthal
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch / jüdische Nationalität / 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II., Josefinengasse 6, III. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- und Wechselrecht	5	Grünhut	
" Eisenbahnfrachtrecht	1	Fisko	
" Zivilgerichtliches Verfahren II	6	Schrutka	
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
österr. Finanzrecht	4	Lehner	
Die treibenden Kräfte, Tendenzen und Resultate der neueren Rechtsentwicklung	1	Klein	
Ungarn im Rahmen der Monarchie 1687–1907 vom politischen und wirtschaftsgeschichtlichen Standpunkte	3	Tuba	

Oskar Alexander Löwenthal

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 19 10 Z. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1.	—

K. Universitäts-Quästur 28/XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

161

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3024 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Löwinger

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Löwinger
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Hrabuwka bei Witkowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch (jüd. Nationalität) 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Türkenstraße 21. Tür 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sam. Löwinger, Kaufmann, Hrabuwka b. Witkowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr Pineles	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Voltelini	0
Österr. Reichsgesch.	5	Dr Adler	0
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	Dr Bernatzik	0

31 OCT. 1910

Schus

M. 1283

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	53 K	— h

7. XI. in Wien 1910

162

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B1568

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Löwit
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Pieran, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XV. Thalgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Hauptkrafik, Pieran
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium, Pieran
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. röm. Rechts	3	Blassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	0
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Adler	Heinrich Löwit
Praktische Philosophie	4	Reich	

12 OCT. 1910

Schwind

M729

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	57 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1910

2

163

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

A 673

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Avram Löwy
Staatsbürgerschaft:	Bulgarische
Geburtsort und Kronland:	Wratza, Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Spanische, neunzehn Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit,
Wohnung des Studierenden:	II Bez. Lilienbrunngasse No 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Solomon J. Löwy, Kaufmann in Sofia
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Sofia

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des Römischen Rechts	8	Dr. Wlassak.	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	0
Oesterreichische Rechtsgeschichte	5	Dr. Adler	0
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	✓
1- OCT. 1910			
			M. 255

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " 20 "
Kollegiengeld	46 " — "
Zusammen	58 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

164

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 2209 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil M. Löwy
Staatsbürgerschaft:	croatische
Geburtsort und Kronland:	Djakovo Slawonien.
Muttersprache, Alter:	deutsche (jüd. Nationalität) 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische.
Wohnung des Studierenden:	II. Kleine Schiffgasse 10. III. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef. Kaufmann Lipik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verwaltgslehre	6	Dr. Laun	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philipporich	0
Handelsrecht	5	Dr. Grünhut	0
Zivilprozess	6	Dr. Schrutka	0
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	✓

Emil M. Löwy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 54 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 56 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 22.X. in Wien 1910

40

165

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Löwy
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Zlin Kronland Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch jüd. Nat. 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Dietrichsteing. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Löwy Spediteur
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Gymnas. in Zlin Kronland

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr Zlatarik	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Ritter v. Voltelini	Fritz Löwy
Öster. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	
Philosophie	4	Dr Emil Reich	

30 SEP. 1910

Adler

Mitig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 10 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1910

166

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3469

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Löwy Fritz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Ung. Hradisch Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüdische Nationalität
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Haasgasse 7 II. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Löwy Spediteur
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. deutsch. Staatsgymn. Ung. Hradisch
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	Löwy Fritz
Römisches Recht	8	Dr. Wlassak	O
Deutsche Rechtsgesch	5	Prof. Voltelini	O
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24/XI 1919 Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1919

Kostet 4 Heller.

69

167

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Löwy
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Steinschönau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. am 4. Okt. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Lustkandlg. 18 T. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegfried Löwy, Agent Teplitz-Schönau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	S.S. 1910. Karl Franzens Univers. Graz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis und Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafrecht	5	prof. D. K. Hoor	Kurt Löwy
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	prof. D. E. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	prof. D. v. Böhm-Bawerk	
Österr. allg. Privatrecht II. T.	7.	prof. D. A. Weldzweig	

17 OCT. 1910

Schey

M 1138

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . 1/10 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . " "
Kollegiengeld . . . . " "
Zusammen . 11 K 10

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

168

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Löwy
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Steinschönau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 4. Oktober 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lustkandlg. 18/5.15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegfried Löwy, Agent Teplitz-Schönau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Graz S.S. 1910

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. T.	4	v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Hoegel	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	v. Böhm-Bawerk	Kurt Löwy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 14/XI 1910, Z. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	0	

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

169

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 1778

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Lohberger
Vaterland und Geburtsort:	Fürstenfeld, Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI Kaunitzgasse 16/III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alois Descovich, Beamter Graz Hochstringgasse 130
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität – Exportakad.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehramtskandidat

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftslehre	5	Philippovich	Jul. Lohberger
Volkswirtschaftspolitik	5		

6 - OCT. 1910

Schen

M 772

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr	3 K	h
Kollegiengeld	21 K	h
Zusammen	25 K	h

B 1 –

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1910

020

170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B3021 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Lohberger
Vaterland und Geburtsort:	Fürstenfeld, Steiermk
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI Kaunitzgasse 16/III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alois Descovich Beamter, Graz Hochsteingasse 130
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien. Exportakademie
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehramts Kandidat

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels u. Wechselrecht	5	Hupka	[signature]
		24 OCT. 1910	
		Schm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XI. in Wien 1910

161

171

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B/164

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Lorcht
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV/1, Steinergasse No 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Lorcht, Realitätenbesitzer Wien, IV/1. Steinergasse No 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht II.	7	o. ö. Prof. Dr. M. Wellspacher	
Österr. Strafrecht	5	o. ö. Prof. Dr. J. Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	o. ö. Prof. Dr. G. Mayrel	
Nationalökonomie	5	o. ö. Prof. Dr. E. Böhm-Bawerk	
			Leopold Lorcht.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 " 20 "
Kollegiengeld	
Zusammen	47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur IX. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2839

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Loicht,
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 17/1 Steinergasse № 9./I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jg. Loicht, Hausbesitzer Wien, 17/1 Steinergasse № 9./I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gerichtliche Medizin	5	o.ö. Prof. Dr. A. Haberda	Leopold Loicht
		25 OCT. 1910	
		Schw	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 „ 50 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1910

10

Kostet 4 Heller.

173

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lokar Franz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Döblitsch bei Tschernembl, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. am 18. IV. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannigasse 25 A, II./9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lokar Johann, Volksschullehrer Hrusica bei Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Franz Janežič Stipendium (Stiftung) im Betrage von 242 K / h
verliehen von der K. K. Landesregierung in Krain unter dem Dekrete v. 30. Dez. 1903 Z. 25.160

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: II. Semester auf der Univ. zu Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Fr. Lokar
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Striesower	
Römisches Strafrecht und Strafprozeß	2	Brat Bloff	
Psychologie mit besonderen Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung	4	Jerusalem	
Römisches Obligationenrecht, spezieller Teil	2	Brat Bloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 15/5 1910, Z. 997

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . — " "
Zusammen . 1 K — h

Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1910

174

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3084

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zdenko Longhino
Staatsbürgerschaft:	kroatisch
Geburtsort und Kronland:	Fužine, Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schubertg 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andrea, k. Bezirksarzt, Warasdin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Agram
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch № 34,293

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten III. Erbrecht	2.	Dr Brassloff	0
Römisches Obligationenrecht, spez. Teil	2.	Dr Brassloff	0
Deutsches Privatrecht	5.	Dr Freih. v. Schwind	0
Kirchenrecht	5.	Dr Ritt. Hussarek	0
Ausgewählte Teile aus den Pandekten	3.	Dr Pineles	0
Allgemeine vergleichende u. österr. Statistik	4.	Dr W. Schiff	0

Zdenko Longhino

22/X 910

Schw

M. 1295

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	56	10

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1910

181 X

Kostet 4 Heller.

175

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1373

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lonsky Karl.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Gentzgasse 148
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Justin Lonsky, städt. Schulleiter, Wien XVIII. Gentzgasse 148.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Wien, XVIII.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial-Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. P. Föns.	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. J. Stadler.	0
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. E. Bernatzik	0
Übungen im röm. Recht	2	Dr. Brandis	0

Karl Lonsky

5 - OCT. 1910

M 628

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	K —	h
Kollegiengeld	46	„ 20	„
Zusammen	57	K 20	h

Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

126 176

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B2825 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Loos
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Linz. Keplerstrasse 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jos. Loos, k.k. Landesschulinspektor Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium Linz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturo am k. k. Staatsgymnasium in Linz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Robert Loos
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst v. Voltelini	
österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Hugo Adler	
griechische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	

15 OCT. 1910

M. 1194

Liquidierung der Quästur.

Bibliotheksbeitrag	1 — K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	46 " 20 "
Zusammen	57 K 20 h

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. k. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien.

177

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigmund Lopater.
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, n.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	V. Rainergasse № 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wolf Lopater, Handelsangestellter, V Rainergasse № 34
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Elisabeth-Gymnasium in Wien.

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — unter dem — 19 — K — h — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmaturer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
		24 SEP 1910	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , J.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 „ — „
Kollegiengeld . . . . . „ — „
Zusammen . 11 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

97 178

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B3723

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigmund Dr Lopater
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Rainergasse 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wolf Lopater, Handelsangestellter, Rainerg. 34
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Elisabeth Gymnasium in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes.	8.	Dr L. Jörs	Sigmund Dr Lopater
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr H. v. Voltelini	
Österreichische Rechtsgeschichte	5.	Dr J. Holler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr E. Jenotzki	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 24/XI 19 10, 3. 15

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	21	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Quästur 9. XII. 10 Wien 1910

Kostet 4 Heller.

17

179

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lorbek August.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Schullgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hans Pilz, k.k. Oberpostkontrollor, Wien V/1 Hartmanng. 17 II. 17
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts und Staatswissenschaften	2	Prof. Adler	Lorbek August
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	

6 - OCT. 1910

Schm

M 622

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1910

180

101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3460

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Lorbek
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	18/1. Schulgasse 10. 2. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hans Pilz k.k. Oberpostkontrollor Wien 5/1 Hartmanng. 17 3.17
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Franz Josef Staatsgymnasium Freistadt. OÖ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Hofr. Bernatzik	Aug. Lorbek
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Jörs	
Übungen im röm. Recht	2	Dr. Braßloff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23" 10"
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

60

181

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 1948

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lorber Oskar
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstraße 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lorber Josef, Kaufmann, II Rembrandtstr 29.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Erzherzog Rainer Gymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Wlassak	Lorber Oskar
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	Lorber Oskar
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	Lorber Oskar
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	Lorber Oskar
Kirchenrechtliche Übungen	1	Dr. Hussarek v. Heinl	Lorber Oskar

8 - OCT. 1910

Schm

M 934

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	19 "
Kollegiengeld	46 " 20 "
Zusammen	57 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1910

90

182

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moriz Josef Lorenz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Metternichgasse 13 II/36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Lorenz k.k. Professor. Mähr. Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	Moriz Lorenz
österr. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Prof. Dr. Schuster	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Philippovich	
österr. Statistik	4	Prof. Dr. Walther Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19[illegible], 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld K.		
Zusammen	43	—

Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

183

116

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2959

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giuseppe Lorenzoni
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Cles in Tirol
Muttersprache, Alter:	ital., 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kat.
Wohnung des Studierenden:	I Schreivogelgasse 16, T. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Pietro Lorenzoni Advokat Cles.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsobergymnasium.
Genießt ein verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem ~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Wlassak	Giuseppe Lorenzoni
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	

19 OCT. 1910

Schoss

M 1262

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	48	80

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1910

184

128

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Antonio Lorenzutti.
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest – Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienische 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch – Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Ottakringerstrasse 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hector Lorenzutti. Ingenieur i.R. Trieste Scorcola 501
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien – Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatriculation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5 stünd	Hussarek v. Heinlein	Lorenzutti
Ausgewählte Teile aus den Pandekten (Sachen-, Pfand-, Obl.-Recht)	3 stünd	Dr. A. Pineles	
Römisches Strafrecht u. Strafprozess	2 stünd	Dr. L. Brassloff	
National-Ökonomie	5 stünd	Dr. E. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	31	50
Kollegiengeld		
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1910

185

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 3197 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Lorenzutti
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest - Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch 20 J. a.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch — katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVI. Ottakringerstr. 29 II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hector Lorenzutti Ingenieur Triest Scorcola 501
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität — Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatriculation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten III Teil. Erbrecht	2 st.	H. Brasloff	Lorenzutti
Deutsches Privatrecht	5 st.	E. Schwind	Lorenzutti

7. NOV. 1910

Schey

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	14	70
Kollegiengeld		
Zusammen		

Universitäts-Quästur 14. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

186

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Vu. Semester.

Nationale

B 1672 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Stanislaus Maria Gf. Łoś
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Czyszki Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch geb. 21/X 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Dichlerg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maria Gf. Łoś Großgrundbes. Czyszki
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Felix Anton Gf. Łoś'sches Familien verliehen vom galizischen Landesausschuß	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 420 K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht (I.) Teil	7	Dr. Joseph Frh. v. Schey Prof. Hofr.	Stanisławtów
Oesterr. Familienrecht	2	Dr. Joseph Frh. v. Schey Prof. Hofr.	Stanisławtów
Übungen aus dem oesterr. Privatrecht	1	Dr. Joseph Frh. v. Schey Prof. Hofr.	Stanisławtów
Oesterr. Strafrecht	5	Dr. Carl Stooß Prof. Hofr.	Stanisławtów
~~Allgemeines u. oesterr. Staatsrecht~~ Nationalökonomie	5	Dr. Eugen v. Philippovich Prof. Hofr.	Stanisławtów
Allgemeines u. oesterr. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik Prof. Hofr.	Stanisławtów
Geschichte der Philosophie des Mittelalters u. s. w.	1	Dr. Laurenz Müllner Prof.	Stanisławtów

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 „ 50 „
Kollegiengeld . . . . . 52 „ 50 „
Zusammen . 53 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1910

187

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Lubasch

Vor- und Zuname des Studierenden:	Naftali Lubasch
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch (jüd. Nation) 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	II. Untere Donaustraße 1, Tür 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann, Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Obligationen spez. Teil	2	Dr. Brasloff	
Römisches Strafrecht	2		
Repetitorium des röm. Rechts	3		
Lektüre des Gaius	2	Dr. Pineles	
Romanistische Übungen	2	Dr. Wlassak	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Voltelini	
Kirchenrecht	5	Dr. v. Hussarek	
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. v. Schwiedland	
Ausgewählte Partien aus dem deutschen Privatrecht	2	Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1. K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1910

188

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 1843

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Lubenow
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Langegasse 58
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des k.k. ~~Universität~~ I. Staatsgymnasiums in Graz v. 5/10. 1909

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Freiherr von Schwind	O
Kirchenrecht	5	Dr. Max Ritter Hussarek von Heinlein	O
Gaius' Institutionen	2	Dr. Stanislaus Pineles	Heinrich Lubenow

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

189

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

B 1965 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Miron de Wadziak Lucki
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Łąka. Galizien
Muttersprache, Alter:	Ruthenische. geb. 29. 3. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-kathol.
Wohnung des Studierenden:	II. Malzgasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Gutsbesitzer Łąka Galizien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Lemberg
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung d. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr Hussarek	Lucki
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	Dr Brazloff	
Gains' Institutionen	2	Dr Pineles	
Germanist. Seminarübungen	2	Dr Voltelini	
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	Dr Bartsch	
Kirchenrechtl. Übungen	1	Dr Hussarek	
Psychologie	4	Dr Jerusalem	10 OCT. 1910
Schopenhauer u. seine Philosophie	1	Dr Jodl	
Das ärztliche Mysterium u. seine Vollendung in Bayreuth	1	Dr Schroeder	
System der mährisch. Dynastien	1	Dr Karabacek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	31 „ 50 „
Kollegiengeld	
Zusammen	42 K 50 h

Kostet 4 Heller.

176

190

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

B 2229

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Luczko
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wola Przemykowska in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	V. Wehrgasse 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Luczko Apotheker in Podgórze Glz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels- u. Wechselrecht.	5.	Dr. Josef Hupka	O
Öst. Privatversicherungsrecht	1.	Dr. Josef Hupka	O
Öst. Zivilgerichtlichen Verfahren (I. Teil)	6.	Dr. Eugen v. Schreutha	O
Volkswirtschaftspolitik	5.	Dr. Eugen Philippovich	O
Öst. Genossenschaftsrecht.	1	Dr. Oskar Pisko	O

R. Luczko

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	37 " 80 "
Kollegiengeld	
Zusammen	38 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1910

95

191

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B603

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Luczyński Viktor
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Solka, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm: kath:
Wohnung des Studierenden:	VIII Lerchenfeld: 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm: Strafrecht: Strafprozeß	2	Dr. St. Brassloff	Luczyński Viktor

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 5 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1910

192

Kostet 4 Heller.

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

B 3851

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Szczyrski
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Solka, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Laudong. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium d. röm. Rechts	6	Dr. Stephan Brassloff	Szczyrski Viktor

5 - DEC. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur z. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

61

193

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

B 3445

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Ludvik
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Dürergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: +	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. J. Schnürducher, Hof- & Gerichtsadvokat, Wien, VII. Kandelgasse 15.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien. a. o. Hörer d. philos. Fakultät.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. S. Adler	0
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. P. Jörs	0
Übungen im röm. Recht	2	Dr. St. Brassloff	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	0
~~Kirchenrecht~~	~~5~~	~~Dr. M. Ritter~~ ~~H. v. Heinlein~~	
~~Psychologie~~	~~4~~	~~Dr. Ternsalem~~	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	0

Hugo Ludvik

Senatsbew. v. 26/XI 10

28 NOV. 1910

Bik eingezahlt als Med. M 1407

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	56	20

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1910

20

194

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Ludwig
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch; im 20. Lebensjahr (25. II. 1891)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch, roem. R.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III./1. Streichergasse 3. III. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst, Prof. a. d. K.K. Akademie f. Musik u. darst. Kunst; Wien III./1 Streichergasse 3, III. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium im III. Wr. Gemeindebezirke VIII. Klasse

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 — Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Staatsgymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Instit. d. röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	Ernst Ludwig
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. H. v. Voltelini	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. E. Reich	

1. OCT. 1910

Schus

M. 306

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	„
Kollegiengeld	„	„
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Z. X. in Wien 1910

271

195

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3591

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Ludwig
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch, röm.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/1, Strohgasse 3 III. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Ludwig, Prof. a.d.K.K. Akad. f. Musik u. darst. Kunst, Wien III/1, Strohg. 3 III. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Instit. u. Gesch. d. röm. Rechts	8	Prof. Hofr. Dr. M. Wlassak	Ernst Ludwig
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. H. v. Voltelini	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Prakt. Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 113

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23	10
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur i. XII. in Wien 1910

17

196

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 1794 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Graf Rudolf Ludwigstorff
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Deutsch-Altenburg Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	XIX Gebhardtgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Graf Anton Ludwigstorff Gutsbesitzer Deutsch-Altenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	7	Prf. v. Schey	O
Österr. Familienrecht	2	Prf. v. Schey	O
Österr. Strafrecht	5	Prf. Stooss	O
Allg. Österr. Staatsrecht	5	Prf. Bernatzig	O
National Ökonomie	5	Prf. v. Philippovich	O

R. Ludwigstorff

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	50	40
Kollegiengeld		
Zusammen	51	40

K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

197

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

B 3323

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Graf Rudolf Ludwigstorff
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Deutsch-Altenburg N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX Gebhardtg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Graf Anton Ludwigstorff Gutsbesitzer Deutsch-Altenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatversicherungsrecht	1	Prof. Dr. Hupka	O
" Eisenbahnfrachtrecht	1	Doz. Dr. Pisko	O
" Genossenschaftsrecht	1	" "	O
Handelsrechtsfälle aus d. Praxis	1	" "	O
Verfahren ausser Streitsachen	2	Prof. Dr. Pollak	O
Österr. Exekutionsrecht	2	Doz. Dr. Walker	O
Handelspolitik	1	" " Pribram	O
Allg. u. österr. Statistik	4	Prof. Dr. Schiff	O
Vergleichende Lautlehre	3	Doz. Dr. Sklenař	✓

R. Ludwigstorff

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1910

153

198

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

fs 1350

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Freiherr v. Lützendorff
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Seitenstettengasse № 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Vorstand im Obersthofmeisteramte Sr. k. u. k. Hoheit des durchl. Herrn Erzherzogs von Österreich-Este, Franz Ferdinand.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr Hussarek	O
Deutsches Privatrecht	5	Frh v. Schwind	O
Psychologie	4	W. Jerusalem	✓
~~Geschichte des d. Strafrechts~~	~~2~~	~~Dr E. Goldmann~~	
Partien des d. Privatrechts	2	Dr R. Bartsch	O
Römischer Zivilprozeß	3	Hofrt. Schentka	O

Max Frh. v. Lützendorff

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 39 " 90 "
Zusammen . K h 40 . 90

K. k. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1910

Kostet 1 Heller.

57

199

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 2036 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Freyer v. Lützendorff
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Wieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Seitenstettengasse No 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Vorstand im Oberst Hofmeisteramte des durchl. Herrn Erzhgs. v. Österreich, d. Este
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine und vergleichende Statistik	4.	Dr Walter Schiff	Lützendorff

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 20.X. in Wien 1910

119

200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 491 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Lugner
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII/, Zieglergasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl prot. Kaufmann ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	v. Hussarek	0
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	0
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	Brandt	0
Röm. Obligationenrecht	2		0
Ausgewählte Teile d. D. Privatrechts	2		0
Röm. Erbrecht	2		0
~~Geschichte d. D. Strafrechts~~	2	~~Fr. Goldmann~~	

Alfred Lugner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		37 80
Kollegiengeld		
Zusammen		38 80

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

201/42

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im achten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Lukas
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Domoratz, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmische, zwanzig fünf
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	XVII Wien, Stephanieplatz 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Lukas, Verwalter in Altlitschein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I Teil)	7	o. ö. Prof. Hofr. v. Ofner	Eduard Lukas
Österr. Familienrecht	2	Dr. Moriz Wellspacher	
Österr. Bergrecht	1	Dr. Armin Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Karl Stooss	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Dr. v. Philippovich	
Allgemeines u. Österr. Staatsrecht	5	Dr. Ed. Bernatzik	
Geschichte der Medizin	1	Dr. Robert Töply	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	-
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1910

202 24

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (1912)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 1918 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Lu

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Lukasiewicz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Stanislau Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch 18 J (geb. 16 Mai 1892)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Buchfeldgasse No 8 II. T 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julian Bankdirektor in Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Obergymnasium in Buczacz
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Siegmund Adler	Stanislaus Lukasiewicz
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Hofr. Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Hans Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	

10 OCT. 1910

Schus

M 930

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	42	" — "
Zusammen	53	K — h

Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

59 = 53 K

203

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B4136

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dragutin Luksić,
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Kattaro, Dalmatien.
Muttersprache, Alter:	kroatische, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse 54.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philippus, k. u. k. Offizial, Kattaro
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Königliche Univesität in Agram.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7.	Dr. J. Freiherr von Schey	0.
Österr. Strafrecht	5.	Hofr. Prof. Dr. K. Stooß.	0
Allgemeines u. österr. Staatsrecht.	5.	Hofr. Prof. Dr. A. Menzel	0
			Dragutin Luksić.
Senatsbewill. vom 17./XII. 10			M 1553

22 DEC. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " "
Kollegiengeld	35 " 70 "
Zusammen	46 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22.XII. in Wien 1910

19

204

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Lulik

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Lulik
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Haidenschaft, Küstenl.
Muttersprache, Alter:	slov., 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lange Gasse 44/25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August, Briefträger, Haidenschaft
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staats Obergymn. in Görz.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

7. OCT. 1910

M 654

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	—	
Zusammen	11	

K. Universitäts-Quästur 14.X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

205

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3746 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Lulik

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Lulik
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Haidenschaft, Küstenl.
Muttersprache, Alter:	slov., 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Lange Gasse 44/25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August – k.k. Briefträger, Haidenschaft
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymn. in Görz
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. und Instit. d. röm. Rechtes	8	Wlassak	0
Deutsche Rechtsgesch.	5	Schwind	0
Psychologie mit bes. Rücks. a. Erz.	4	Jerusalem	
Enzyklopädie d. Recht. u. Staatsw.	2	Adler	0
Österr. Reichsgesch.	5	Adler	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 25" 20"
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 1810

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Linhart
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfeldestraße 67.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Privatier Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. v. Heimerl	Linhart
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Völderndorff	
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. E. Schenkl v. Rechtenstamm	
Landesrecht II. Teil: Erbrecht	2	Dr. H. Graßhoff	
Ausgewählte Partien d. deutschen Privatrechts	2	Dr. R. Bartsch	Brünn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 „ 70 „
Kollegiengeld	
Zusammen	36. 70

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1910

207

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 792 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Lusk
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Banjaluka in Bosnien
Muttersprache, Alter:	21 Jahre, Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Eisengasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Lusk k. u. k. Major Bruck a/d L
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	d
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Einj.-Freiw.-Jahr
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Prof. Wlassak	[signature]
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Voltelini	[signature]
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	[signature]
Psychologie	4	Prof. Jerusalem	[signature]
		1 - OCT. 1910	
		Schus	
			M. 358

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

208 180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B216

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Lustig
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Laberu, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	czechisch, Nation. jüdisch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstr. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Kaufmann, Laberu.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Römischer Zivilprozess	3	Schuster	
Pandekten II. Erbrecht	2	Grasshoff	
Geschichte d. deutsch. Strafrecht.	2	Goldmann	
Germanistische Seminarübungen	12	Voltelini	
Kirchenrechtliche Übungen	1	Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	35	70
Kollegiengeld		
Zusammen	36	70

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1910

209 210 36.70

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 2185 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Lustig von Preanfeld.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prachatitz in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hauptstraße Hotel „rote Hahn"
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k. u. k. Hauptmann Heinrich von Lustig, Prachatitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium zu Prachatitz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institution des römischen Rechts	8	Wlassak.	Karl Lustig
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini.	Karl Lustig
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler.	Karl Lustig
Praktische Philosophie	4	Reich.	Karl Lustig

11 OCT. 1910

M 1075

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „ — „
Kollegiengeld	46 „ 20 „
Zusammen	57 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1910

16 r

210

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 2404 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maxim. Lustig
Vaterland und Geburtsort:	Hadersdorf a/K. N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III. Radetzkystr. 26 II/12a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leop. Lustig, Produktenhändler Hadersdorf a/K.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technik Wien, St.-J. 1907/8
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura 4 Sem. Ingsch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Inst. d. röm. Rechtes	8	Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	O
Psychologie	4	Jerusalem	Maximilian Lustig
Einf. i. d. Studium d. latein. Spr. u. Lit.	4 VOK	Jurenka	

14 OCT. 1910

M 1171

16.20

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 66 K 20 h

Zusammen . 70 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

9

211

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2783

Nationale

für **ordentliche Hörer** der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Lutonsky
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Weißgärberlände 56
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans, Bankbeamter dt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Freiwilligenjahr.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie	2	Adler	
Geschichte des römischen Rechts	8	Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	Hr. Lutonsky
österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
	14	OCT. 1910	
			M. 1169

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	— K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	42	" — "
Zusammen	53	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1910

212

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XII. Semester.

Nationale

B434

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lutz Josef
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien – N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien – VII. Lindengasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef – Beamter – Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Schmitka v. Rechtsanw.	Lutz
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Klupka	Lutz
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	Lutz Josef
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Krisower	Lutz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 " — "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	43 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1910

213

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

B 1177 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Luchs
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Imst in Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Brünnlbadg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef, Rechtsanwalt in Bozen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- Wechselrecht	5	Grünhut	Walther Luchs
österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Schreiber	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
österr. Familienrecht	2	Schey	
Gerichtliche Medizin	5	Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	48	30
Kollegiengeld		
Zusammen	49	30

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1910

214

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 2428

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Lux
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Stotten, Pfarre Laakirchen, O.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/2, Allegasse 67 I/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Lux, Wien XIII
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Ruber-Tagestipendium verliehen von Magistrat d. k.k. H. u. R. Stadt Wien Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K ~ h unter dem 16/II 1908 Z. 1482

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Strafrecht	5.	o.ö.P. Hofrat d. J. Lammasch	O
			Franz Lux

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " 50 "
Kollegiengeld	
Zusammen	11 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 19

71

215

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 3598

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Lux
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 17. IX. 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Hegelgasse 13, Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Lux, Patentanwalt Wien I., Hegelgasse 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Patentrechtliches Seminar	1	Prof. Adler	Joh. Lux
			M 1436

26 NOV. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 2 K 10 h

Zusammen . 6 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur I. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

216

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 2648 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Demetrio Luxardo
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Zara; Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Italienische; 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	VII. Hermanngasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michelangelo; Fabrikant; Zara
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Kirchenrecht~~	~~5~~	~~Dr. Hussarek~~	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	0
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	
Ungarn im Rahmen der Monarchie 1687 bis 1907 vom pol. u. wirt. Stand	3	Dr. Turba	
Römisches Strafrecht u. Strafprozess	2	Dr. Brassloff	0
Pandekten III. Teil: Erbrecht	2	Dr. Brassloff	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	0

Demetrio Luxardo

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. In Wien 1910

130

217

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

B 804 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilh. von Lucardo
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Russ.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III Jacquingasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Oscar E. v. Lucardo Direktor-Stellvertr. d. k.k. Staatsb. III Jacquingasse 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Philippovich	Wilh. v. Lucardo
Zivilprozess	6	Schreiber	
Handelsrecht + Wechs. R.	5	Grünhut	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z. K.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

218 276

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gregor Lypowyj
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Uhryn, Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthen. 30. 3. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Förstergasse 5. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor. Landmann, Uhryn, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Beschäftigung des Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	v. Voltelini	
Germanistische Seminarübung	2	v. Voltelini	
Ausgewählte Partien des deutschen Rechts	2	Bartsch	
Kirchenrecht	5	v. Hussarek	
Kirchenrechtliche Übungen	2	Hussarek	
Romanistische Übungen	2	Wlassak	
Römischer Zivilprocess	3	Schrutka	
Pandekten III. Erbrecht	2	Brasloff	
Psychologie	4	Hornsalen	
Englische Sprache	2	Bayster	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

219

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

3485

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Ritter von Thor
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Göding Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Hadikg. 120
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Ritter von Thor k. u. k. Feldmarschalleutnant Wien XIII. Hadikg. 120
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	Thor
öst. zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof. v. Schrutka	Thor
Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	Thor
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. v. Philippovich	Thor

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1910

220 77

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B202

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst von Lyro-Onor
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Göding Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII/2 Hadikgasse 120
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil von Lyro-Onor XIII Hadikg 120 k.u.k Feldmarschallentn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Erbrecht	3	Prof. Dr. A. Ehrenzweig	Ernst von Lyro-Onor
Österr. zivilgerichtliches Verfahren I. Teil	6	Prof. Hofrat Dr. E. v. Schrutka	Ernst von Lyro-Onor
Handels- & Wechselrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Karl Grünhut	Ernst von Lyro-Onor
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hofrat Dr. E. von Philippovich	Ernst von Lyro-Onor

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1910

78

Kostet 4 Heller.

221

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bohuslav Macalík
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	K. Liwanowitz Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmisch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schwindgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Macalík, Trafikant, Liwanowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien k.k. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht	5	Dr. Hussarek	Bohuslav Macalík
Deutsch. Privatrecht	5.	Dr. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 " — "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	22 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

222

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B529 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Macalik
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Plankeng. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Oberbrigadier, Trient
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	v. Hussarek	Macalik
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	Macalik
~~Gesch. d. deutsch. Strafrechtes~~	~~2~~	~~Goldmann~~	~~Macalik~~
Philosophie	4	Reich	Macalik
Pandekten III.: Erbrecht	2	Brasloff	Macalik.
Röm. Obligationsrecht	2	Brasloff	Macalik.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

223

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Machatka
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI. Huttengasse 83
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Machatka Privatbeamter, Wien, XVI. Huttengasse 83
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemeines Privatrecht I. Teil	7	Hofrat Dr. freiherr v. Schey	Theodor Machatka
Österr. Strafrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Stooß	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Dr. Menzel	
Nationalökonomie	5	Geh. Rat Dr. v. Böhm-Bawerk	
Gerichtliche Medizin	5	Dr. Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 182

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

224 42

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

3907 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Macheck Viktor
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Fröbelgasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, k.k. Eisb. Insp. Inspektor, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	do. Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. II. deutsch. Staatsgymnasium in Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Recht, Geschichte u. Institutionen	8	Dr. M. Wlassak	Viktor Macheck
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. v. Schwind	
Oest. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Prakt. Philosophie	4	Dr. E. Reich	

4 - OCT. 1910

M 383

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	„20“
Zusammen	57	20

K. k. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

225

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 2716 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Machiedo Thomas
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Jelsa in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, geb 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - Kath
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethg. 37. T. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Ingenieur in Spalato Dalmatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kön. Universität in Agram

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I.T.)	7	H. J. Freih. v. Schey	Thomas
Österr. Strafrecht	5	H. H. Lammasch	Thomas
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	H. E. Bernatzik	Machiedo
Nationalökonomie	5	H. E. v. Philippovich	Machiedo

17 OCT. 1910

Schey

M 1139

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1910

57

Kostet 4 Heller.

226

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

B 3819

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Machil
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römi Katho
Wohnung des Studierenden:	Mariahilferst. 99
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Zivilprozes	3	Hof. Schrutka	0
Ausgewählte Teile aus d. Pandekten	3	Pineles	0
Gaius Institution	2	"	0
Deutsche Privatrecht	5	Voltelini	0
~~oster~~ röm Obligationsrecht	2	Brasloff	0
ausgewählte Partien des deutschen Privatrecht	2	Bartsch	0
Konversatorium und repetitorium des römischen rechts mit Quellenlektion	3	Brasloff	0
Senatsbev. v. 29./VI. 10			

Franz Machil

6 - DEC. 1910

M 1483

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" 30 "
Kollegiengeld	48	" 30 "
Zusammen	59	K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1910

227

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 163 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Madèle
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/2 Penzingerstr 60.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Anton Madèle: Hausbesitzers Witwe Wien XIII. Penzingerstr 60
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Theodor Meier: Kontrollor d. st. Hauptkasse i. P. Wien XV. Mariahilferstr 133.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Rietzinger-Staatsgymn

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissensch	2	Dr. L. Adler	Anton Madèle
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Ed. Bernatzik	Anton Madèle
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. P. Görs	Anton Madèle
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Z. Frh. v. Schwind	Anton Madèle
Psychologie m. bes. Rücksicht auf die Erziehung	4	Dr. W. Jerusalem	Anton Madèle

24 SEP. 1910

M 58

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	55	10

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

228

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B2924 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Madele
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/2 Peregringasse 60
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Josefine Madele Hausbesitzerin Wien Wien VIII. Peregringasse 60
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Theodor Fleier Kontr. des städt. Hauptst. Wien XV. Mariahilferstr. 133
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hietzinger-Staatsgym.

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Reichsgeschichte	5	Dr. L. Adler	O. Madele
		25 OCT. 1910	
		Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1910

229 167

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

A 12293

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Mader
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstrasse 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Mader, kais. Hofbeamter, VIII. Alserstr. 41
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Dr. v. Philippovich	Mader
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	Mader
Österr. u. allgem. Privatrecht	7	Dr. v. Schey	Mader
Österr. Familienrecht	2	Dr. v. Schey	Mader
österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	Mader
allgem. u. österr. Statistik	4	Dr. Schiff	Mader

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	58	80
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	59	80

K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

230

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 2302 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Modile
Staatsbürgerschaft:	italien.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Rennweg 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Privatbeamter Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Taufschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oster. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	Eugen Modile
Zivilgen. Verfahren I	6	Sperl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	

18 OCT. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 „ 60 „
Kollegiengeld	K
Zusammen	35 K 60 h

Universitäts-Quästur Wien 1910

231

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

Brogr

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Madlé von Lenzbrugg
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 1/4
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch (römisch)
Wohnung des Studierenden:	Wien III Blattgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ottomar k. u. k. Generalmajor Wien III Blattgasse 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium III Bez. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Voltelini	0
Österreichische Reichsgesch.	5.	Dr. Adler	0
Gesch. und Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Wlassak	0
Allg. Staats u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	0
Übungen im röm. Recht	2.	Dr. Brasloff	0
Gesch. der deutschen Litteratur seit 1840	2	Dr. Arnold	✓
Ungarn im Rahmen d. Monarchie	3	Dr. Turba	✓

5 - OCT. 1910

M. 472

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	56	" 70 "
Zusammen	67	K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1910

232

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 3667 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Magdić

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ante Magdić
Staatsbürgerschaft:	Kroatische
Geburtsort und Kronland:	Varaždin, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 19 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Löwengasse 5/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Pero Magdić, Advokat und Bürgermeister in Varaždin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kgl. Universität in Zagreb
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Teilen aus Pandekten	3	Dr. Prieles	0
Pandekten, III. Teil	2	Dr. Brassloff	0
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	0
Kirchenrechtliche Übungen	1		
Allgem. u. oesterr. Statistik	5	Dr. Bernatzik	0
Allgem. vergl. u. oesterr. Statistik	4	Dr. Schiff	0

Ante Magdić

17 OCT. 1910

M. 1126

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " — "
Kollegiengeld . . . . . 39 " 90 "
Zusammen . 51 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

170

233

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 784 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mahler Kurt
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prag in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Strohmayergasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Alfred Kaufmann, Wien VI. Strohmayergasse 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium, Wien VI.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Klassak	Kurt Mahler
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Vollelini	Kurt Mahler
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	Kurt Mahler
Praktische Philosophie	4	Reich	Kurt Mahler
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	Kurt Mahler
Übungen im römischen Recht Lektüre der Institutionen des Gaius und leichter Pandektenstellen	2	Brassloff	Kurt Mahler

28 SEP. 1910

M. 157

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	54	60
Zusammen	65	60

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

234

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 413 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Maier
Staatsbürgerschaft:	Ungarische
Geburtsort und Kronland:	Neunkirchen N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jüdisch
Wohnung des Studierenden:	III. Hafengasse 22 Tür 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Maier Kaufmann Neunkirchen N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozess	3	Dr. Lehnutka v. Rechtenstamm	Erich Maier
Rüg Teile aus d. Pandekten	3	Dr. Pineles	
Römisch. Obligationenrecht	2	Dr. Brakloff	
Pandekten III. Teil	2	Brakloff	
Deutsch. Privatrecht	5	v. Voltelini	
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	
Kirchenrechtl. Übungen	1	Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 " — "
Kollegiengeld	" — "
Zusammen	44 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. [illegible] 1910

Kostet 4 Heller.

235

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2852 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Eugen Majdrowicz
Staatsbürgerschaft:	österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Warschau in Russ. Polen.
Muttersprache, Alter:	polnisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	18 Bez. Karl Beckgasse No 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Theaterdirektor in Sosnowice
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I Teil	7	Prof. Dr. v. Schey	0
Österr. Familienrecht	2	Prof. Dr. v. Schey	0
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	0
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	0
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung	4	Privatdoz. Dr. Jerusalem	Josef Majdrowicz

18 OCT. 1910

Schey

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 48 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . 49 K 30 h

K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

236

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 3091 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Eugen Majdrowicz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Warschau in Russ. Polen
Muttersprache, Alter:	polnisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	18 Bez. Karl Beckgasse 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Theaterdirektor in Sosnowice
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Philippovich	Majdrowicz

2. NOV. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. Wien 1910

237 140

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Majerle
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Jelšovnik in Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Canongasse 5/II/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias, Grundbesitzer, Jelšovnik bei Prokomenbl in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität
Genießt ein Stipendium verliehen von Lukas Knafel'sches Akadem. Senat der W.U.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 22. Febr. 1910 Z. 648 ex 1909/10
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	Joh. Majerle
Österr. zivilg. Verfahren (I. Teil)	6	Schmutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	
Allgem. u. vergleichende und österr. Statistik	4	Schiff	
Repet. und Konvers. des österr. Strafrechtes	2	Exner	
Übungen aus dem österr. Privatrecht im Seminar	2	Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"	"
Kollegiengeld	—	"	"
Zusammen	1.	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

238

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 3712 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Majulik
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 3/XI 1910
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse 3/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Vater, Lemberg,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. Wellspacher~~			
Oest. allg. Privatrecht II Teil	7	Wellspacher	Majulik
" Familienrecht	2	"	
Oest. Strafrecht	5	Stoos	
Oest. u. allg. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Die treib. Kräfte der u. Rechtsentwicklung	1+	Klein	
Volkswirtschaftslehre	5	Philippovich	
Soziale Medizin	1	Tolesky	
Geschlechtskrankh.	1	Oppenheim	Leo Majulik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 19 10 8. 183

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	25	" 20 "
Kollegiengeld		
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1910

239

Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 2658 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Makowecki Omelan
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Zastawna - Bukowina
Muttersprache, Alter:	ukrainische - 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch. orientalisch.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Hildebrandgasse 40. II. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael - Gemeindesecretär - Zastawna
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Gymnasium in Kolomea
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. r. R.	8	Dr Wassak	Omelan Makowecki
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Voltelini	"
Deutsches Privatrecht	5	Dr Voltelini	"
Enzyklopädie der R. und Staatsw.	2	Dr Adler	"

15 OCT. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	42	" — "
Zusammen	53	K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1910

104

240

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kaczorecki Emelan
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Zastawna / Bukowina
Muttersprache, Alter:	Ukrainische 18. Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-orientalische.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Hildebrandgasse 40. II/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael - Gemeindesecretär Zastawna
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Gymnasium in Kolomea
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	2	Dr Müllner	
Soziale Medicin	1	Telecky Ludwig	Kaczorecki Emelan
Seminar für slavische Philologie	1	Dr Rešetar	
		27 OCT. 1910	
		Schus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

7. XI. 1910

Kostet 4 Heller.

241

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 1903

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Vinzenz Malicki
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Petrylów - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch - 21. J. / 19 Juli 1889 /
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lenaug. 9 III/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Leiter der Bürgerschule in Jasło
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~—~~ K h unter dem ~~—~~ 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	zwei bestättigte Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5.	Prof. Dr. Max. Ritt. Hussarek v. Heinlein	
Deutsches Privatrecht	5.	Prof. Voltelini	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	Prof. Dr. Leo Strisower	
gerichtliche Medizin	5.	Prof. Dr. Albin Haberda	
Schoppenhauer u. seine Philosophie	1.	Dr. Fried. Jodl	
Psychologie	4.	Prof. Dr. W. Jerusalem	

Josef Vinzenz Malicki

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	48 „ 30 „
Zusammen	49 K 30 h

K. Universität 19. X. in Wien 1918

Kostet 4 Heller.

242

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3902 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Romuald Klemens Malicki
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Petrylów in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19 (5 März 1891)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaugasse 9. III/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Leiter der Bürgerschule in Jasło
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~K~~ h / unter dem ~~19~~ Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswiss.	2	Prof. S. Adler	O
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8.	Prof. M. Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. E. Schwind	O
Österreichische Reichsgeschichte	5	Pr. S. Adler	O

Romuald Klemens Malicki

11 OCT. 1910

Schw

M. 1494

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	32 K.	h

Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

243

50

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B299

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Malisch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Stadt Neugasse, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Haspingergasse 5. 3 St. Tür 17
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters~~:	Hugo Knotek, Privatier Greinergasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des vollendeten II. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Hofrat Dr Emil Schrutka	Josef Malisch
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr Hans v. Voltelini	Josef Malisch
Kirchenrecht	5	Prof. Dr Max Ritter Hussarek	Josef Malisch
Ausg. Teile aus den Pandekten (Sachen-, Pfand-, Obligationenrecht)	3	Privatdoz. Dr Stanislaus Pineles	Josef Malisch
Pandekten III. Teil	2	Privatdoz. Dr Stefan Braßloff	Josef Malisch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 37 " 80 "
Zusammen . K h 38.80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1910

6

244

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 1452

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maloch Franko
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	böhmisch; 5/II. 1890.-
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Marxergasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Maloch, Prokurist u. Oberbeschäftsleiter d. böhm. Mont. Ges, Wien, III. Marxerg. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.-

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.-

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allgem. Privatrecht I. T.	7	Prof. Dr Wellspacher	Maloch Franko
Öst. Erbrecht.	3	Prof. Dr Ehrenzweig	
Öst. Strafrecht	5	Prof. Dr Lammasch	
Allg. u. östern. Staatsrecht	5	Prof. Dr Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr Ph. Zigmond	
Allg. vergleichende u. öst. Statistik	4	Prof. Dr Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — „ — „
Kollegiengeld . . . . . 60 „ 90 „
Zusammen . K h
61. 90

K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1910

245

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2171

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Mandl
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Svatoboritz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstaedterstr. No 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Mandl Gutspächter Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. d. Staatsgymnasium Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre &	2	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	[signature]
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Moritz Wlassak	[signature]
Übungen im römischen Recht	2	Dr. Stephan Brasloff	[signature]
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	[signature]
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	[signature]

10 OCT. 1910

M 1087

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	46 " 20 "
Zusammen	57 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

157

246

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B 42

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Mandler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Humpoletz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Čechisch. Mähr. jüdisch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Hillerstorfergasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, Kaufmann, Humpoletz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inoler

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Schrutka	Artur Mandler
Ausgewählte Teile aus den Pandekten	3	Pineles	
Pandekten III	2	Brasloff	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Geschichte d. deutschen Strafrechtes	2	Goldmann	
Ausgew. Partien d. deutschen Strafrechtes	2	Bartsch	
Kirchenrecht	5	Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

247

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 3217

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Mandler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Humpoletz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschechisch. Nationalität: jüdisch geb: 5. Jänner 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II. Pillersdorfgasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Kaufmann, Humpoletz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Obligationenrecht	2	Brasslof	Artur Mandler

9. NOV. 1910

Schw

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

88

248

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

B 1648 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Mandzerewski
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Seniawa in Galizien
Muttersprache, Alter:	Ruthene, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. k. Religion
Wohnung des Studierenden:	XIV. Gablenzgasse 60
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wladimir, Advocat in Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allg. Privatrecht	7	Dr. Josef Frh. von Schey	Mandzerewski
Österreichisches Familienrecht	2.	Dr. Josef Frh. von Schey	
Österreichisches Strafrecht	5	Dr. Karl Stooß	
Allgemeines u. österreichisches Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	3	Dr. Eugen v. Philippovich.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr			
Kollegiengeld	50	"	40 "
Zusammen	51	K	40 h

Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

249

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2359

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Maneles
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XX. Wallensteinstr. 43/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	Josef Maneles
Österr. Genossenschaftsrecht	1	Dr. Oskar Pisko	
Österr. Exekutionsrecht	2	Dr. Walker	
~~Die Haager Friedenskonferenzen~~	~~1~~	~~Prof. Dr. v. Ternek~~	
Das Staatsrecht der französischen Revolution	2	Sektionsr. Dr. Zweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . 21 . 23 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 24 K 10 h
22 K.

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

250

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 1637 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Maug
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	D. Satulmare, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 10. Dezember 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. K.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Alserbachstr. 3 IV. St. T. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Maug, Gründwirt, D. Satulmare
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Akademische juridische Fakultät
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikalschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek	Johann Maug
Deutsches Privatrecht	5	Veltelini	
Pandekten II. Teil	2	Brabloff	
Römisch. Strafrecht u. Strafprozeß	2	Brabloff	
Kirchenrechtliche Übungen	1	Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	29 "	40 "
Zusammen	30 K	40 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

251

208

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

93 3956

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mankart Hans
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Grafenberg in N. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Piaristengasse 48 1. Stiege 2/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Wirtschaftsbes. in Grafenberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Kolloquienzeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilprocess	3	Hofrat Dr. Schrutka-R.	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans v. Voltelini	0
Deutscher Privatrecht	5		0
Röm. Strafrecht u. Strafprocess	2	Dr. Stephan Grassloff.	0

Mankart 0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 15 " 75 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 16.75

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10.XII. in Wien 1910

94

252

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 3269

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Manifico
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich – Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 60 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch – katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX, Obkirchergasse 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Manifico Gendarmerieoffizier – gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	(k. u. k. Oberst d. R.)
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Agrarpolitik mit besond. Rücksicht auf die histor. Entwicklung der Agr. Verhältn. & die Agr. Gesetzgebg in Oesterreich. v. ö. Professor Dr. Carl Grünberg.	2 stündig	v. ö. Professor Dr. Carl Grünberg	Emanuel Manifico
Schopenhauer & Nietzsche	1 stündig	Privatdozent Dr. Oskar Ewald	
Skizzen zur medizinischen Kulturgeschichte.	1 stündig	a. ö. Profess. Dr. Max Neuburger	
Geschichte der Medizin	1 stündig	a. ö. Profess. Dr. Robert Ritter von Töply	

17 NOV. 1910

M 1362

B 1 —

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 6 K 30 h

Zusammen . K h 10 . 30

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1910

253

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2187 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Manisali
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	polnisch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarettgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Manisali, Kaufmann Seeth
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Czernowitz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis (Maturitätszeugnis)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Frhr. Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr. Rr. Hussarek	Andreas Manisali

10 OCT. 1910

Schw

M 1074

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " "
Kollegiengeld . . . . . 21 " "
Zusammen . 32. K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 21.X. in Wien 1910

185

254

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B2957

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Skanisaki
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hirm Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	polnisch 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Pressgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Skanisaki, Kaufmann Seratz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Czernowitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sandekten Erbrecht	3	Dr. Brokhoff	
Geschichte des deutschen Strafrechtes	2	Dr. Goldmann	Andreas Skanisaky

7. DEC. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 4 „ 20 „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

255

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 4036

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Manisali
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Rechengasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Manisali Kaufmann Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Czernowitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Strafrecht und Strafprozess	2	Dr. Brabloff	Andreas Manisali

10 DEC. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

256

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Mann
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI. Deinhardsteingasse 34 (Mutter)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jakob Kohn Schneider Wien XVII. Ottakringerstraße 84
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Staatsgymnasium Hernals (XVIII)
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
B			
		24 SEP. 1910	
		Schn	
			M. 61

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld	—	"	"
Zusammen	11.	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1910

257

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Mann
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 J. (6. II. 1892)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Dornbardsteingasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jakob Mann Schneider XVII. Ottakringerstraße 84
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	VIII. Staatsgymnasium in Wien (Hernals)
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Staats & Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	
Gesch. & Institut. des röm. Rechtes.	8	Jörs	
Gaius' Institutiones	2	Brasloff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
Praktische Philosophie	4	Reich	
Bedeutung der Geschlechtskrankheiten	1	Oppenheim	Jakob Mann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~zum~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 0 K h

Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

258

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 1581

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Camillo Edler von Manussi Montesole
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstraße 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albin f. v. Manussi Montesole, k. k. Postamtsdirektor, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. Hussarek	O
deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Voltelini	O
praktische Philosophie	4	Prof. Reich	
ausg. Partien d. deutschen Privatrechts	2	Prof. Bartsch	O
röm. Obligationenrecht (spezieller Teil)	2	Prof. Brassloff	O
Erbrecht	2	Prof. Brassloff	O

Dr. Manussi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . 42 " — "
Zusammen . 43 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

259

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B3397

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Maraž

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maraž Dionys
Staatsbürgerschaft:	Österr. ~~Ung.~~
Geburtsort und Kronland:	Vrtojba, Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Alserstr. № 12. Tür 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob M. Kaufmann, Vrtojba
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jur. Fakultät, Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht (I)	7	Prof. Dr. Schey	[signature]
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower	[signature]
Die treibenden Kräfte, Tendenzen u. Result. der neueren Rechtsentwickelung	1	Prof. Dr. Klein	[signature]
Allg. vergleichende u. österr. Statistik.	4	Prof. Dr. Schiff	[signature]
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Philippovich	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . 22. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1910

260

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 2765 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Mar

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Marbach
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Czaslau Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 227
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Taborstraße 58
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf; Ing. Chemiker; ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht	8	Hofrat Dr Klassak	Otto Marbach
Deutsche Rechtsg.	5	Prof Dr v Voltelini	
Oest. Reichsgeschichte	5	Prof Dr S Adler	
Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Hofrat Dr Bernatzik	

18 OCT. 1918

Schm

M 1176

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 K
Kollegiengeld . . . . . 42 " ~~10~~ "
Zusammen . ~~55~~ K ~~10~~ h

53 261

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1919

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tom Marčetić
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Triest - Küstenland
Muttersprache, Alter:	serbisch ; 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. - orient
Wohnung des Studierenden:	IV, Favoritenstrasse 72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus, Agent des „Oest. Lloyd" in Batum - Russland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität - Wien
Genießt ein verliehen von	- Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Strafrecht u. Strafprozess	2	Dr Brasloff	Tom Marčetić
Deutschrechtl. Wurzeln d. oest. Privatr.	1	Dr Angelmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	6	30
Kollegiengeld		
Zusammen	7	30

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1910

Kosten 4 Heller.

256

262

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B545 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Marchfeld
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. XI. Hauptstr. 123.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz Marchfeld. Kaufmann. Wien XI. Hauptstr. 123
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Voltelini	Rudolf Marchfeld
Kirchenrecht	5	Pr. Dr. Hussarek	
Romanistische Übungen	~~2~~ 2	Hofr. Dr. Wlassak.	
Pandekten III – Erbrecht	2	Dr. Brassloff	
Kirchenrechtliche Übungen	1	Prof. Dr. Hussarek	
Römisches Straf- u. Processrecht	2	Dr. Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1910

263 64

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 70

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Marckhl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	St. Marein b. Erlachstein, Steiermark.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 8. März 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV/2 Viktorgasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Marckhl Reichsratsabgeordneter, k. k. Landesgerichtsrat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien IV/2 Viktorgasse 18
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm.	0
Pandekten III.	2	Dr. Stephan Brassloff.	0
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	Dr. Stephan Brassloff.	0
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind.	0
Kirchenrecht	5	Prof. Sektionschef Dr. M. Ritter Hussarek v. Heinlein	0
			Marckhl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 35 „ 70 „
Zusammen . 36 K 70 h

Kolle

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27.IX. in Wien 1910

88

264

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 1929 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Marckhl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	N. Marein b. Schlosshain in Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch — 8./III. 1891. —
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV/2 Viktorgasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Marckhl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~Privatbeamter b.k. Landesgericht~~ Wien, IV/2 Viktorg. 18
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Obligationenrecht	2	Dr. Wenzel Leonhardt	Richard Marckhl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. Universität Quästur 19. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Marcuschewitz
Staatsbürgerschaft:	russisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX./1 Pramerg. 25. T./4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Marcuschewitz, Agent IX./1 Pramerg. 25.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek v. Heinlein	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. E. Freih. v. Schwind	
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	Dr. Rob. Bartsch	
Ausgewählte Teile aus den Pandekten	3	Dr. Stan. Pineles	
Röm. Obligationenrecht (spezieller Teil)	2	Dr. Steph. Brassloff	
Pandekten III Teil Erbrecht	2	Dr. Steph. Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 25/V. 1910, Z. 997

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	2 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1910

Dz 266

76

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marek Friedrich
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Losonz in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Haidg. 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, k. k. Offizial Wien XVIII. Haidg. 33.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymn. im IX. Bezirk.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifeprüfung mit Auszeichnung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr Bingmann	Friedrich Marek
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Dr Pfaff Lörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Hans v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Bingmann	
		3. OCT. 1910	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"
	11.	

Kostet 4 Heller.

k. k. Universitäts-Quästur 7. X. für Wien 1910

267 90

A. k. Hof- und Staatsdruckerei. (167.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3997 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Marek
Staatsbürgerschaft:	Österr. [illegible]
Geburtsort und Kronland:	Losonez in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Hauptg. 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich k. k. Offizial XVIII. Hauptg. 33
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realgymn. im XVIII Bezirk
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung mit 1 Nimmanuszeit.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts.	8	Dr. Lapel Zorn.	
Österr. Reichsgesch.	5	Dr. Jingum Adler	
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. [illegible] v. Voltelini	
Allgemeines Staats- und Privatrecht	2	Dr. Ignaz Leonhardt	Marek Heinrich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 152

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	21	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 12. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

268

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Marek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Pilsen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/4 Fasangasse 49. II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, k. k. Ministerialrat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kaiser Franz-Josef Landesgym. Pettau, St.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Johann Marek
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. H. v. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung	4	Dr. W. Jerusalem	
Übungen im röm. Recht: Gaius Institutionen	2	Dr. H. Bratloff	
Enzyklopädie der Staats- u. Rechtswissenschaften	2	Prof. Dr. S. Adler	

7. OCT. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	54	60
Zusammen	65	60

Universitäts-Quästur d. k. k. Universität in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI 1907.

269

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 2361

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther von Marenzeller
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Tulpengasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, Prof. a. d. technischen Hochschule Wien VIII. Tulpengasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht	7	Hofr. Freih. v. Schey	0
Oesterreichisches Strafrecht	5	Hofr. Lammasch	0
Allgem. u. oesterr. Staatsrecht	5	Hofr. Bernatzik	0
Allgem. vergleichende u. oest. Statistik	4	a.o. Prof. D. Schiff	0
Museumskunde	1	Dr. M. Dreger	✓ Marenzeller
Oesterreichisches Familienrecht	2	Prof. Wellspacher	0
Oesterreichisches Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	0
Stenographie I.	1	Prof. Schiff	✓ 56.70 2.80 59.50
Viogedient	2.80		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 59 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . 59 " 50 "
Zusammen . 60 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

270

220

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 439

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Graf Marenzi
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Stubenring 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, K. K. Sektionschef a. D. Wien I. Stubenring 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Hofr. Dr. Grünhut	O
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Hofr. Dr. v. Schrutka	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Prof. Philippovich	O
Österr. Executionsrecht	2	Dr. Walker	O

Franz Graf Marenzi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 38 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

271

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vincenc Mareš
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Bořetitz bei Tabor, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Ziegergasse 36, II St., 21 T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenc Mareš, Geschäftsmann Bořetitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. gymnasium in Tabor

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	Vinc. Mareš
Deutsche Rechtsgeschichte	6	Dr. E. v. Schwind	
Öster. Reichsgeschichte	5	Dr. G. Adler	
Praktische Philosophie	4	Emil Reich	

8. OCT. 1910

M 775

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	—

Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

272

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vincenz Nares
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Bozetitz bei Tabor, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kat.
Wohnung des Studierenden:	VII. Zieglerg. 36., II St. 21 T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz Nares, Geschäftsmann, Bozetitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	+
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. gymnasium in Tabor
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Inst. des röm. Rechtes	8	Dr. N. Wlassak	
Praktische Philosophie	4	Emil Reich	Vinc. Nares
Deutsche Rechsgeschichte	5	Dr. E. v. Schwind	
Öster. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. k. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1910

273

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 2918

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Mourffi

Vor- und Zuname des Studierenden:	Béla von Marffy
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Ungarn. Hencse Somogy
Muttersprache, Alter:	ungarisch 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. meist.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Béla, Gutsbesitzer, Hencse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lausanne / Pécs /

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Kirchenrecht	5	Dr. R. v. Hussarek.	
volkswirtschaftspolitik	5	Dr. v. Philippovich	
Geschichte d. Rechsphilosopie	4	Dr. Strisower	
nationalökonomie (volkswirtschaftsl.)	5	Dr. v. Philippovich	
Internationales Zivilprozessrecht	2	Dr. Sperl	
Internationales Privatrecht	2	Dr. Strisower	
			28 OCT. 1910
			Schey M 1240

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 „ — „
Kollegiengeld . . . . . 58 „ 80 „
Zusammen . 70 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 3. XI. 1910

274

157

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 1682 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Margelik
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Gmünden Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Zelinkagasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Margelik Privat Gmünden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. Hussarek	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Voltelini	Margelik
Röm. Zivilprozess	3	Prof. v. Schmerling	
Pandekten III.	2	Dr. Brasloff	
Röm. Straf u. Prozessrecht	2	Dr. Brasloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 „ 70 „
Kollegiengeld . . . . . „
Zusammen . 36 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

275

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 3170 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Margen

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Margen
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21. Juni 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Reisnerstr. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universitäten Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5.	Prof. Dr. v. Hussarek	
Deutsches Privatrecht	5.	Prof. Dr. v. Schwind	
Röm. u. griech. Rechtsurkunden	2.	Prof. Dr. ~~Brassloff~~ Jörs	
Pandekten III. Erbrecht	2.	Doz. Dr. Brassloff	
Prakt. Philosophie	4.	Prof. Dr. E. Reich	
		31 OCT. 1910	
		Schey	
			Aug. Friedrich Margen
			M. 1335

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " — "
Kollegiengeld . . . . . 37 " 80 "
Zusammen . 48 K 80 h

Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

276

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 2406 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Rudolf Margulies
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 1. T. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Margulies, Kaufmann Sadagora, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jur. Fakultät in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts Buch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Texte aus den Pandekten	3	Dr. Stanislaus Pinoles	
Römisches Obligationenrecht	2	Dr. Stephan Brassloff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	

22 OCT. 1910

Schey

Emanuel Margulies

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	22	—

K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien. 1910

277

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7ten Semester.

Nationale

B548

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salomon Margulies
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Borszczow (Galizien)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 35
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jüd.
Wohnung des Studierenden:	II Nationalhotel
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Jonas, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. allg. Privatrecht	7	Hofr. Schey	Margulies
Oest. Familienrecht	2	" "	
Oest. Erbrecht	3	Hofr. Ehrenzweig	
Oest. Handels- & Wechselrecht	5	Hofr. Grünhut	
Nationalökonomie	5	Hofr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1910

278

122

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 4130 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Manojlo Marić
Staatsbürgerschaft:	montenegrinische
Geburtsort und Kronland:	Kolašin (Montenegro)
Muttersprache, Alter:	serbische; 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-orient.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Hahnengasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien Index

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek	
R. Zivilprozess	3	Schuster	
Ausgewählte Partien aus d. Pandekten	3	Pineles	
Römisches Obligationenrecht	2	Brasloff	
Innsbruck am 15. VII. 1910			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 29 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. XII. In Wien 1910

Kostet 4 Heller.

279

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 85

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Mařík
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 35. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Kegelgasse N: 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kaufmännische Buchführung & Bilanzwesen in den für Juristen wichtigen Beziehungen	2	Sektionschef Dr. Reisch	Hans Mařík
			M. 12

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr	1	—
Kollegiengeld	3	K h
Zusammen	4	K 20 h
	8	K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 27.IX. in Wien 1910

170

Kostet 4 Heller.

280

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3893 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Maril
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III/2 Hansalgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Alfred Maril III/2 Hansalgasse 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. priv. Strafrecht II	7.	Wellspacher	Maril
Österr. Verfassung	5	Stoerk	
Österr. i. priv. Kirchenrecht	5	Bernatzik	
Statistik	4	Schiff	
Privat Übung d. d. Strafrechts	1.	Klein	
Übungen z. österr. Verwaltungsrechtswiss.	1	Böhm-Bawerk	
Rechtsphilosophie	1.	Stoerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 1873

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

Kostet 4 Heller.

k.k. Universitäts-Quästur in Wien 1910

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 2114

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dragutin Marinović
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ragusa Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbische. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb. orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechsschimmelg. 3/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simo Marinović - Kaufm. - Ragusa - gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mutter Milka Marinović - Bezirk - Ragusa
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Grünhut	
österr. zivilger. Verfahren I.	6	Hofr. Dr. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Dr. Philippovich	
Allgemeine u. vergl. österr. Statistik	4	Prof. Dr. Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	"
Kollegiengeld		"
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

282

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 2896

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Marinović
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ragusa - Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serb. 18. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb.-orthod.
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechsschimmelg. 7/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simo Marinović - gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Luitz Melka, Besitzerin Ragusa
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Prof. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	o. ö. Prof. Hussarek	
Psychologie	4	Privatdoz. Jerusalem	
Pandekten I. T. Zebrecht	2	Privatdoz. Brapetz	
~~Römische Urgeschichte~~ ~~Prof. Hugo~~ ~~v. Stroppegen~~	~~2~~	~~Privatdoz. Brapetz~~	

21 OCT. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	3	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. k. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1910

283

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Markovič
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	St. Andrä, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	XVIII. Anastasius Grün g. 11, III/29 ... 2
Wohnung des Studierenden:	Römisch-katholisch ... 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mathias Devetak, Bauer St. Andrä
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Deutsches Privatrecht	8	Schwind	
Pandekten III	2	Brasloff	
Römisches Strafrecht u. Strafprozeß	2	Brasloff	
Psychologie m. Rücksicht auf die Aufgabe der Erziehung	4	Jerusalem	
			Josef Markovič

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 25/V 1910, Z. 947

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	—

K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1910

284

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 4087 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Markus
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Kuczurmare Bukowina
Muttersprache, Alter:	jüdisch; geboren 31/1 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Unt. Augartenstr. 21 III/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Herman Berger Propinationspächter Kuczurmare
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	III. Staatsgymn. Czernowitz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Instit. des röm. Rechtes	8	Pineles	David Markus
Österr. Reichsgesch.	5	Adler	
Deutsche Rechtsgesch.	5	Voltelini	
die treibenden Kräfte der neuen Rechtsentwickelung	1	Dr Klein	
Germanist. Seminarüb.	2	Voltelini	
kirchenrechtliche Übungen	1	Hussarek v. Heinlein	
Vl. 15.XII.15			B. Kalb

15 DEC. 1910

Ad 1525

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . — K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 „ — „
Kollegiengeld . . . . . 37 „ 80 „
Zusammen . 47 K 80 h

K. Universitäts-Quästur 16. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

285

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

B 3915 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Markus
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII/2 Zeismannsbrunng 4 III/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Markus, kk. Hofrat im Ackerbauministerium VII/2 Neustiftgasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein 0 verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handelspolitik	1	Prof. R. Schüller	Eg Markus
Senatsbw. v. 3/XII. 10			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	2 "	10 "
Kollegiengeld		
Zusammen	3 K	10 h

Kostet 4 Heller.

88

286

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Markus
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch jüdischer Nationalität 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Altmüllerg 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian, verschollen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hermine, Wien IX Altmüllerg 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Erzherzog Rainer Gymnasium Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. röm. Rechtes	8	H. Wlassak	Felix Markus
Deutsche Rechtsgeschichte	5	F. v. Schwindt	
Praktische Philosophie	4	Reich	
Differential u. Integral	5	Wirtinger	
Versicherungsmath	4	Tauber	
Einführung in d. Statistik	3	Blaschke	
Kauf. Buchführungs u. Bilanzw.	2	Reisch	
		4 - OCT. 1910	
		Schus	M. 1135

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	11. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

287

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B2905 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Markus
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch jüd. Nation. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Aldmüllerg. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	unbekannt, verm. †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Sophiengymn. ~~Lem~~ Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen	8	Hofr. Wenzel	Markus
Deutsche Rechtsgesch.	5	Hofr. v. Schwind	Markus
Österr. Reichsgesch.	5	Dr. F. Adler	Markus
Enzyklopädie	2	Dr. F. Adler	Markus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 14/XI 1910

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	21	—
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

288

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Marchet
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wiesenhof bei Laa, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX., Währingerstr. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Bezirksrichter, Oberhollabrunn, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Privatrecht, I. Teil	7	Schey	Fritz Marchet
öst. Strafrecht,	5	Groß	
allgem. u. öst. Staatsrecht	5	Hornatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien, 1910

Kostet 4 Heller.

289

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 511

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Markus
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Em., Fabrikant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgemeines Privatrecht (I.)	7	Dr. v. Schey	Hermann Markus
Oesterreichisches Strafrecht	5	Dr. Stooß	
Allgemeines und oesterr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	„20“
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

290

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

B 1835

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Martens
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Maria Trengasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Sparkassebeamter, VIII. Maria Trengasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium des VIII. Bez.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre,	2	H. Edmund Bernatzik	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts,	8	H. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte,	5	H. Ernst Frh. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte,	5	H. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie,	4	H. Emil Reich,	

8. OCT. 1910

M 873

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	1	—
Bibliotheksbeitrag	10 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 „	40 „
Kollegiengeld		
Zusammen	61 K	40 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1911

291

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Harmorek
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J. jüdisch national
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Springergasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Paul Vorkefflich, Advokat, I. Schottenring 17.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Krumau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen u. Gesch. d. röm. Rechtes	8	Wlassak	Gustav Harmorek
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Praktische Philosophie	4	Reich	
Allg. Staats u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	

5 - OCT. 1910

Schluss

M 488

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. Universitäts-Quästur 11. X. 10 Wien 1910

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr		50
Kollegiengeld	59	40
Zusammen	61	40

Bezahlt

292 187

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Marno v. Eichenhorst
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Graz
Muttersprache, Alter:	deutsch * 1889 geborn
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX Hebragasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Verzyhauer Graz Glacisstr. 59
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handelsrecht	5	Hofrat Grunhut	
Volkswirtschaftslehre	5	Hofr. v Philippovich	
öst. civilgerichtl. Verfahren	6	Hofrat v Schrutka	
Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

293

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

b2244

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan von Marochino
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Varasdin, Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 2. April 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Kochgasse 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, kön. Finanzrat Gospić, Kroatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des II. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek	Marochino
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	Marochino
Kirchenrechtliche Übungen	1	Hussarek	Marochino
Pandekten III.: Erbrecht	2	Brassloff	Marochino
~~Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts~~	~~2~~	~~Bartsch~~	Marochino
Romanistische Übungen	2	Wlassak	Marochino

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	29	40
Kollegiengeld		
Zusammen	31	40

Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

294

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B3233

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan von Marochino
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Warasdin, Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 2. April 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Kochgasse 34. I. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, kön. Finanzrat. Gospić, Kroatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von – K h unter dem / 19 – Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des II. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die deutschrechtl. Wurzeln des österr. Zivilrechts	1	Dr. Hugelmann.	I. Marochino

12 NOV. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 2 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1910 17. XI.

Kostet 4 Heller.

295

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3688

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Edler von Marquet
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 17 Nov. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Hauptstr. 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz von Marquet, Wien III. Hauptstr. 9 k. k. Oberlandesgerichtsrat.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht (I. Teil)	7	Hofr. Freih. von Lehen	Ernst von Marquet
österr. Familienrecht	2	Hofr. Freih. von Lehen	Ernst von Marquet
österr. Strafrecht	5	Hofr. dr. Hoos	Ernst von Marquet
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Hofr. Bernatzik	Ernst von Marquet
Nationalökonomie	5	Hofr. dr. Philippovich	Ernst von Marquet.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 " 20 "
Kollegiengeld	
Zusammen	26. 20

Universitäts-Quästur 8. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

296 11

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 790

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Edler von Marquet
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Neunkirchen Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20. Jahre 5 Mon. (geb. 2. Mai 1890)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hauptstraße 9 III/39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Edler von Marquet Wien III. k. k. Oberlandesgerichtsrat Hauptstr 9 III/39
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 . Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index –

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5.	Sektionschef Dr. Max Ritter v. Hussarek v. Heinlein	Franz Edler von Marquet
Kirchenrechtliche Übungen	1.	Sektionschef Dr. Max R. v. Hussarek v. Heinlein	Franz Edler von Marquet
Deutsches Privatrecht	5.	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	Franz Edler von Marquet
Geschichte des deutschen Prozesses und des gerichtlichen Verfahrens	2	Privatdozent Dr. E. Goldmann	Franz Edler v. Marquet
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr. Emil Reich	Franz Edler v. Marquet
			Franz Edler v. Marquet
			Franz Edler v. Marquet

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	29	40
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

170 297

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B3038 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Edler von Marquet
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Neunkirchen, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre 6 Mon. (geb. 2. Mai 1890)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hauptstraße 9 III/39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Edler von Marquet k. k. Oberlandesgerichtsrat Wien III. Hauptstr. 9 III/39
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index –

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Obligationenrecht 2teg. Teil	2	Dr. Stephan Brassloff	Franz Edler v. Marquet
		28 OCT. 1910	
		Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	"
Kollegiengeld	20	"
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

298

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Maršič
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Soderschitz in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Zimmermanngasse 9. III. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Maršič Grundbesitzer in Soderschitz in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. Staatsgymnasium in Laibach Krain.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Maturitätszeugnisses.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

7- OCT. 1910

M 721

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	11 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

299

5. XII. in Wien 1910

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3374

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mašič
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Soderschitz in Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Zimermangasse 9. III/15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Mašič, Besitzer Soderschitz in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. Staatsgym. in Laibach.

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institut. des röm. Rechtes	8	Dr. Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Voltelini	
Österreichische Reichsgesch.	5	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	Dr. Mašič

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 24/XI 19 10, 3. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 28. XI. [illegible] 1910

5. XII. in Wien 1910

300

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B252 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Martin
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Vrbó, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 4. Aug. 1890, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX./2 Hebragasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Martin k.k. Postwagenmeister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	IX./2 Hebragasse 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Hans v. Voltelini	
Kirchenrecht	5	Dr. Hans Erck von Heinlein	
Römisches Strafrecht und Strafprozeß	2	Dr. Stephan	
Pandekten III.: Erbrecht	2	Brasloff	
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechtes	2	Dr. Robert Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1910

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1910

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Martin.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzgasse, 18. I St. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Martin, k. u. k. Hofrats-Witwe, XIII. Gentzgasse 18. I St. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staats-Obergymnasium, XIII. Hietzinggasse, 15.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8	Dr. Wlassak	Rudolf Martin.
deutsche Rechtsgeschichte.	5	Dr. v. Voltelini	
österr. Reichsgeschichte.	5	Dr. Adler.	
praktische Philosophie	4	Dr. Reich	

1. OCT. 1910

Eben

M 225

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1910

302

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, WIEN.

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3726

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Martin,
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristengasse 18. T. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef M. k. u. k. Hofrat in Wien, XIII Fischerstrasse 18. T. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Akademisches Gymnasium XIII. Fischerstrasse 15.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	/
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. J. v. Voltelini	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Dr. P. Adler	Rudolf Martin.
Praktische Philosophie	4	Dr. E. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	
Kollegiengeld	23	10
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1910

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

Bezzo für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Della Martina Johann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Triest im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	Italienisch; 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstrasse 26 II Nr. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, k.k. Zollrevident, Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien, iur. Fakul.
Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	K h / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Teile aus dem Pandekten	3	Dr. Pineles	0
Römisch. Strafrecht u. Strafprozess	2	Dr. Brathloff	0
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Voltelini	Della Martina
Germanistische Seminarübung.	(2)	Dr. v. Voltelini	
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	0
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1910

304

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Martyniuk
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Dubie, Galizien
Muttersprache, Alter:	Ruthenische, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-kath
Wohnung des Studierenden:	Taubstummeng. 6 II/4 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Kontny Landmann in Dubie
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut des röm. Rechts	5	Dr Hlassak	Johann Martyniuk
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Schwind	
Österr. Rechtsgeschichte	5	Dr Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr Reich	
		7. OCT. 1910	
			M 709

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld	—	"	"
Zusammen	11	K	h

Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1910

157

Kostet 4 Heller.

305

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3408

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Martynink
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Dubie Galicien
Muttersprache, Alter:	Ruthenisch 22 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. kath.
Wohnung des Studierenden:	Stück-Gasse 3. II. St. T. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Gymnasium in Brody.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut. des röm. Rechtes	8.	Dr. Klassak	Martynink
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schrind	Martynink
Österr. Reichsgeschichte	5.	Dr. Adler	Martynink
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich.	Johann Martynink

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien

306

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1336

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Géza Marzsó
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Tiszavárkony, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, geb. i. J. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Margaretenstr. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines (Stief) Vaters:	Ladislaus Szalay, Ministerialrat Wien, IV. Margaretenstrasse 26.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium des III. Bezirkes von Budapest.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura des obigen Gymnasiums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Dr Paul Jörs	Géza Marzsó
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Emil Freiherr von Schwind	Géza Marzsó
Nationalökonomie	5	Dr Eugen von Philippovich	Géza Marzsó
Praktische Philosophie	4	Dr Laurenz Müllner	Géza Marzsó

6 - OCT. 1910

Schm

M. 597

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	K — h
Kollegiengeld	46	„ 20 „
Zusammen	57	K 20 h

Quästur 13. X. in Wien 1910

307

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

GB 417

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Masak
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Nikles in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 26/7. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Tattendorf a. d. Aspangbahn
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Masak, Hausbesitzer, Nikles Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univers. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemeines Privatrecht	7	Dr. Josef Freih. v. Schey	Karl Masak
Österreichisches Strafrecht	5	Dr. Karl Stooß	
allgemeines u. österreichisches Staatsrecht	5.	Dr. Adolf Menzel	
Nationalökonomie	5.	Dr. Eugen v. Philippovich	
Ungarn im Rahmen der Monarchie von 1687–1907.	3	Dr. Gustav Turba	
Schey			
2 K ich zuviel.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 28 " 35 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . . . . . 29. K 35 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1910

308

Kostet 4 Heller.

92

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 1317 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Maschauer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/1 Laudongasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adam Maschauer, kk. Postamtsdirektor i. P. Adresse wie oben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. allgemeines Privatrecht I	7	Schey	Richard Maschauer
Handels- und Wechselrecht	5	Grünhut	
Öster. zivilgerichtliches Verfahren I	6	Schranka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Vizegerent			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 48 „ 30 „
Kollegiengeld K. . . . . .
Zusammen . 49 K 30 h

K. k. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1910

309

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Maschka
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kornenburg, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Kornenburg, N. Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Maschka, Gastwirt in Kornenburg, N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek v. Heinlein	Wilhelm Maschka
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	„ — „
Kollegiengeld		„ „
Zusammen	22	—

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

310

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

p 1494

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Maschler
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch jüdische Nationalität 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarettgasse 3. Tür 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hirsch Maschler Kaufmann Tarnow
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Indigenates

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilprocess	3	Hofrat Schmitt	Leon Maschler
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Prof. Hussarek	
Lektüre Gaius' Institutionen	2	Doz. Dr. Pinoles	
Römisches Obligationenrecht	2	Doz. Dr. Brassloff	
Römisches Strafrecht und Strafprocess	2	Doz. Dr. Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	40
Kollegiengeld		
Zusammen	40	40

K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

E. G. 1907. DER STAATSDRUCKEREI. (47.)

311

166

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

p 1404

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivo Ritter Mašek von Rosnadol
Staatsbürgerschaft:	Kroatien
Geburtsort und Kronland:	Zagreb, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Clusiusgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Spediteur, Zagreb
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten III. Teil Erbrecht	2	Dr. Stephan Brassloff	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Hans von Voltelini	0
Kirchenrecht	5	Dr. Max Ritter von Hussarek-Heinlein	0
Ausgewählte Teile aus den Pandekten	3	Dr. Stanislaus Pinaler	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	3 „ 50 „
Kollegiengeld	30 „ — „
Zusammen	33 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1910

242

Hofstätter

312

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Kasič
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	Slovene, geb. 4. VIII. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianig. 33, III. T. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Kasič, Lokomotivführer i. R., Laibach Prhovčeva ul. 11, I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien.
Genießt ein Lukas Knaffl'sches Universitätsstipendium verliehen vom akademischen Senat	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K ~ h unter dem 22. Februar 1910 Z. 6486 ex 1909/10.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	H. Schuster	
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	H. Grünhut.	
Volkswirtschaftspolitik	5	H. Philippovich	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	H. Treumer	
Internationales Privatrecht	2	H. Treumer	
österr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluß des Konkursrechts	2	H. Pollak	
Übungen aus dem österr. Privatrecht i. Semester	2	H. Ehrenzweig	Stanislaus Kasič
Der österr. Strafgesetzentwurf	1	H. Lammasch.	

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1910

313

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 1913 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mastowski Karl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mistek, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Schmidtgasse 16. I. Stock, Tür 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Loyda k. k. Regierungsrat Wien XIX. Pokornygasse 17.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Nikolsburg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Jörs	Karl Mastowski
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	Karl Mastowski
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	Karl Mastowski
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Dr. Edmund Dandtzik	Karl Mastowski

10 OCT. 1910

Sch

M 921

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	42	" "
Zusammen	53	K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

161

Z 314

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3135 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mastowski Karl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mistek, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Schmidgasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Lyda k.k. Rechnungsdirektor Wien XII. Rokoczygasse 17.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Mährisch Ostrau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K · h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im römischen Recht	2	Dr. Stefan Brassloff	Karl Mastowski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . "
Kollegiengeld . . . . . K. . . . . 4 "20 "
Zusammen . 4 K 20 h

Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

315

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B246 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lambert Matauschek
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28. Nov 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Jaugstrasse 83
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lambert Matauschek Zaüsmann, Wien, XVII Jaugstr. 83
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität (Wien)
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrechts	5	Ritter Hussarek v. Heinlein	Lambert Matauschek
Kirchenrechtliche Übungen	1	Hussarek v. Heinlein	
Romanistische Übg im Seminar	2	Hofrat Wlassak	
Konversatorium u. Repetitorium des Röm. Rechts	6	Privatdozent Dr Brasloff	
Germanistische Seminarübg	2	Dr Hans Voltelini v.	
Deutsches Privatrecht	5		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 25/5 1910, Z. 997

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	18	90
Kollegiengeld		
Zusammen	19	90

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1910

76

Kostet 4 Heller.

316

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B3784 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lambert Matauschek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII Hauptstraße 83
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lambert Matauschek, Kaufmann XVII E. Hauptstraße 83
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die deutschrechtlichen Wurzeln des österreichischen Zivilprozesses	1	Dr. Karl Hugelmann	Lambert Matauschek

3 DEC. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	1	05
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

317

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Matejčić
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Pisino, Istrien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechsschimmelg. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Grundbesitzer, Pisino
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Agram
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil	7	Hr. J. F. v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Hr. H. Lammasch	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Hr. Ed. Bernatzik	Matejčić
Nationalökonomie	5	Hr. Reg. v. Böhm-Bawerk	
		8. OCT. 1910	
		Schey	M854

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11	K h

Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

277 318

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B3810 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Matejčić
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Parin – Istrien
Muttersprache, Alter:	kroatische – 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lechaschimelg. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Grundbesitzer, Parin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Agram
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil	7	h. Schey	0
Österr. Strafrecht	5	h. Stoos	0
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	h. Bernatzik	0
Nationalökonomie	5	h. Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1910, Z. 153 K.

Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1910

Bibliotheksbeitrag	— K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	23 " 10 "
Zusammen	K h

Kostet 4 Heller.

319

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josip Matošić
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zadar Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 20jährig.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Salesianergasse 16. T. St. No 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthäus finanzobewächter in pension Zadar
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium in Zadar.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
			Josip Matošić
			M 610

6. OCT. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld		
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

320

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im T. Semester.

Nationale

B 3833 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Matošić
Staatsbürgerschaft:	Öesterr.
Geburtsort und Kronland:	Zadar Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch; 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lammg. 3. III. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthäus, K. K oberwächter finanz in Ruhestande Zadar.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K Staatsgymnasium Zadar
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. S. Adler	Josef Matošić
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. S. Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. H. v. Voltelini	
Öesterr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 13

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

41

321

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B4203 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Matsche
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Zimmermannsgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Jos. Advokat I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. D. Bachrach Rosau Bürsnustr. 8
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Höhere Landw. Mittelschule Oberhennsdorf
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungskunde	6	Mit der vorschriftsmäßigen Inskription einverstanden. 18. VII. 1910	
		22 DEC. 1910	Norb. Matsche
			M 1585

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K —h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 16 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 10.1. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

322

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B/800

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Mattausch
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Franzenthal, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Lothringerstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alfred Fricser, Großindustrieller in Franzenthal
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Strisower	Hermann Mattausch
Allgem. vergl. u. oester. Statistik	4	Schiff	
Ungarn im Rahmen der Monarchie	3	Finka	
Ausgewählte Partien d. deutschen Privatrechtes	2	Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	27	30
Kollegiengeld		
Zusammen	28	30

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

323

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 2517

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Matusch
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wagstadt Schles.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 16. X. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertg. 8 III/12A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Raimund Matusch, Fachlehrer Wagstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indep.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Schwind	Friedrich Matusch
Deutsches Privatrecht	5	Dr Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 22 K h

X. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

324

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B1599 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wigdor Maier
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Podhajce, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, nationaljüdisch, 16/6 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Löwenburggasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marcus, Kaufmann, Podhajce
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	Wigdor Maier
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Schmitka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. k. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1913

325

84

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 2954 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Mauler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Hlinitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. 7. Oktober 1878
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II/1, Taborstraße 100
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial-Maturer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr Moriz Wlassak	0
Römische und griech. Rechtsurkunden	2	Dr Paul Törs	0
Römischer Zivilprocess	3	Dr Schrutka v. Rechtenstamm	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Siegmund Adler	0
Kirchenrecht	5	Dr Hussarek v. Heinlein	0

G. Mauler

20 OCT. 1910

Schm

M. 12.60

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	48 „ 30 „	
Zusammen	59.30	

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1910

101

326

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B2456 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Mauer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 6/12
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Westbahnstraße 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael; Ober Inspektor der k. k. Staatsbahnen; Wohnung wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation~~ oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. zivilgerichtl. Verfahren (I)	6	Schrutka	Ernst Mauer
Öst. Handels und Wechselrecht	5	Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Öst. Verfahren ausser Streitsachen	2	Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom ..... 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1910

327

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (IP.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 810

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Maurer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien - Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Karolinengr. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pet. Maurer K.K. Buchhaltungsamt i.P. Wien IV Karolinengr. 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index Nr. 28468

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	a.ö. Prof. Dr. Philippovich	0
Öst. Strafrecht	5	o.ö. Prof. Dr. Lammasch	0
" Zivilgerichtl. Verfahr.	6	o.ö. Prof. Dr. Schratka Rechtsstaatsm.	0
" Eisenbahnfrachtrecht	1	Privatdozent Dr. Prosl	0
" Genossenschaftsrecht	1	Privatdozent Dr. Prosl	0
allg. u. " Staatsrecht	5	o.ö. Prof. Dr. Ed. Bernatzik	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	48 " 30 "
Kollegiengeld	
Zusammen	49 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

328

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 2093 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Maurer
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Rainerstrasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Maurer k. k. adj. i. P. Wien IV Rainerstrasse 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. i. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index 28468

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. allg. Privatrecht I. T.	4	Hofrat Dr. Frh. v. Schey	0
öst. Familienrecht	2	"	0
Psychologie mit bes. Rücks. auf d. Aufg. der Erziehung	4	Dr. Jerusalem	Josef Maurer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	~~—~~	
Matrikel- und Stempelgebühr	27	30
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

329

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Mauri
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Triest im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse No 30, II/36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Roman Mauri Finanzwachoberkommissär in Ruhe, Görz, Via S. Pietro 48
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Max Ritter Hussarek v. H.	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Voltelini	Anton Mauri
Nationalökonomie	5	Dr. v. Philippovich	
Pandekten III. Erbrecht	2	Dr. Brakloff	
Römisches Strafrecht u. Strafprozeß	2	Dr. Brakloff	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1910

330

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 2109

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz von Maurig.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Prag Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath
Wohnung des Studierenden:	Wien III Sebastiansplatz 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Ferdinand KK Statthaltereirat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Richard von Schoeller Industrieller Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Teile aus d. Pandekten	3	Privatdoz. Dr Pineles	0
Ausgewählte Teile aus d. d. Privatr.	2	Privatdoz. Dr Bartsch	0
Röm Civilprocess	3	Prof Dr Schrutka	0
Röm Obligationenrecht	2	Privatdoz Dr Brassloff.	0
			Fritz von Maurig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 22 K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

331

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 1297

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ernst Mauthner
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien in Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Martinstr. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Isidor Mauthner, k. k. Sektionsrat im k. k. Eisenbahnministerium, Wien XVIII. Martinstr. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	v. Voltelini	[signature]
Germanist Seminarübungen	2	v. Voltelini	[signature]
Kirchenrecht	5	v. Hussarek	[signature]
Gaius' Institutionen	2	Pineles	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25 "	20 "
Zusammen	26 K	20 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1910

245

332

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 3149

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ernst Mauthner
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien in N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Martinstr. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Isidor Mauthner, k. k. Sectionsrat im k. k. Eisenbahnministerium, XVIII. Martinstr. 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Andere

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Conversatorium u. Repetitorium d. röm. Rechtes	6	Krahloff	Mauthner
Conversat. u. Repetit. d. deutschen Rechtes	6	Bartsch	
		3. NOV. 1910	
		Schus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 25 „ 20 „
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

125

333

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

B 1991

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert v. May
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Ung. Ostra, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, Johannesgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Industrieller, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener k.k. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handelsrecht	5	Hofrat Grünhut	0
Oest. zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof. v. Schrutka	0
Rechtsphilosophie	4	Prof. Strisower	0
Volkswirtschaftspolitik ~~Nationalökonomie~~	5	Prof. von Philippovich	0
Finanzrecht	4	Prof. Tezner	0

Robert v. May

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50" 40"
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 51 40

Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

334

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 1930 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Mayer
Vaterland und Geburtsort:	Triest, Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch, helvetische Confession
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Porzellangasse 10, Tür 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privatstudium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des K.K. Handelsministeriums in Triest

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Dr Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Voltelini	
österreichische Rechtsgeschichte	5	Dr Adler	Mayer
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Strisower	
		10 OCT. 1910	
		Adler	
			M 988

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3

Inskriptionsgebühr	3	K	h
Kollegiengeld	46	K	20 h
Zusammen	50	K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

148

335

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Mayer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Prerau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Ausstellungsstr. 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Mayer, Zuckerfabrikant, Prerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Hofr. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	Erich Mayer
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	Dr. Barlsch	
Römisches Strafrecht und Strafproceß	2	Dr. Brassloff	
Romanistische Übungen	2	Dr. Wlassak	
Pandekten III. Teil Erbrecht	2	Dr. Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 11. X. in Wien 1910

336

242

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 4212

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Mayer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Prerau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	II. Ausstellungsstr. 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Fabrikant, Prerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Obligationenrechte	2	Brasloff	Erich Mayer

11 JAN. 1911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. 1. b. Wien 19 11

337

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Mayer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII/2 Diesterwegg. 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Mayer, städt. Oberlehrer, Wien, XIV Hiegergasse 10
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Roman. Übungen	2	Klang	
Röm. Zivilprozeß	3	Schrutka	
Röm. Obligationenrecht	2	Brandt	Ernst Mayer
Röm. Erb Recht	2		
Repetitorium des röm. R.	3		
Kirchen Recht	5	Hussarek	
Deutsches Privat Recht	5	Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 25/5 1910, Z. 997

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"	— "
Kollegiengeld	—	"	— "
Zusammen	1	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1910

Holz

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

338

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedl Mayer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Dietenweggasse 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Jahn, städt. Oberlehrer XIV. Fliegergasse 10
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jur. Fak. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Andere

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Pandektenstellen	3	Pfaff	Mayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 19 , J.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

339

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 478

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Mayer-Stölzle.
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Margarethenstr. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Mayer, Fabrikant, IV. Margarethenstr. 26.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 —.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht I. T.	4.	Hofrat Dr. Ehrlich	
Oesterr. Strafrecht	5.	Hofrat Dr. Hold	
Allgemeines u. oesterr. Staatsrecht	5.	Hofrat Dr. Bernatzik	
Musikalische Romantik	3	Dr. Guido Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

104 340

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 2167 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mayer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Ragusa, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, zwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Katholische
Wohnung des Studierenden:	XVIII, Gentzgasse 21, Tür. 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Beamte i.R., Spalato
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Schwind	Franz Mayer
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 — K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " — "
Kollegiengeld . . . . . " " "
Zusammen . 22 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1919

Ug

341

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

B 1565 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Mayer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I Tuchlauben 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr aug. Schwarz anst. Wien I Schaumburgasse 14
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem ~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Karl S. Grünhut	Herbert Mayer
Oester. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Dr. E. Schuster v. Bonnott	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hofr. Dr. E. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

342

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

B 852

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Mayer
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II/1 Scherzerg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf M. Inspektor der k.k. Nordbahn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität z. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. allgem. Privatrecht (I. Teil)	7	Dr. J. Fr. v. Schey	Karl Mayer
die treibenden Kräfte ... der neueren Rechtsentwicklung	1	Dr. Franz Klein	
öst. Erbrecht	3	Dr. Armin Ehrenzweig	
öst. Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	
allg. öst. Staatsrecht	5	Dr. Adolf Menzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 43 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

24 343

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B840

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mayer Karl
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Weitzendorf N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII Bz. Lobenhauergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mayer Karl, Wirtschaftsbesitzer Weitzendorf N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marold Karl, Wirtschaftsbesitzer Weitzendorf N. Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Znaim
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften.	2	o. ö. Prof. Dr. Siegmund Adler	0
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Moritz Wlassak	0
Übungen im röm. Recht, Lektüre der Institutionen des C. u. leichter Pandektenstellen	2	Privatdg. Dr. Stephan Brassloff	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Ernst Freiherr v. Schwind.	0
Praktische Philosophie	4	a. ö. Prof. Dr. Emil Reich.	✓

Mayer Karl

4 - OCT. 1910

M 358

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	55	10

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1910

344

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3246

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Mayer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Waitzendorf N. O.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bz. Liechtensteinstraße 78 I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Mayer, Bauer in Waitzendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Znaim
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. R. Dr. Siegmund Adler	Mayer Karl
		17 NOV. 1910	
		Schus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . 10 " 50
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 18.XI. in Wien 1910

75 Hofelt 345

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

3 1173

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Rudolf Mayer.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Wien - Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch.
Wohnung des Studierenden:	III. Rennweg 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrat, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien - Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Hofr. Franz v. Schwind.	Karl Rudolf Mayer.
Kirchenrecht	5	Hofr. Alexander v. Hye.	
Römischer Zivilprozess.	3.	Hofr. Adolf v. Exner.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	27	30
Zusammen	28	30

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

298

346

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 4228

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Rudolf Mayer.
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Rennweg 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	Karl Rudolf Mayer.
		17 JAN. 1911	
		Schiess	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld		
Zusammen .	8	40

K. Universitäts-Quästur 17. 1. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

14 Hofer

347

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 3162 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Mayer
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 42 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Rubensgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	-
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	ord. Gymnasialmaturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handelsgesellschaftsrecht	1.	Dr. Pisko	A. Mayer
		5 - NOV. 1910	
			M. 1338

Liquidierung der Quästur. B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3

Inskriptionsgebühr	3	K	h
Kollegiengeld	2	K	10 h
Zusammen	6	K	10 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

47

348

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 350

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Leopold Mayer
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Oest. – oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 6/12
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bramergasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Agent, ebendas
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. & Institut. d. röm. Rechts	8	Dr. P. Föes	Dr Leopold Mayer
Romanistische Übungen	2	Dr. M. Wlassak	
Römischen Zivilprozess	3	Dr. E. Schwenka v. Rechtenstamm	
Gaius Institutionen	2	Dr St. Pineles	
Pandekten III.: Erbrecht	2	Dr St. Brandis	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. E. Frein. v. Schwind	
Röm. Strafrecht & Strafprozess	2	Dr St Brandis	
Gesch. d. deutschen Strafrechts	2	Dr E. Goldmann	
Ausgew. Partien d. d. Privatrecht	2	Dr R. Bartsch	
Kirchenrecht	5	Dr. M. R. Hussarek v. Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	69	30
Kollegiengeld		
Zusammen	70	30

K. K. Universitäts-Quästur L. X. in Wien 1919

Kostet 4 Heller.

199

349

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 550

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Mayer-Loos
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Hengasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Loos von Losimfeldt, Postkurat u. Oberkaplan der k.k. priv. Boden-Credit-A. Wien, VI. Linkengasse. 11.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h, unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgen. Verfahren I.	6	Hof. Dr. Ippel	Max Mayer-Loos
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hof. Dr. Klang	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1910

120

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Mayer
Staatsbürgerschaft:	ungar.
Geburtsort und Kronland:	Gross-Kanizsa, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch jüd. Nat. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV. Aloisgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Privatbeamter IV. Aloisgasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil	7	Schey	Oskar Mayer
Gerichtliche Medizin	5	Haberda	
Österr. Strafrecht	5	Stooss	
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Menzel	
Kaufmännisches Buchführungswesen	2	Reisch	
Ungarn	3	Turba	
Vorbereitungskurs	3	Brabbée	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 25./V. 1910, Z. 997

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 2 K — h

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1910

351

100

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Meyer
Staatsbürgerschaft:	ungar.
Geburtsort und Kronland:	Groß-Kanizsa, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	II. Aloisgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Privatbeamter II. Aloisgasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gr. Familienrecht	2	Scheg	Oskar Meyer
			ganz befr.

20 JAN. 1911

Schen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien in 20. I. 1911

Zitl

352

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B3076 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Mayer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gross-Engersdorf, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 12. April 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Kluckygasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Landesausschuss, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. J. Ernst Freih. v. Schwind	Rudolf Mayer
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	
Allgemeine vergleichende u. österreichische Statistik	4	Prof. Dr. Walter Schiff	

29 OCT. 1910

Schm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	30	40

K. k. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

56

353

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 520

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Mayer
Staatsbürgerschaft:	N. Ö. Wien
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	I. Petersplatz 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Mayer beeideter Börsensensal
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österreich allgemeine Privatr.~~			
Pandekten III. Erbrecht	2	Dr Brakloff	O
Römisches Strafrecht und Strafprozeß	2	Dr Brakloff	O
Deutsches Privatrecht	5	Dr Vottelini	O
Kirchenrecht.	5	Dr Hussarek v.	O
Praktische Philosophie	4	Dr Reich	✓

Stephan Mayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 38 . 80 K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

354

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Mayer.
Vaterland und Geburtsort:	Wien N-Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19. J. 18. IX 1891. geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Wallensteinstr. 2 III. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~: Mutter	Charidia Mayer k.k. Tabak Trafikantin Wallensteinstr. 2 III 21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Fr. Sengseis Mag. Comissär Wien Presg. 4.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsrealschule Vereinsgasse 21.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierte Unterrealschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Staatsr~~			
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. G. Seidler	Theodor Mayer

6 - OCT. 1910

Schus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16 K 60 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1910

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B417

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Willibald Mayer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Oest
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 3. April 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Magdalenenstr 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann VI Magdalenenstr 42
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren I	6	Prof. H. Sperl	0
Oest. Handels u. Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Philippovich	0
Oesterr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluß d. Konkursrechtes	2	Prof. Pollak	0
			Willibald Mayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 38 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1910

185

356

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Mayerhöfer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1. März 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Lichtensteinstraße 89 II. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Mayerhöfer, Schneidermeister, St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	n.ö. Landes Real- u. Obergymnasium St. Pölten

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 — Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Bernatzik	Ernst Mayerhöfer
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Wlassak	
Übungen im röm. Recht	2	Dr. Brassloff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	a.ö. Prof. Dr. Reich	

6 - OCT. 1910

M 523

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 11 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

102

357

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Mayerhöfer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1. März 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Liechtensteinstr. 89, II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Mayerhöfer, Schneider St. Pölten, Klostergasse 21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. techn. Hochschule
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allg. Staats- u. Gesellschaftsl.	2	Dr. Bernatzik	Ernst Mayerhöfer
Geschichte- u. Inst. d. röm. Rechts	8	Dr. Klassak	
Übungen im röm. Recht	2	Dr. Brassloff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4.	Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~[illegible]~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 163

Bibliotheksbeitrag	— K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	0 K	h

Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

358

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 2731

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Mayerhofer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien in Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Landwirtg. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Mayerhofer, Privat, Wien, II. Hauptstraße 26
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	allhier

Genießt ein Mandelli-Brettschneider'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 420 K — h verliehen von dem akad. Senate der Univ. Wien unter dem 25. Jänner 1907 Z. 962

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Obligationenrecht	2	Dr Brasloff	[illegible]
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	Dr Brasloff	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 9. K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1910

187

Kostet 4 Heller.

359

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 2480

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Mayerhofer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Klopsdorf bei Freiberg Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstraße 141
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Mayerhofer Sicherheitswachmann i. P. Teschen Brutekgasse 31. Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juristische Fakultät der kk. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Matt. Ritter Hussarek v. Heinlein	Mayerhofer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " 50 "
Kollegiengeld	
Zusammen	11 K 50 h

Kostet 4 Heller.

X. Universitäts-Quästur 26.X. in Wien 1910

48

360

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1437

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Freih. Mayr v. Melnhof
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Hietzing. Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Johannesgasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Mayr von Melnhof St. Peter-Freienstein, Steyern
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
deutsches Privatrecht	5	Hofrat von Schwind	Franz Freih. Mayr v. Melnhof
Kirchenrecht	5	Prof. Dr von Hussarek	
Psychologie	4	Dr Jerusalem	
röm. Obligationenrecht	2	Dr Brassloff	
röm. Strafrecht	2	Dr Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	37 „ 80 „
Kollegiengeld	„ „
Zusammen	38 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

361

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 3909 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mayr Johann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Gabelsbergergasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mayr Babette, II. Gabelsbergergasse 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolviertes III. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allg. Privatrecht I.	7	Schey	O
Oesterr. Erbrecht	3	Ehrenzweig	O
Treibende Kräfte der Rechtsentwicklung	1	Klein	Mayr Johann
Ungarn im Rahmen der Monarchie 1687 – 1907.	3	Turba.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI. 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 13 „ 65 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . . . . K h 14.65

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1919

Kostet 4 Heller.

85

362

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 4035 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mayr Johann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Gabelsbergergasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mayr Babette, II. Gabelsbergergasse 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: absolv. II. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allg. Privatrecht	7	Schey	
Treibende Kräfte der Rechtsentwicklung	1	Klein.	
Oesterr. Strafrecht	5	Horst.	Johann Mayr

14 DEC. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 4 K —h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 1 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . 4 „ — „
Zusammen . K h
5 . 25

K. K. Universitäts-Quästur 14. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

363

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 1184 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Frei. v. Mayr
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	I Hoher Markt 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Hof- und Gerichtsadvokat I. Hoher Markt 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein - verliehen von -	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handelsrecht II	5	Grünhut	Otto Freiherr von Mayr
" Zivilgerichtliches Verfahren I	6	Schreiber	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Verfahren in Strafsachen	2	Pollak	
Österr. Erbrecht	3	Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 „ 10 „

Kollegiengeld . . . . . -

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1910

Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

364

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

B 530

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Mayrhofer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Gries bei Bozen, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Kochgasse, 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. J. Pfeffer Hof- u. Gerichtsadvokat Wien II, Maria-Theresiastr. 30
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universitäts-Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. K. Grünhut	O
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Schrutka	O Robert Mayrhofer
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Philippovich	O
Oesterreich. Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	O
Oesterreich. Urheberrecht	1	Prof. Adler	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

365

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Mayrl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Fellam See Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bennogasse 23. Tür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Direktor Thomas Mayrl Fellam See
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jurid. Fakultät Wien
Genießt ein verliehen von	Theresia Stadlerstiftung Stipendium (Stiftung) im Betrage von 284 K — h der k. k. Landesregierung unter dem Salzburg. 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten III. Teil Erbrecht	2	Dr Blaschke	Alb. Mayrl
Deutsches Privatrecht	5	Dr Schwind	Albert Mayrl
Kirchenrecht	5	Dr Hussarek	
Rechtsphilosophie	4	Dr Carl Reisch	
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	Dr Graßhoff	
Sachenrecht, Pfandrecht, Obligationenrecht	3	Dr Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 25. X. 1910, Z. 997

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1910

118

Kostet 4 Heller.

366

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3645 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferruccio Mazzoli
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Monfalcone - Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienische - 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstraße N. 12 II. Stiege III/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ambrogio Mazzoli - Buchhalter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium in Görz
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr Adler	Ferruccio Mazzoli
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	
			M. 1456

30 NOV. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	21	—
Zusammen	32	—

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Mechel
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Trzynietz in Österr. Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren am 24. November 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IV. B. Paulanergasse 10. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Blahetta, Bäckermeister in Trzynietz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " " " zgl. Vormund.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Kronprinz Rudolf Gymnasium in Friedek.
Genießt ein 0 verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts.	8	Prof. Hofrat Dr. Moriz Wlassak	Eugen Mechel
Kirchenrecht	5.	Prof. Sektionschef Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein.	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	
~~Österreichische Wirtschafts- u. Sozialstatistik.~~	~~2~~	~~Privatdoz. Dr. Franz Žižek~~	
Kaufmännisches Buchführungs- u. Bilanzwesen in den für Juristen wichtigen Beziehungen	2	Privatdoz. Sektionschef Dr. Richard Reisch	
Differential u. Integralrechnung	5	Prof. Dr. Wilhelm Wirtinger	
Versicherungsmathematik	4	Prof. Dr. Alfred Fauber	
Allgemeine vergleichende u. österreichische Statistik	4	Prof. Dr. Walter Schiff.	

7. OCT. 1910

M 686

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

368

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B3692

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Mechel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Trzynietz, Österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren am 24. November 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Paulanergasse N. 10. II/15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Blahetta, Bäckermeister in Trzynietz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " " " zgl. Vormund.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Kronprinz-Rudolf Gymnasium, in Friedek.
Genießt ein / verliehen von	0
Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	K h / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts.	8	Dr. Moriz Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans v. Voltelini	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	0
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Edmund Bernatzik	0
Differential- u. Integralrechnung	5	Dr. Wilhelm Wirtinger	✓
Versicherungsmathematik	4	Dr. Alfred Fauber	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 30" 45"
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. XII. in Wien 1910

62

369

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Hechtler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Ladendorf, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 16. Juli 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Schlösselgasse 20 ~~Blindengasse 38, II/16~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Hechtler, Hausbesitzer Ladendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, prüfende Kais. Königl. Ober-Real-Schule 1904
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Teile aus den Pandekten	3	Dr. Pineles	
Pandekten III. Teil: Erbrecht	2	Dr. Brandstaff	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Voltelini	
Geschichte des deutschen Strafrechts u. des gerichtlichen Verfahrens	2	Dr. Goldmann	
Kirchenrecht	5	Dr. v. Hussarek	
Kirchenrechtliche Übungen	1	Dr. v. Hussarek	
		09/10	gedient

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	31	50
Kollegiengeld		
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

370

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hechtler Ludwig
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ladendorf, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 16. Juli 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstr. 66/68 Parterre Tür 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hechtler Ludwig, Grundbesitzer in Ladendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germanistische Seminarübungen	2	Dr. v. Wolbelini	
		20 OCT. 1910	
		Schm	

Hechtler Ludwig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . Frei "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

371

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samson Meeres
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bolochow (Galizien)
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIII. Linzerstraße № 396
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Tobias, Gutspächter in Leszniów (Galizien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Do
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die treibenden Kräfte, Tendenzen u. Resultate der neueren Rechtsentwicklung	1	o. ö. Pf. Dr. Franz Klein	Samson Meeres
Allgem. Bestimmungen österr. Staatsacts bücher u. des Entwurfes (1768–1903)	1	o. ö. Pf. Dr. Karl Stooß	
Staats- u. verwaltungsrechtliches Seminar	1	o. ö. Pf. Dr. Edmund Bernatzik	
Übungen über Themen der theoretischen Nationalökonomie.	1	o. ö. Pf. Dr. Eugen v. Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	—

K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

1372

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 1332

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samson Meczes
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Boldury Galizien 9/VIII 1887.
Muttersprache, Alter:	jüdisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Keißlergasse 12 T. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Tobias Meczes Kaufmann Leszniów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht	7	o.ö. Prof. Dr. J. Fr. von Schey	Meczes
Übungen aus dem österr. "	1		

22 NOV. 1910

Schey

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	16	80
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

373

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Medak
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüdische Nat.) 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Waisenhausgasse 22, III. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold, K.K. Postmeister, Gross-Bittesch, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Dr. Schrutka	Hugo Medak
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Philippovich	
Praktische Übungen aus dem österr. Strafrecht	2	Prof. Dr. Löffler	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower	
Österr. Urheberrecht	1	Prof. Dr. Adler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

68

374

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

B 2977 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Medakovich
Staatsbürgerschaft:	ung.
Geburtsort und Kronland:	Agram, Kroatien
Muttersprache, Alter:	serbisch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-or.
Wohnung des Studierenden:	Getreidemarkt 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Bohdan in Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Abgangszeugniss von Agram
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Universität in Agram

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Privatrecht I. T.	7	Schey	Georg Medakovic
Öst. Strafrecht	5	Hoos	
Öst. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

31 OCT. 1910

M 1265

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	— "
Kollegiengeld	46	"	20 "
Zusammen	58	K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Mesterer
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI, Bragenstr. (Stadl) 165
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Mesterer, Sattlermst., Wien XXI, Bragenstr 165
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium im XXI. k.k. Gemeinde bezirke
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19— Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reife zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof. E. Reich	
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechts	8	Hofrat Klemak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. S. Adler	

7 - OCT. 1910

Josef Mesterer

Adler

M 757

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	K — h

K. k. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1910

376

Kostet 4 Heller.

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Mederer
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI., Prager Str. 165
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Mederer, Gastwirt, Wien XXI, Prager Str. 165
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium im XXI. Bez. Gemeindebezirk
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19— Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Dr. E. Reich.	Josef Mederer
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Hofrat Hlasek.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. E. v. Schwind.	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 14. XI 1910, Z. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	
Kollegiengeld	"	
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. In Wien 1910

377

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Medits
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Linz, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Strozzig. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Fabrikant, Linz a. D.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inscription d. 6. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	v. Schmerling	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

196

378

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hledved Anton.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Ločna bei Rudolfswert, Krain.
Muttersprache, Alter:	slowenisch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bezirk, Lazarethgasse No 6. II. St T. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josefine Hledved, Besitzerin in Ločna bei Rudolfswert, Krain.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ferdinand Souvan, Handelsmann, Laibach.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Stats gymnasium Rudolfswert.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

7- OCT. 1910

M 677

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	10
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	75

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

379

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B. 3180

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedved Anton.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Ločna bei Rudolfswert in Krain.
Muttersprache, Alter:	slowenisch. 27. Juni 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Lazarethgasse 6. II. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josefine Hedved, Besitzerin in Ločna.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ferdinand Souvan, Handelsmann, Laibach,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Gymnasium in Rudolfswert.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechts.	8.	Dr Stanisl. Pineles.	Anton Hedved
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	Dr Hans v Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte.	5.	Dr Siegmund Adler	
Praktische Philosophie.	4.	Dr Emil Reich.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 24/XI 19 10, 3. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen		

Universitäts-Quästur K. K. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

380

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3407

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Megušar
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Selca b. Bischoflack in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische; geb. 9. Juni 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Martinstraße 52. I/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob; Bauer; Selca pi Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Wiener - Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I.T.	7	Schey	Anton Megušar
Österr. Strafrecht	5	Kloß	
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Menzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 187

Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1910

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	85
Kollegiengeld	17	—
Zusammen	18	85

Kostet 4 Heller.

381

112

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

2234

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Osman Mehmedbašić
Staatsbürgerschaft:	Öst.-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Mostar (Herzegowina)
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Islam
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstrasse 106.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	H. Derviš Ljuta, Religionslehrer in Mostar
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität (Wien)

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K h
verliehen von der Landesregierung für Bosnien u. die Herc. unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	Osman Mehmedbašić
Kirchenrecht	5	Hussarek v. Heinlein	
Röm. Obligationenrecht (spez. Teil)	2	Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

382

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 1972 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mehsfurt Karl
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/2 Mariannung. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Geschäftsführer IV/2 Mariannung. 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	1908/9 Gymnasium im VIII. Lz.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung.	6	Dr. G. Seidler	Mehsfurt Karl
		10 OCT. 1910	
			M 984

Liquidierung der Quästur. B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr	3 K	h
Kollegiengeld	12 K	60 h
Zusammen	16 K	60 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Dr. K. in Wien 1910

226

383

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3738

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Meider
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstr. 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	(bereits großjährig)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Privatrecht	7	Schey	0
Strafrecht	5	Stoß	0
Rechtsentwicklung	1	Klein	Egon Meider
Seminarüb.	2	Vollelini	
"	1	Adler	
Dante & Nikolaus Cusanus	1	Hugelmann	
Staatsrecht	5	Bernatzik	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910. Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 36.70

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

384

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B1658

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Meidlinger
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Wieselburg i. Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII. Arndtstr. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, städt. Stellwagenbediensteter, XII. Arndtstr. 24.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. i. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	Paul Meidlinger.
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	Paul Meidlinger
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Paul Meidlinger.
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	Dr. Stephan Baasloff	Paul Meidlinger
Philosophie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	Paul Meidlinger
Gaius' Institutionen	2	Dr. Stanislaus Pineles	Paul Meidlinger.
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Hans v. Voltelini	Paul Meidlinger.
Germ. Seminarübungen	2	Dr. Hans v. Voltelini	Paul Meidlinger
Kirchenrechtl. Übungen	1	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	Paul Meidlinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 39 " 90 "
Zusammen . 41 K 90 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1910

199

385

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 731

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Meiller
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 347.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Kaunitzgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Diener
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Dr Seidler	

1 - OCT. 1910

Schon

M. 342

B 1

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . K h 16.60

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

386

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 2318 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kamillo Meinhart
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wels OÖ. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Freiung 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	7	o. ö. Pr. Dr. Wellspacher	Meinhart
" " Familienrecht	2	" " "	"
Österr. Strafrecht	5	o. ö. Pr. Hofrat Dr. Lammasch	"
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	o. ö. Pr. Hofrat Dr. Lemayer	"
Nationalökonomie	5	Hofrat Dr. v. Philippovich	"
	24		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . 50 „ — „
Zusammen . 51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

E. k. Hof- und Staatsdruckerei

36 387

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Winter Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Meixner
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Ollersdorf N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 19 Febr. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	kath. Mat. Hofkirche Neubaugasse 1/1 bei Herrn Mag. Braun
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Pürstinger
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien juridische Fakultät
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. Max Ritter	Alexander Meixner
Rechtsgeschichtliche Übungen	2	Hussarek Heinlein	
deutsches Privatrecht	5	o.ö. Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
germanistisches Seminar	2		
Übungen aus dem deutschen Privatrecht	2	Privatdoz. Dr. Robert Bartsch	
praktische Philosophie	4	a.o. Prof. Dr. Emil Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 24/IX 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld	16 " 80 "
Zusammen	17 K 80 h

Universitäts-Quästur 30.XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

388

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

Bilder für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Meyer
Staatsbürgerschaft:	ungar.
Geburtsort und Kronland:	Miklenš, Slavonien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang.
Wohnung des Studierenden:	IV. Wiedner Hauptstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	Friedrich Meyer
Kirchenrecht	5	Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21	"	— "
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	23	K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI 1911

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Melik
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Črna vas in Krain
Muttersprache, Alter:	slowenisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Melik Grundbesitzer in Črna vas
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. II. Staatsgymn. in Laibach
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
			Anton Melik

10 OCT. 1910

M 905

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	11	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1910

390

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3782

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Melik
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Črna vas in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Melik, Grundbesitzer in Črna vas
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. II. Staatsgymn. in Laibach
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Naturalisationsdekret

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Pineles	Anton Melik
Germanistische Seminarübungen	2	Dr. ~~Jodl~~ Voltelini	
Schopenhauer und seine Philosophie	1	Dr. Jodl	
Die Gesch. der Philosophie des Mittelalt. mit Berücksicht. auf die Beziehungen von Dante zur scholast. Spekulation	1	Dr. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 24/XI 19 10. 3. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld		
Zusammen		

Universitäts-Quästur 8. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

13

391

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lazar Melles
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Glasergasse 16/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Zallel Partakaser Klenitstudier Brody
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Pollak	
Kirchenrecht	5	Prof. Hussarek	
Kirchenrechtliche Übungen	2	Prof. Hussarek	
Romanistische Übungen	2	Prof. Klang	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 25/5 19 10. B. 997

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " "
Kollegiengeld	— " "
Zusammen	1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1910

Hofbauer

1 45

392

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (IV.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

D 2228.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Melcum
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Stolzenthalerg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Melcum, Kaufmann Wien VIII Stolzenthalerg. 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsrealschule im VIII. Bez. Wiens.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. K. K. Staatsrealsch. im VIII. Bez. Wiens

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts u. Staatswissensch.	2	Dr Siegm. Adler	Otto Melcum
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr Jörs	
Römischer Zivilprozeß.	3	Dr v. Schrutka	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Siegm Adler	
		6 - OCT. 1910	
			M 1119

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3

Inskriptionsgebühr	3 K — h
Kollegiengeld	48 K 30 h
Zusammen	52 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

92.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 2544 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Meltzer

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Meltzer
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Mariahilferstraße 126. 3 Stock 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar Meltzer, Ministerialrat. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium mit Deutschen (Böhmen)
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h / unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungskurs	6	Leidler	

14 OCT. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3

Inskriptionsgebühr	3	K h
Kollegiengeld	12 60	h
Zusammen	16. 60	K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

394

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 1324

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Melzer
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Weitra, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Zieglergasse 75, I/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	0
Oester. Zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Schrutka	0
" Familienrecht	2	v. Schey	0
Geschichte Europas (1648-1715)	3	Fournier	

Ludwig Melzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 34.60 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1910

4

395

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B3867

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Naftali Menasse
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Jasło, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, geb. am 13. Mai 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Skodagasse 28. Tür 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann in Jasło (Gal.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	Menasse
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
" Zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Sperl	
" Verfahren ausser Streitsachen u. Konkurs	2	Pollak	
Die treibenden Kräfte, Tendenzen und Resultate d. neueren Rechtsentwicklg	1	Klein	Naftali
Allgem. Bestimmungen österr. Strafgesetzbücher u. d. Entwürfen 1768-1909.	1	Stooss	
Übungen über Themen der theorat. Nationalökonomie	1	Böhm-Bawerk	
Schopenhauer u. seine Philosophie	1	Jodl	
Der österr. Strafgesetzentwurf	1	Lammasch	
Allgem. u. österr. Statistik	4	Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb 1/2 befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1909, Z. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24.	10

K. k. Universitäts-Quästur in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (877)

94

396

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

B 2353

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Mender
Staatsbürgerschaft:	russische
Geburtsort und Kronland:	Riga - Russland
Muttersprache, Alter:	lettische, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. = lutherische
Wohnung des Studierenden:	IX, Lazarethg. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jan Mender, Riga - Russland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Internationales Zivilprozessrecht	2	Prof. Dr. H. Sperl	Fr. Mender

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 6 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1910

196

397

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 3051 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Mender
Staatsbürgerschaft:	russische
Geburtsort und Kronland:	Riga - Russland
Muttersprache, Alter:	25 Jahre, lettische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Ev. - lutherische
Wohnung des Studierenden:	IX, Lazarethgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jan Mender Riga - Russland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels und Wechselrecht	5	Prof. Dr. K. Grünhut	F. Mender
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. E. v. Philippovich	

29 OCT. 1910

Schey

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	1
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld		
Zusammen		

Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1910

162

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B3249

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Mender
Staatsbürgerschaft:	russische
Geburtsort und Kronland:	Riga - Russland
Muttersprache, Alter:	25 Jahre, lettische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Ev.-lutherische
Wohnung des Studierenden:	IX, Lazarethg. 17. T. 42a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jan Mender, Riga - Russland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr. A. Haberda	Fritz Mender
Oster. zivilger. Verfahren	6	Prof. Dr. E. Schrutka	

14 NOV. 1910

Schus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 23 " 10 "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 18.XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

399 114

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 2053

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Mendl
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Saaz, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb 14. Nov. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII Mölkerg 3/5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Mendl, Fabrikant, Saaz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsobergymnasium Saaz.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institution d. röm. Rechts	8	Doz. Dr. Pineles	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Schwind	O
österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	O
Ethik.	4	Prof. Dr. Jodl.	Adolf Mendl

10 OCT. 1910

M 1018

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	57 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

400

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 2339

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Mewes
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Tabor. Böhmen
Muttersprache, Alter:	Čech. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Margaretenstr 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alois Freund, Kaufmann, Tabor
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilgerichtsverf. I.	6	Hofrat Schmitthenner	Alois Mewes
Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Grunzel	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Philippovich	
Österr. Privatversicherungsrecht	1	Prof. Supan	
Österr. Eisenbahnfrachtrecht	1	Dr. Pisko	
Österr. Familienrecht	2	Hofrat Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 " — "
Kollegiengeld	
Zusammen	43 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

74

401

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

B604

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Mendl
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Tabor, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	IX Hahngasse 15, III/35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Mendl, Kaufmann in Tabor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. allgem. Privatrecht	7	Hofrat Schey	Eduard Mendl
Öster. Strafrecht	5	Hofrat Lammasch	0
Allgem. u. oester. Staatsrecht	5	Hofrat Menzel	0
Nationalökonomie	5	Hofrat Philippovich	0
Öster. Finanzrecht	4	Hofrat Tezner	0
Oester. Erbrecht	3	Prof. v. Ehrenzweig	0
Öster. Bergrecht	1	Prof. v. Ehrenzweig	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	63 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	64 K	

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

402

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

W 347

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elmar Mendrochowicz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 23. 1. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Burgg. 100 A.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes~~ Mutters	Renate Romaniczuk-Mendrochowicz ebenda
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigung d. 2. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof Wolfelini	E. Mendrochowicz
Deutsches Privatrecht	5	Prof Wolfelini	
Praktische Philosophie	4	Prof E. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur L. X. in Wien 1910

403 206

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (877)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 2151 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Menkes Josef
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nationalität) 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Ranscherstr. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nathan Menkes, ebendas.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. allgem. Privatrecht II.	7	Wellspacher	0
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Strisower	0
Oest. Strafrecht	5	Lammasch	0
allgem. u. Oest. Staatsrecht	5	Bernatzik	0
Oesterr. Erbrecht	3	Ehrenzweig	0
~~Engl. Sprache II.~~	~~1 550~~	~~Bagster~~	Josef Menkes

25-20

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 25. X. 1910, Z. 997

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25.20 . . . 30.70 "
Kollegiengeld . . . . . 26.20 . . . 31.70 "
Zusammen . . . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

404

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Ritter von Menz
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lenaugasse 11 Tür 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert, pens. em. Hofr. u. Gerichtsadvokat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bozen, Tyrol
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Karl Grünhut	
österr. zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Prof. Dr. Emil von Schrutka-Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Eugen von Philippovich	Walter R. v. Menz
gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr. Albin Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

181

405

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 3180

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigmund Merdinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Oświęcim, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 3 Juli 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Semperstrasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Ingenieur, Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Nationalökon	1	Prof Dr Carl Grünberg	
Die deutschrechtlichen Wurzeln des öster. Zivilrechtes	1	Dr Carl Hugelmann	
			Sigmund Merdinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 5 K 20 h

Universitäts-Quästur 12.XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

192

406

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 2105 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Mergenthaler
Staatsbürgerschaft:	österr. ung.
Geburtsort und Kronland:	Valpovo Slavonien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath
Wohnung des Studierenden:	VIII. ~~Landong 26~~ Neubaugasse 77
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Dr Agustin Neumann Advokat Essek I.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
röm Civilprozeß	3	Dr Schrutka	Paul Mergenthaler m.p.
D. Privatrecht	5	Dr Voltelini	
Kirchenrecht	5	Dr Hussarek	
roman. Übungen	2	Dr Wlassak	
röm Straf-Prozeßrecht	2	Dr Braßloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 15. V. 1910, Z. 997

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 17 " 85 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . . K 18.85 h

K. K. Universitäts-Quästur 21/X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

407

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 2813

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Mergenthaler
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Valpovo Slavonien
Muttersprache, Alter:	croatisch 9. V. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Carl Neumann Osijek T. Cavrakgasse
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des 2. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Convers. u. Repet. des röm. Rechts mit Quellenlektüre	6.	Dr. Braßloff	Paul Mergenthaler

22 OCT. 1910

Adres

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	6	30
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 81. X. in Wien 1910

408 79

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Měrička
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Karlsbad Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. H. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/1 Hainburgerstr. 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Měrička, k.k. Postoberofficial i. R. Wien III/1 Hainburgerstraße № 44.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Deutsches Privatrecht	5	Vollelini	
Praktische Philosophie	4	Reich	
Römisches Obligationenrecht	2	Bartsch	
Pandekten III. Erbrecht	2	Bartsch	
Konvers. s Repetit. des röm. Rechts	3	Bartsch	
Konv. s Repetit. des deutschen Rechts	3	Bartsch	
Kirchenrechtliche Übungen	1	Hussarek	

Josef Měrička

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teils~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. Nov. 1910, Z. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. [87.]

409

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 284

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Merio
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/1 Liechtensteinstraße 61
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Directorstellvertreter des Wiener-Bank-Verein Wien IX/1 Liechtensteinstraße 61
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- und Wechselrecht	5	Dr. Karl v. Grünhut	O
österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Hans Sperl	O
Internationales Zivilprozessrecht	2.	Dr. Hans Sperl	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen v. Philippovich	O
Geldverkehr und die Kapitalleihe	1	Dr. E. Schwiedland	O

Walther Merio

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	39 " 90 "
Zusammen	40 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1910

189

410

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 87

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Merkl
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Burgg. 102
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hans Lindermann, n. ö. Landes-Rechnungsrat Wien IX. Porzellangasse 34.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein Eduard Freiherr v. Silbersteinsches verliehen von der kk. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K 0 h unter dem 15. März 1909 Z. IX/49
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolviertes IV. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Privatrecht	7	Prof. Dr. Wellspacher	0
Oesterr. Familienrecht	2	Hofrat Dr. v. Schey	0
Oesterr. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Lammasch	0
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Dr. Bernatzik	0
Nationalökonomie	5	Geh. Rat Dr. v. Böhm-Bawerk	0
die treibenden Kräfte, Tendenzen u. Resultate der neueren Rechtsentwicklung	1	Geh. Rat Dr. Klein	
Österreichisches Staatsdienstrecht	1	Privatdozent Dr. Nawiasky	0

Adolf Merkl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 52 „ 50 „
Zusammen . 53 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1910

Koll

176

411

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Wohlrab
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien-Neustadt N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 1890 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/2 Langegasse 51. III/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wohlrab Polizeikommissär Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fritz Zimmermann Beamter Wien V. Grabnergasse 2.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K 00 h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I. Teil.	7		
Österr. Verfassungsrecht	5		
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4		
Allg. u. österr. Verwaltungsrecht	4		

Staatsw. 13/X 10

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . 42 " "
Zusammen . 43 K h

K. K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. [27]

412

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Daniel Merlaub
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüd. nat., 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Georg Sigl gasse 13/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Feiwel Merlaub, Landwirt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bossancze, Bukow.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauer u. seine Philosophie	1	Jodl	Daniel Merlaub
Geschichte der Philosophie etc.	1	Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . "
Kollegiengeld . . . . . Rubel "
Zusammen . 1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

413 5

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Merlaub
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz/Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch/ geb. 1/3 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Nasagasse 28 II/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herman Merlaub Lehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	an der 6klass. Knaben-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Volksschule in Czernowitz Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des im Index bestätigten Semestas

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lesung ausgewählter Stellen des corpus iuris canonici	1	Prof. Dr. Loenerer	Moses Merlaub
Das kirchliche Beneficialrecht	1	Prof. Dr. Feltzauer	
System der mohammedanischen Dynastien mit besonderer Beziehung auf die Staatsalterthümer	1	Prof. Dr. Karabacek	
Das arische Mysterium und seine Vollendung in Bayreuth	1	Prof. Dr. Schröder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien. 1919

414

112

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Merlin
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Nordbahnstr. 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: Mutter	Leopoldine Merlin, Wien II. Nordbahnstr. 44
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Sophiengymnasium in Wien II.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1- OCT. 1910			
Idem			
			M 273

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 10 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 11 K h

K. K. Universitäts-Quästur 6./X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Merlin
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürgerschaft.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Nordbahnstr. 44
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Wien, II. Nordbahnstr. 44
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Sophiengymnasium in Wien, II.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr Moritz Wlassak	A. Merlin
Übungen im römischen Recht	2	Dr Stephan Brassloff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Ernst Freiherr v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Siegmund Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr Edmund Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910. Z. 183

Bibliotheksbeitrag	— K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	0 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30.XI. in Wien 1910

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

416

I Sem

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 4313

für ~~außer~~ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Merth
Vaterland und Geburtsort:	Laimbach bei Pöggstall N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 zuständig nach Wien
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath.
Wohnung des Studierenden:	3/1 Wasserg 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Seminarlehrer Bernhard Merth sen. 3/1 Wasserg 24.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Franz Josef Gymnasium Wien I.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Staats u. Gesellschaftslehre	2	Hofrat Dr. Bernatzik	0
Geschichte u. Institution des röm Rechtes	8	Prof Dr Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr Hv. Voltelini	0
Österr. Reichsgeschichte	5.	Prof Dr ~~Schwind~~ Adler	0
	16/II. 1911		
		Schw	
V. b. v. 16/II. 11			

Bernhard Merth

M. 1608

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Matr. Inskriptionsgebühr . . . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 53 K h

30

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. II. in Wien 1911

417

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1291

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius v. Meschede
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 (29. IX. 1889)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, Augsburger Konf.
Wohnung des Studierenden:	I. Rathausstr. 20, Pension Pohl
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard, k. u. k. oster.-ung. Konsul Kiew, Rußland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	laut Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Voltelini	Julius v. Meschede
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Hussarek v. Heinlein	
Pandekten III. Teil, Erbrecht	2	Dr. Braßloff	
Kirchenrechtliche Übungen	1	Prof. Dr. Hussarek v. Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 25 " 20 "
Zusammen . 26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1910

206

418

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 1392

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Meschendoerfer
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Unter-Eggendorf Nied./Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 14. VIII. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Unter-Eggendorf Nied./Oest.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Meschendoerfer, Arzt in Unter-Eggendorf Nied. Oe.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien I.
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. H. v. Voltelini	0
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. R. Hussarek	0
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	Dr. St. Brabloff	0
Psychologie mit bes. Rücks. auf Aufg. d. Erziehung	4	Dr. Wilh. Jerusalem	2

Friedrich Meschendoerfer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	33 "	60 "
Zusammen	34 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1910

200

Dz 419

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 4256 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Messerklinger
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Linz, Ob. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Zeltgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrat Dr. Messerklinger k.k. Staatsbahndirektor, Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht.	5	Voltelini	0
Röm. Obligationenrecht,	2	Brasloff	0
Röm. Zivilprozess.	3	Schrutka	0 Messerklinger
			B 1. —
			21. —
			22 K

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "
Kollegiengeld . . . . . 21 " "
Zusammen 22 K h

Universitäts-Quästur 23. 1. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

420

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Metter
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Bolenwald Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	VII/2 Lerchenfelderstr. 19/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Krischke Land. Bolen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
German. Seminarub.		Prof. Dr. A. v. Wolfstein	
Kirchenrechtl. Übern.		Dr. M. R. Glaus v. Glaus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1919

Kostet 4 Heller.

188

421

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 3189

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Metter
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Botenwald, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII/2 Lerchenfelderstraße 19/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Krischke, Landwirt in Botenwald
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jur. Fakultät der k. k. Universität in Wien
Genießt ein Eduard Freiherr von Silbersteinsches verliehen von der k. k. nö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K – h unter dem 15. März 1910 Z. IX.-36
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. E. Freiherr Schwind	0
Kirchenrecht	5	Dr. M. R. Hussarek v. H.	0
Ausgewählte Partien d. d. Privatrechtes	2	Privatd. Dr. R. Bartsch	0
Röm. Obligationenrecht	2	" Dr. R. Brandhoff	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. J. Hirn	✓
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. E. Reich	✓

Emil Metter

8. NOV. 1910

Schw.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 48 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

21

422

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 1907

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Meutzner
Vaterland und Geburtsort:	Wolkersdorf N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 15. Juli 1910.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wolkersdorf Nr. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Meutzner, Lehrer Wolkersdorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Oberrealschule in Krems.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Behufs Ablegung der Prüfung fürs kk. Finanzministerium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	o.ö. Professor Dr. Gustav Seidler	August Meutzner

8 - OCT. 1910

Schm

M 987

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16. K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1910

423

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 2773 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kazimir Miąsik
Staatsbürgerschaft:	Pole österr.
Geburtsort und Kronland:	Altlandec Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstr. 59/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwik Miąsik KK Notar Rozwadow Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	III Gymnasium Krakau
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Adler ~~Wlassak~~	0
Geschichte und Inst. des röm. Rechtes	8	Dr. Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	0
		17 OCT. 1910	
		Schw	
			M 1174

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	42	" "
Zusammen	53	K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1910

130

Kostet 4 Heller.

424

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

B 2842 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislav Migsik
Staatsbürgerschaft:	Pole
Geburtsort und Kronland:	Alt Sandec, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstr. 59/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, kk. Notar Rozwadów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Privatrecht	7	Hofrat Schey	Stanislav Migsik 0
Öst. Strafrecht	5	Stoß	0
Öst. Staatsrecht	5	Bernatzik	0
Nationalökonomie	5	Philippowich	0
		31 OCT. 1910	
		Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1910

425

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

Nationale

B 2682 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Michalek
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Deditz b. Wischau, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Brünnelmühlg. 15/I/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Zlind.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
ausgew. Partien d. deutsch. Privatrechts	2	Bartsch	Richard Michalek

26 OCT. 1910

Schuss

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen	5	20

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 28.X. in Wien 1910

426

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Michalik
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Szczurowa – Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische – geboren am 28 August 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	roem.-kat.
Wohnung des Studierenden:	IX. Harmoniegasse 9/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, K.K. Bezirksarzt in Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek v. Heinlein	Michalik
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Hans v. Voltelini	
Römisches Strafrecht und Strafprozeß	2	Dr. Stephan Braßloff	
Pandekten, III. Teil Erbrecht	2	derselbe	
Römisches Obligationenrecht	2	dtto	
Gaius Institutionen verbunden mit ---	2	Dr. Stanislaus Pineles	
Römische und griechische Rechtsurk.	2	Dr. Paul Jörs	
Germanistische Seminarübungen	2	Dr. Hans v. Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	42	
Kollegiengeld		
Zusammen	43	

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

140

427

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 2905

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Michalik
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Szczurowa - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische - am 28. VIII. 1891. gebor.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	roem - Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Harmonieg. 9/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, K.K. Bezirksarzt in Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Uebungen	2	Prof. Wlassak	0
		25 OCT. 1910	Schichalik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1910

42.

Kostet 4 Heller.

428

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 3722 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Michalowski
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Chrzanów – Galizien (qua. nat.)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schulz-Strassnitzkyg. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Michalowski, Kantor, Hollesch.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Institutionen des röm. Rechts	8	Hofr. Dr. Mor. v. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Rechtsw. d. Erziehung	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	Mos. Michalowski
		29 OCT. 1910	
Nachzahlung: d. Philosophie			
Matrikelbeitrag Rumpf	2K.–	Schuler	
	78		
			M 1716

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 – Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	–
Matrikel- und Stempelgebühr	35	70
Kollegiengeld		
Zusammen	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 16. XI. in Wien 1910

204 429

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Witold Michalski
Staatsbürgerschaft:	Österreichische Staatsb.
Geburtsort und Kronland:	Krakau in Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. am 26. März 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griech.-orient.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Währingerstr. 134, II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k. k. Oberstlt. i. R. Ambrosius M.; gleiche Adresse.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. deutsches Staatsobergymnasium i. Olmütz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis der Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Inst. des röm. Rechtes	8	Dr. W. Pineles	
Gaius Institutionen	2	Dr. S. Pineles	
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler.	
Enzykl. d. Rechts- u. Staatswissensch.	2	Dr. S. Adler	
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. E. Bernatzik	

10 OCT. 1910

M 863

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	11. K	h

Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

182

430

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Witold Michalski
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Krakau in Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. am 26/III 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-orient.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währingerstr. 134
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ambrosius, k.k. Oberstleut. d. R.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. deutsches Staatsgym. in Olmütz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis der Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Inst. des röm. Rechtes	8	Dr. R. Pineles	
Gaius' Institut.	2	Dr. R. Pineles	
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. J. v. Voltelini	
Österr. Reichsgesch.	5	Dr. Siegm. Adler	
Enzykl. der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. Siegm. Adler	
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. E. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 27. Okt. 1910, Z. 183

24/XI

Bibliotheksbeitrag	— K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	0 K	h

K. K. Universitäts-Quästur I. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. [87.]

431

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3849

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	MUDr Rudolf Michel
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Schönlinde, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 40. J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Taborstrasse 75
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indexe, Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Pr. Dr. v. Voltelini	0
Kirchenrecht	5	Pr. Dr. Hussarek v. Heinlein	0
Römischer Zivilprozess	3	Prof. Dr. v. Schrutka	0
~~Gesch. d. deut. Strafrechts u. d. gerichtl. Verfahrens~~	~~2~~	~~Dr E. Goldmann~~	
Römisches Strafrecht	2	Dr Braglaff	0
Geschichte d. polit. u. sozialen Theorien	2	Dr V. Bibl	
			Dr Rudolf Michel

[illegible] 26. XI. 10

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 36.70 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur A XII. in Wien 1910

54

432

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michl Christof
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Eger, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Langeg. 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Uniform-schneider, Eger,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten III. Erbrecht	2	P. Brasloff	Michl
Kirchenrechtl. Übungen	1	P. Kussarek	
Konversatorium d. röm. Rechts	6	P. Brasloff	
" d. deutschen Rechts	6	P. Bartsch	
Röm. Strafrecht & Strafpr.	2	P. Brasloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	3	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

433

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Gz 349/7

Nationale

ausser für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michtner Karl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 17/3 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XXI. Anton Boschg. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz M. Hausbesitzer, obg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	keinen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatswissenschaft	6	Prof. Seydler	Karl Michtner

M 1417

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	3 „	— „
Kollegiengeld	12 „	60 „
Zusammen	16 K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 30.XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

ps 1231

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Schick
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ung. Hradisch, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Hahngasse 34 Tür 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, k.k. Hofrat, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. österr. Privatrecht II.	7	P. Wellspacher	Adolf Schick
Strafrecht	5	P. Lammasch	
Allgem. österr. Staatsrecht	5	P. Bernatzik	
Volkswirtschaftslehre	5	P. v. Philippovich	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	P. Steinacker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	54	60
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	55	60

Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1910

97

435

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Jz 895

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Miegl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Karplitz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20.9 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II./8. Erzherzog Karl Platz 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Advokat, Budweis
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Un. Wien
Genießt ~~ein~~ kein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	v. Voltelini	0
Kirchenrecht	5	v. Heinlein	0
Kirchenrechtliche Übungen	1	v. Heinlein	
Röm. Zivilprozeß	3	Schrutka v. Recht.	0
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	Braßloff	0
Allg. vergl. u. öst. Statistik	4	Schiff	0

Wilhelm Miegl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h 40. 90

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

436

199

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B1591 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Mienzil
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Freiwaldau in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 17. November 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Favoriten, Wien IV. Pilgrg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Mienzil. k. k. L. Rg. Rat in Favoriten.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierung zweier Sem. der jurid. Fakultät.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	P. v. Hussarek	Mienzil
Kirchenrechtl. Übungen	1	P. v. Hussarek	
Deutsches Privatrecht	5	P. v. Voltelini	
Germanistische Seminarist.	2	P. v. Voltelini	
Pandekten III: Lehrecht	2.	P. Brassloff.	
Röm. Strafrecht u. Prozessrecht	2	P. Brassloff.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	29	40
Kollegiengeld		
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1910

120

437

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Mießler
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Hörnesgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Wolfgang Rigler, Hof- u. Gerichtsadvokat Wien, III. Hauptstraße 33
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Wien, III. Bz. Sofienbrückeng.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis des Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr Bernatzik	Friedrich Mießler
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Dr Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr Reich	
		28 SEP. 1910	
		Schey	
			M 902

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " "
Kollegiengeld . . . . . — " "
Zusammen . 11. K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1910

60

Kostet 4 Heller.

438

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Mießler
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Bz. Hörnesgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Wolfgang Rigler, Hof u. Gerichtsadvokat Wien, III. Hauptstraße 33
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium, Wien, III. Bz. Sofienbrückeng.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Voltelini	Friedrich Mießler
Österreichische Reichtgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24./11. 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	—	K —	h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" —	"
Kollegiengeld	—	" —	"
Zusammen		K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1910

Koll

439

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 1016

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Čedomil Mihočinović
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Kamenica, ~~Zo~~ Slavonien
Muttersprache, Alter:	serb.-kroatisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-orient.
Wohnung des Studierenden:	I. Kärntnerstr. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Regimentsarzt, Kreuz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. Univ.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Die Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre~~	~~2~~	~~Komorzynski~~	
~~Oesterr. Staatsdienstrecht~~	~~1~~	~~Nawiasky~~	
" Gewerberecht	2	Lann	0
Geschichte der Nationalökonomie	1	Grünberg	0
		18 OCT. 1910	
		Schm	
			Čedomil Mihočinović
			M 1003

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	6 " 30 "
Zusammen	18. 30 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1910

440

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

Broj 46 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ljubomir Mijatović
Staatsbürgerschaft:	bosn. herz.
Geburtsort und Kronland:	Mostar, Hercegovina
Muttersprache, Alter:	serbisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb. – orth.
Wohnung des Studierenden:	Liechtensteinstr. 106.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes~~ Mutter:	Jovanka, Besitzerin, Mostar
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von: bosn. herz. Landesregierung	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frequenz des II. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Prof. Dr. H. v. Voltelini	Ljubomir Mijatović
Kirchenrecht	5	Prof. Hofr. Dr. M. R. Hussarek v. Heinlein	
Röm. Obligationenr., spez. T.	2.	Priv.-d. Dr. St. Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		20
Kollegiengeld	25	—
Zusammen	26	20

Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1910

441

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (107.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Miklautz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 7. Mai 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstraße 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rupert, k.k. Post-Unterbeamter IV. Favoritenstraße 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität phil. Fakultät
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis u. phil. Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechtes	8	Wlassak	Norbert Miklautz
Deutsches Privatrecht	5	Ph. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	R. v. Hussarek	
Gesch. des deutschen Strafrechtes und des gerichtl. Verfahrens	2	Goldmann	
Die deutschen Wurzeln des österreichischen Zivilrechtes	1	Hugelmann	

7 - OCT. 1910

Schw. M 652

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14.X. in Wien 1910

51

442

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3792 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. M

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Mittlauer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 7 Mai 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV, Favoritenstr. 75
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rupert k.k. Post-Unterbeamter IV, Favoritenstr. 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: phil. Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Int. des röm. Rechts	8	Klang	Norbert Mittlauer
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Gesch. d. deutsch. Staats.	2	Goldmann	
Die deutschrechtl. Wurzeln des österr. Privatrechts	5	Hugelmann	
österr. Reichsgeschichte	5	Kiesz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen		

Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (872.)

443

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 2497 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Miklavčič Paul
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Dobrava b. Bischoflack - Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische - 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30. T. 73.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vom k. k. Bezirksgerichte in Bischoflack für volljährig erklärt -
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek	Paul Miklavčič
Kirchenrechtliche Übungen	1	Hussarek	
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Geschichte der Philosophie	1	Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 25/V 1910, Z. 997

Bibliotheksbeitrag	1.—	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	15.75	31 " 50 "
Kollegiengeld		
Zusammen	16.75	32 K 50 h

K. k. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

444

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 25

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Mikocki
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/1, Aichholzgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Moritz Mikocki, Ob.-Revident d. k. k. Staatsbahnen Wien XIV. Diefenbachg. 46
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Konviktshand- verliehen von d. k. k. n. ö. Statthalterei Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h unter dem 13. März 1908 Z. IX. 234

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Frequenz d. II. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	Alfred Mikocki
Kirchenrecht	5	v. Hussarek	
Pandekten III.	2	Brassloff	
R. Zivilprozeß	3	Schrutka	
R. Strafrecht	2	Brassloff	
Vortrags- u. Redekunst	2 5 K	Lewinsky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 60 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 61 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1910

92

445

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Mikolasch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	II. Fugbergg. 3, I/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Ludwig Singer, Real Schulprofessor, IX. Rauscherstr. 16
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien,
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das verflossene Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Kirchenrecht. Übungen	1	Hussarek	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Röm. Zivilprozess	3	Schmidt	
Romanistische Übungen	2	Wenger	
Röm. Strafrecht	2	Brandstätter	
Rom. Phil.		12 OCT. 1910	Artur Mikolasch

M 111 3

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	½ K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	35 „ 70 „
Zusammen	38 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1910

446

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (877.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 1214 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Miksch
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Marchettig. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Miksch, Cyl. Tapezierer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund der Absolvierung der Handelsschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	Karl Miksch
	18 OCT. 1910		
		[illegible]	M 1117

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 16 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1910

32

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3644 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zdravko Mikuličić
Staatsbürgerschaft:	ungarisch-kroatische
Geburtsort und Kronland:	Kraljevica, Kroazien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 1886–1910.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Sechschimmelgasse No 12/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stjepan Mikuličić, Kraljevica Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht alg. 1. T.	7-	Dr. Josef Freih. v. Schey	Zdravko Mikuličić
Österr. Strafrecht	5-	Dr. Karl Stooß	

15 OCT. 1910

M 1112

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "
Kollegiengeld	25 " 20 "
Zusammen	37. K 20 h

X. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

448

90

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3707

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Mikuličić

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zdravko Mikuličić
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch-kroatische
Geburtsort und Kronland:	Kraljevica, Portoré, Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 1886, 6. IX.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Sechsschimmelgasse 12/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stjepan Mikuličić, Kaufmann Kraljevica, Portoré
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Hfr. Dr. Edmund Bernatzik	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	0
Nationalökonomie	5	Hfr. Dr. Eugen Philippovich	0 +
			Mikuličić

1 - DEC. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur S. XII. 13 Wien 1910

90

449

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B3363 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Mikuš
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Nassenfuß in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische. 23 Jahre. (20. I. 1887.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Grüne Thorgasse 15. III./21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Mikuš, k.k. Landesgerichtsrat, Gestorben in Bischoflack.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Mikuš, Landesrechnungsrevident in Laibach. Congressplatz 11.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Inmatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Müllner	Karl Mikuš

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 24/X 1910, Z. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	8	„ 40 „
Kollegiengeld		
Zusammen	9	40

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1910

9 Schalk

450

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 3780

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Miladinović Ljubomir
Staatsbürgerschaft:	bos. herzg. Landesangehöriger
Geburtsort und Kronland:	Prnjavor. Bosnien
Muttersprache, Alter:	Serbisch. ~~24~~ 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Serbisch-Ortodox.
Wohnung des Studierenden:	Maynollogasse XVIII. 3. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Risto. Bäcker. Bos. Petrovac.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Sarajevo
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler	0
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8	Privatdocent Dr. Pineles	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Voltelini	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler.	0
~~Psychologie~~	~~4~~	~~Dr. Jerusalem~~	

Miladinović Ljubomir

29 NOV. 1910

V. b. v. 26-XI 10

M. 1466

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 " —
Kollegiengeld . . . . . 42 " — 50 " 40 "
Zusammen . 61 " 40 "

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1910

106

53 K. 12

451

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 2.619 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Milch
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Rabka Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jüdisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Taborstr 11a Tür 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sandor Milch M. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	Siegfried Milch
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofrat Schrutka Rechtenstamm	Siegfried Milch
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Philippovich	Siegfried Milch
Psychologie	4	Jerusalem	Siegfried Milch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld	42 " — "
Zusammen	44 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. 1910 Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr.)

452

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mittner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Adelsdorf in Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. am 11. Febr. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVII Geblergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	+
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Gräfl. Liechtensteinsches verliehen von d. k. k. Schles. Landesregierung	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 500 K — h unter dem 20. Oktob. 1906 Z. 29942
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Sperl	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	[illegible]
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	[illegible]
Verfahren außer Streitsachen	2	Pollak	Mittner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 25/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. XII. in Wien 1910

K. K. HOF- UND STAATSBUCHDRUCKEREI. [illegible]

453

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

Wien für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Milka
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Braunau a/Inn Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Kupkagasse 22. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Milka L. B. R. Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium Hermannstadt
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Reifezeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler	Hans Milka
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	Hans Milka
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Voltelini	Hans Milka
österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	Hans Milka
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Bonatzik	Hans Milka
		8. OCT. 1910	
			M 781

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

k. k. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

22

454

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 981

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Milker

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Milker
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lodz Russland
Muttersprache, Alter:	Russisch 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch - Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Fichtnerg. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Isak Milker, Privatier XIII. Fichtnerg. 18
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Wien XIII.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie d. Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. F. Adler	
Österr. Rechtsgeschichte	5	" "	
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. L. Gumplowicz	
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechtes	5	Prof. Dr. A. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. L. v. Schwind	
		7- OCT. 1910	

M 432

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	46	" 20 "
Zusammen	57	K 20 h

K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1911

455

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

J 996

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Ritter von Miller zu Aichholz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Lemmarkt 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Industrieller III Lemmarkt 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Schottengymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8.	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Lic. Adler.	
Encykl. Philosophie	4.	Reich	
~~Grundbegriffe der Volkswirtschafts-lehre~~	~~2.~~	~~Komorzynski~~	
Experimentalphysik I. Teil	5.	Ehrenfest	
Experimentalphysik	5.	Lecher	5 - OCT. 1910
Chemische Übungen	15	Wegscheider	
Laboratoriumstaxe	25 K	Wegscheider	M 42

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	123	70
Zusammen	134	70

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

16

456

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 2009

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dimitrije Milošević
Staatsbürgerschaft:	bosn. herz.
Geburtsort und Kronland:	Brčko, Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbische; 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb. orthodox
Wohnung des Studierenden:	XIX. Heiligenstädterstr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K — h verliehen von bosn. Landesregierung unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Die an Wiener Universität inscribierten Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handelsrecht und Wechsel	5	Grünhut	0
" zivilgerichtl. Verfahren	6	Schrutka	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	0
Österr. Verfahren außer Streitsachen	2	Pollak	0
			Dim. Milošević

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . 38 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1910

457

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

2239

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

M

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mimous
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Salzburg, Salzburg.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 2 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Fabrorgasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Direktor der Union Bank.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht. I.	7.	o. ö. P. Hofr. Dr. J. Freiherr v. Schey	Franz Mimous
" " " II	7.	o. ö. P. Dr. M. Wellspacher.	
Oesterr. Strafrecht.	5	o. ö. P. Hofrat Dr. Loss.	
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht.	5.	o. ö. Hofrat Dr. K. Grünhut	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 51 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1919

119

458

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

9262

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Mimisch
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Schönborng. 6. St. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Primararzt d.R. Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ö. Handels u. Wechselrecht	5	Grünhut	Karl Mimisch
Volkswirtschaftslehre	5	Böhm-Bawerk	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	0
Ö. Zivilgerichtl. Verfahren	6.	Schuster	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1910

1917

459

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 1988 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Mirz
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüdischer Nation) 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 9 Bergg. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Redakteur des „N. W. Tagblatt" Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Dr. Karl S. Grünhut	
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Dr. Emil Schreiber v. Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen v. Philippovich	
Österr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluß des Konkursrechtes	2	Dr. Rudolf Wollak	
Geschichte der abendländ. Kunst im Mittelalter	3	Dr. Max Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

k. k. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

292

460

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 2072 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matteo Mirossevich
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Imotski (Dalmatien).
Muttersprache, Alter:	Italienische. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstrasse 47.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Antonio ~~Mirovich~~ Mirossevich. Grundbesitzer, Imostski
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium Zara
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts.	8.	Dr. Pineles	0
Ausgewählte Teile aus den Pandekten	3.	Dr. Pineles	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. v. Schwind	0
Praktische Philosophie	4.	Dr. Müllner	✓
Italienische Metrik	2.	Dr. Battisti	✓

10 OCT. 1910

M 1024

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

107

461

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 2872

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matteo Mirossevich
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Imoschi (Dalmatien)
Muttersprache, Alter:	italienische 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	VIII Alserstrasse 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Antonio Mirossevich - Grundbesitzer Imoschi
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium Zara
Genießt ~~ein~~ kein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgabe der Erziehung	4	Dr. Jerusalem	✓

25 OCT. 1910

[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

104

462

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Misely
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Schwarzenberg in Krain
Muttersprache, Alter:	slowenisch, geb. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Burggasse 116. VII. 7 Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Landes-Verzehrungssteuerbeamte, Marburg Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Staatsgymnasium in Laibach

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	o.ö. Prof. Dr. Siegmund Adler	
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	o.ö. Prof. Dr. Alexander Vlassak	
Übungen im röm. Recht, Lektüre der Institutionen des Gaius und leichter Pandektenstellen	2	Privatdozent Dr. Emil Brassloff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	o.ö. Prof. Dr. Emil Reich	Misely Vladimir

4. OCT. 1910

Schl. M 394

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 10	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	K — h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 8. X. 1910

463

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 4039 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Miselj
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Schwarzenberg (Krain)
Muttersprache, Alter:	slovenisch. geb 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Halbgasse 21 Part.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Verzehrungssteuerbeamte Mannsburg (Krain)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Ob. Gymnasium Laibach (Krain)
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Privatdoz. Dr. Pineles	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Voltelini	0
Österreichische Reichsgesch.	5	Prof. Dr. Adler	Vladimir Miselj
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Ader	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/XI 1910, Z. 185.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 13 " 65 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. XII. in Wien 1910

40

464

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B3780

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Miškař
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lundenburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Lundenburg, Wiesengasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Miškař, Lundenburg ~~26~~ Herrenschneider Wiesenq. 26
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage von~~ K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht I. T.	7	v. Schey	0
österr. Strafrecht	5	Stook	0
allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	0
Volkswirtschaftslehre	5	Philippovich	0

Karl Miškař

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 16

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 23 „ 10 „
Zusammen . 24 K 10 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Bibliothek 6. XII. in Wien 1910

18 465

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 1497

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lykomidis Christos Mitisiadis
Staatsbürgerschaft:	Bulgare
Geburtsort und Kronland:	Kawarna, Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Griechisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orthodox (Griech-Kathol)
Wohnung des Studierenden:	IX/3 Schwarzspanierstr. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chrisostomos Mitisiadis, Kaufm., Kawarna, Bulgarien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	1. Gymnasium zu Athen
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des 1. Gymn. zu Athen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. M. Wlassak	L. Mitissiadis
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. v. Schwind	L. Mitissiadis
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	L. Mitissiadis
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissensch.	2	Dr. S. Adler	L. Mitissiadis
		6 - OCT. 1910	
		[illegible]	
			M 681

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	54 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1910

144

466

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 187

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Freiherr von Mitzag-Leuksenau
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Franziskanerplatz 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herr Dr. Freiherr v. Mitzag-Leuksenau, Hof-rat in W.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht.	5.	Hofrat Dr. Ritter von Heinrich Heinl.	
Deutsches Privatrecht.	5.	Hofrat Dr. Ritter v. Schwind.	
Röm. Zivilprozess.	3.	Hofrat Dr. Ritter v. Canstein.	
Röm. Strafrecht u. Strafprozess.	2	Dr. Friedrich Brauhofer.	
Englisches deutsches Strafrecht u. Strafprozess.	2	Dr. Hermann Hellmann.	
Bürgerliches Verfahren vor den Gerichten	3	Dr. Ritter v. Hye.	
Röm. Obligationenrecht. 2ter Teil.	2	Dr. Friedrich Brauhofer.	
Pandekten III. T.	2.	Dr. Friedrich Brauhofer.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . . ; Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	45	10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1910

60 Gehalt 467

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Freiherr von Mittag Lenkheym
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	I. Franziskanerplatz 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Wilh. Freiherr v. Mittag-Lenkheym, Hof- u. M.P.R. ib.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem ~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germanistische Seminarübungen	2.	o. ö. P. Dr. F. Freiherr v. Coltelini	Erwin Freiherr v. Mittag-Lenkheym
		9. NOV. 1910	
		Schw	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		"
Kollegiengeld	Stubl "	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

468

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 3766

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Mitterberger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Völkermarkt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 10. IV. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XV, Möringg 16 I./10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Heidenbauscher verliehen von akad. Senat k. Ferdinand Stipendium d. 320 K –	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 320 K – h unter dem 15. II. 1910 Z. 617
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zivilprozeß I	6	Jos. Schrutka	Rudolf Mitterberger
Handelsrecht	5	Jos. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Jos. Philippovich	
öfer. Familienrecht	2	Prof. Wellspacher	
Exekutionsrecht	2	Prof. Walker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " — "
Kollegiengeld . . . . . 21 " — "
Zusammen . 22 K — h

Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

469

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 834

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	[illegible]
Staatsbürgerschaft:	[illegible]
Geburtsort und Kronland:	[illegible]
Muttersprache, Alter:	[illegible] 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. [illegible] 12 1. Stock / 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	[illegible]

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: [illegible]

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
[illegible]	2	[illegible]	
[illegible]	8	[illegible]	
[illegible]	5	[illegible]	
[illegible]	5	[illegible]	
[illegible]	4	[illegible]	

5 - OCT. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	— „
Kollegiengeld	50 „	40 „
Zusammen	61 K	40 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mitternast Josef,
Staatsbürgerschaft:	Österreicher,
Geburtsort und Kronland:	Pernersdorf, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	X. Bez. Quellenstraße 163, Tür 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mitternast Ferdinand, Hauer, Pernersdorf 174, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Znaim.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Wlassak	Josef Mitternast
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	

5. OCT. 1910

Schus

M 479

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

471

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 3697

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Mitternast
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Penzendorf, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	10. Quellenstr. 163
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, Bauer Penzendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium Znaim

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen	8	Dr Wlassak	Josef Mitternast
allg. Rechtsgesch.	5	Dr Adler	
Rechtsgeschichte	5	Dr Voltelini	
Philosophie	4	Dr Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . — K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . —
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 8. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

89

472

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3910

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Mittler
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Nussdorferstr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Alfred Mittler, Advokat, Salzgries 21
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hr. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	7	Dr. Schey	Fritz Mittler
Erbrecht	3	Dr. Ehrenzweig	Fritz Mittler
Strafrecht	5	Dr. Stooss	Fritz Mittler
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	Fritz Mittler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910 Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — „ — „
Kollegiengeld . . . . . 21 „ ~~10~~ „
Zusammen . K h
~~24 . 10~~

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

77 22 K.

473

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Hitler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 4/12
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	Wien III/3 Jacquing. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Oberbeamter, Wien III
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Univers.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht: Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels a. Wechselrecht	5	dr. Karl S. Grünhut	
" Zivilgerichtl. Verfahren I.	6	dr. Hans Lyerl	
Volkswirtschaftspolitik	5	dr. Eugen v. Philippovich	
Gregelehre mit bes. Rücks.	4	dr. Wilhelm Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43	—

K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BF.)

Sg 474

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B612 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erik Mixich de Alsó Lukaszeg
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Agram Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroat. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hauptstrasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ferdinand v. M. kgl. Sektionschef a. D. Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3.	Schrutka	O
Kirchenrecht	5	Hussarek	O
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	O
Psychologie	4	Jerusalem	Erik von Mixich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 37 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1910

2

475

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ~~VIII.~~ III. Semester.

Nationale

B1213 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mlinar
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Gerent in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schönborngasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Gutsbesitzer in Gerent
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hiesige Universität
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek	Franz Mlinar
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	
Römischer Zivilprozeß	3	Schrutka	
Kirchenrechtl. Übungen	1	Hussarek	
Praktische Philosophie	4	Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 36. 70 K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

476

41

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

B1107 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Moe
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 36 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX/1. Hofzeile 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Prof. Dr. Schiff	0
Internationales Privatrecht	2	Prof. Dr. Strisower	0
österr. allg. Privatrecht	7	Prof. Dr. Wellspacher	0

Friedrich Moe

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 28 K 30 h

K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

10 [illegible]

477

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 4312

für [redacted] ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Mor
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18. Juli 1874
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX Chimanigasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	a.o. Prof. Dr. Philippovich	
		16 FEB. 1911	
		Schus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 ,3

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 5 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 16. II. in Wien 19 11

16

Kostet 4 Heller.

478

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

Bogen für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Mochnacki
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Sanok, Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenische 19. Oktober 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII Feldgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, Bürgerschullehrer, Sanok
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I. Teil)	7.	Prof. Hofrat Dr. Josef Frh. v. Schey	Edmund Mochnacki
Österr. Strafrecht	5.	Prof. Hofrat Dr. Karl Stooß	"
Allgemeines österr. Staatsrecht	5.	Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	"
Nationalökonomie	5.	Prof. Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

E. k. hof- und staatsdruckerei. (07)

109 Hofrath 479

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Jb 1426

Mörl

Vor- und Zuname des Studierenden:	Günther v. Mörl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brixen a/E Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch, katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Blindengasse 18 Tür 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton v. Mörl Buchhändler Brixen a. E. Tirol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium „Stella matutina" Feldkirch
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie d. Rechtswissensch.	2	Dr. Adler	Günter von Mörl
Gesch. u. Instit. d. röm. Rechtes	8	Dr. Hlasek	Günter von Mörl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	Günter von Mörl
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	Günter von Mörl

11 OCT. 1910

Schen

M 646

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	53 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1910

480

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 2253

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mohapl Franz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Prerau, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	V. XVIII. Schulgasse 64. I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fr. Mohapl, Prerau,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	6 Sem. d. K. K. Hochschulbef. Boden-Kultur
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Seidler	O

13 OCT. 1910

13 OCT. 1910

M 1099

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	— „
Kollegiengeld	12 „	60 „
Zusammen	23 K	60 h

K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1910

481

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Mohelnický
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Ostrau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmische, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Simonsenkg. 8/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Mohelnický, Bergbeamte, M. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener juristische Fakultät
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. allgem. Privatrecht I	7	v. Schey	K. Mohelnický
Oest. Familienrecht	2	v. Schey	
Oest. Erbrecht	3	Ehrenzweig	
Oest. Strafrecht	5	Lorenz	
Allg. u. oest. Staatsrecht	5	Menzel	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Die Rechtsmittel im oest. Strafproz.	2	Löffler	
Allg. vergl. u. oest. Statistik	4	Schiff	
Allg. Staatsverrechnung	6	Seidler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1910, Z. 187

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. Wien 1910

Bibliothek

482

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Pohorič,
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hjrica b. Radmannsdorf, Krain,
Muttersprache, Alter:	slovenische, geb. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.,
Wohnung des Studierenden:	Lemberg, Reg. 30, Eingang Franz.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias, Bauer, Hjrica, Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Prag

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index, Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

5 - OCT. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1910

483

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Mohorič
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Njivica b. Podnart, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Martinstr. 52 I 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthias, Bauer, Njivica b. Podnart, Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Prag, böhm. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht I. Teil	7	Lehey	
österr. Familienrecht	2		
" Strafrecht	5	Stoos	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Menzel	
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	
Gerichtl. Medizin	5	Haberda	
österr. Erbrecht	3	Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	0	

K. k. Universitäts-Quästur I. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 4080

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Karl Mohr
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Sandhübel, österr. Schles.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 14./I. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schlüsselg. 2, II./17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Mohr, Büchermeister Sandhübel, österr. Schles.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Zivilger-Verfahren	6	Dr Schrutka v. Rechtenstamm	Franz Karl Mohr
" Handels- u. Wechselrecht	5	Dr Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr v. Philippovich	
Rechtsphilosophie	4	Dr Strisower	
		Schw.	14. XII. 10

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. XII. in Wien 1910

485

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3287 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wanthold Hohnmann.
Staatsbürgerschaft:	Preussen
Geburtsort und Kronland:	Hannover
Muttersprache, Alter:	deutsch. 28. Juni 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang.-luth.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefgasse 19. Tür 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Geheimrat Professor in Hannover. Herrenhäuserkirchweg 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Freiburg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis vom Gymnasium und Absolvatorium der Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen über Nationalökonomie	1	v. Böhm-Bawerk	
Nationalökonomie	5	v. Philippovich	
Handelspolitik Österreichs.	1	Schüller	
		19 NOV. 1910	
Innsbruck.			
7. 17/XI. 10			M. 367

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	12	60
Zusammen	24	60

Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1910

486

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 451

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Mokry
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. G. Steinergasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Mokry, k.k. Hofrat, Brünn Neugasse 51
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium, Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	0
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	✓

29 SEP. 1910

Friedrich Mokry

Schw. M 206

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 „	20 „
Kollegiengeld		
Zusammen	57 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1910

18

487

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gottlieb Mokry
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Rohumielitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Adamsgasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Maurermeister, Prestburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. Deutsches Staatsgymnasium in Brünn
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

10 OCT. 1910

M 958

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

72.50
420/8

32

488

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 23507

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gottlieb Mokry
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Bohumilitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Adamsgasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Maurermeister, Preßburg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. II. Staatsgymnasium in Brünn
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Hofrat Dr. M. Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	0
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Dr. Adler	0
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 24/11 1910, Z. 483

Bibliotheksbeitrag	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	23" 10"
Kollegiengeld	
Zusammen	K h

K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

489

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 2845

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Moldauer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, geb am 4/II 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Albertgasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Lemberg
Genießt ein ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das Abgangszeugniss der k.k. Universität in Lemberg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I Teil)	7	Prof. Hofrat Dr F. v. Schey	0
Österr. Familienrecht	2	Prof. Hofrat Dr F. v. Schey	0
Österr. Strafrecht	5	Prof. Hof. Dr Stooss	0
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Prof. Hofrat. Dr Bernatzik	0
Nationalökonomie	5	Prof. Dr Hofr. Philippovich	0
Österr. Eisenbahnfrachtrecht	1	Privatd. Dr Pisko	0
Handelsrechtsfälle aus d. Praxis	1	"	0
Österr. Genossenschaftsrecht	1	"	0

Max Moldauer

1.–
10.–
56.70
67.70

28 OCT. 1910

Schey M 1219

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	56	70
Zusammen	67	70

K. K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

490

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

B 1296

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moldauer Nuchim
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stryj. Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XV. Turnergasse 1/3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berisch Moldauer. Vermittler. Stryj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vaters
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	VIII Semester an der Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtsphilosophie	4.	Dr Strisover	0
Internationales Privatrecht	2	"	0
Volkswirtschaftspolitik	5.	Dr Philippovich	0
Privatversicherungsrecht	1.	Dr Hupka	0
Österr. Eisenbahnfrachtrecht	1.	Dr Pisko	0
Österr. Genossenschaftsrecht	1.	"	0
Verfahren auf. Streitsachen	2.	Dr Pollak	0
Agrarpolitik	2	Dr Grünberg	0
Repetitorium f. Verwaltg. Rü Lehre	5 ~~2 1/2~~	Dr Nowiosky u Lan	0

Nuchim Moldauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	48 " 30 "
Kollegiengeld	
Zusammen	49 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1910

244

Kostet 4 Heller.

491

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Molisch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Graz in Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch. Geboren 20. Oktober 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Zeltgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Hans Molisch o. ö. Professor an der Wiener Universität
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Teile aus den Pandekten	3.	Priv. Doz. Dr Pinelas	Paul Molisch
Pandekten III. Teil.	2.	Priv. Doz. Dr. Brassloff	
Germanistische Seminarübungen	2. ✓	Prof. Dr von Voltelini	
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechtes	2.	Privatdozent Dr Bartsch	
Römisches Obligationenrecht, spezieller Teil	2.	Privatdozent Dr Brassloff.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 19 . 90 Jan

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

492

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mollin Zdenko
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Prerau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Staudgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Mollin, k.k. Steuerwervalter in Prerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Staatsgymnasium in Prerau.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Pineles	Mollin Zdenko
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	

3 - OCT. 1910

M. 339

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1910

6

493

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3350 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mollin Zdenko
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Prerau, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Böhmische, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholische
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Staudgasse Nro 6, 2 St. Th 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Mollin k.k. Steuerverwalter in Prerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium in Prerau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Jörs	Mollin Zdenko
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Woltellini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	
Allgem. Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 189

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 29" 40"
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25.XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

494

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Molodyński
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Bolechów – Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische. 20 J. (geb. 11 Mai 1890)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Buchfeldgasse № 8. II T. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Molodyński. Magazins-Leiter K.K. Staatsbahnen in Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. III. Obergymnasium in Stanislau
Genießt ein – verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von – K – h unter dem 19 – Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopedie der Rechts- und Staats-wissenschaften	2	P. Dr. Siegmund Adler	
Allgemeine Staats- und Gesellschafts-lehre.	2	P. Dr. Edmund Bernatzik	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8	P. Dr. Moriz Wlassak.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	P. Dr. Hans Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	P. Dr. Siegmund Adler	Molodyński
Praktische Philosophie	4	P. Dr. Emil Reich	Franz
		8 - OCT. 1910	
			K 800

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 10 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 11 K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1910

97

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Motodyński
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bolechow in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische 20 J. (geb. 11. Mai 1890)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Tendlergasse 6. Tür 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael - Unterbeamte der k.k. Staatsbahnen in Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymnasium in Stanislau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklop. des Rechts u. Staatswissensch.	2	Dr Siegmund Adler	
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofr. Dr. Edmund Bernatzik	
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Hofr. Dr. Moriz Wlassak	
Übungen im röm. Recht	2	Dr. Kaspar Brassloff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. K.

Universitäts-Quästur 12. XII. in Wien 1910

Bibliotheksbeitrag	— K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	0 K	h

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Waldmann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Salzburg Stadt
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre (10 Jänner)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIV. Bez. Hüttelbergstrasse 5, III. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Waldmann, städt. Offizial, Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium in Salzburg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie des Rechts und Rechtswissenschaften	2	Dr. Siegm. Adler	Rudolf Waldmann
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hofr. E. Fr. v. Schwind	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	

7. OCT. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. u. k. Hof- und Staatsdruckerei (Nr. 1)

2 7

497

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3468

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moltrer Rudolf
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Salzburg Stadt, Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre (10. Jänner 1891)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIV. Bez. Rustengasse 5/III. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Moltrer, städt. Offizial, Gstättng. Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Salzburg
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Enzyklopädie der Rechts-~~			
~~und Staatswissenschaft~~	~~2~~	~~Dr. Adler~~	
Geschichte und Institutionen			
des römischen Rechts	8,	Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Fr. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1910

82

Kostet 4 Heller.

498

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 3001

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ing. Victor Monath
Vaterland und Geburtsort:	Wien Osterr
Muttersprache, Alter:	Deutsch 50. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I Krugerstr 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Techn. Hochschule Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vaterrechtl. Seminar	1	Adler	Ing. Victor Monath
			M 1471

26 NOV. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 2 K 10 h

Zusammen . 6 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur I. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

499

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar Mandl
Staatsbürgerschaft:	Österreichische, zust. nach Wien
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Jaquingasse 15/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Mandl, K.K. Polizei Agenten Inspektor, Wien III. Jaquingasse 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. akademisches Gymnasium in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis mit Stimmeneinhelligkeit

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte & Institutionen des römischen Rechtes.	8	Prof. Dr. Tors	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	" Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	" Adler	
Praktische Philosophie	4	" Reich	
Methodik der Kunstbetrachtung	2		

26 SEP 1910

Othmar Mandl

M. 112

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11.	

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (367.)

500 159

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3787 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar Mondl
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Hegergasse 15/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Mondl, k. k. Polizei-Agenten Inspector, Wien, III. Hegerg. 15/14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Akademisches Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes.	8	Prof. Dr. Törs.	Othmar Mondl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	" Tollelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	" Adler	
Praktische Philosophie	4	" Reich	
Methodik der Kunstbetrachtung	2	" Strzygowsky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, 3. 1877

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Quästur der Universität Wien 6. XII. 1910

Kostet 4 Heller.

501

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Prinz von Montenuovo
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Margarethen a/Moos. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Löwelstrasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Fürst Montenuovo I. Oberstkämmerer Sr. Majestät des Kaisers
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Hofrat Dr. von Schrutka	
Österr. Verfahren ausser Streitsachen mit Ausschluss des Konkursrechtes	2	Prof. Dr. Rudolf Pollak	
Österr. Executionsrecht	2	Priv. Docent Dr. Gustav Walker	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Karl Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hofrat Dr. E. von Philippovich	
Übungen aus dem österr. Privatrechte im Seminar	1	Prof. Hofrat Dr. von Schey	
Internationales Privatrecht	2	Prof. Dr. Leo Strisower	
Repetitorium u. Konservatorium des österr. Strafrechtes	4	Dr. Franz Exner	

Eigenh. Montenuovo

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	56	70
Zusammen	57	70

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1910

244

502

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 991

Vor- und Zuname des Studierenden:	Luis Graf Montjoye
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lissa a/d Elbe Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. April 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Möllwaldplatz 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Graf Montjoye Rittmeister d. R. Großgrundbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Schloß Wasserberg b. Knittelfeld Steiermark
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	Luis Graf Montjoye
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Römischer Zivilprozeß	3	Schantka	
Partien aus dem Deutschen Privatrecht	2	Bartsch	
Römisches Obligationenrecht	2	Braßloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 "	70 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	36 K	70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1910

14

503

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nanale

B212 für ordentliche Hörjuristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Moor
Staatsbürgerschaft:	terr.
Geburtsort und Kronland:	Lietzing N.Ö.
Muttersprache, Alter:	utsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Gymnasiumstr. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Allg. M. Fabrikant Wien I Landesgerichtstr. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierend das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende di Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welch Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Frh. v. Schey	0
Österr. Familienrecht			
Übungen aus dem österr. Privatr.	2	"	0
Die treibenden Kräfte, Tendenz, Resultate der reinen Rechtsw.	1	E. Klein	
Römische & griech. Rechtsurkunden	2	Jörs	0
Österr. Strafrecht	5	Stooß	0
Österr. Privatversicherungsr.	1	Hupka	0
allgem. & österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	0
Volkswirtschaftslehre	5	v. Philippovich	0
Wirtschaftsgesch. Übungen	2	Grünberg Pribram	0
Statistisches Seminar	2	Meyer Schiff	0
Soziale Medizin	2	Teleky	
Anfänge der geistigen Kultur	2	Hoernes	Erich Moor
Übgen österr. Privatrecht	1	Schey	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	71	40
Kollegiengeld		
Zusammen	72	40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1910

504

165

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3879 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Moor
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Hietzing N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Gymnasiumstr. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sally Moor Kaufmann Wien I Bäckerstr. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Bergrecht	1	o.ö. Prof. Dr. Ehrenzweig	Erich Moor
		3 - DEC 1910	
		Ehr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	2	10
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1910

18

505

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Moravec
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Hormayrgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Mordovec k. k. Oberpostkontrollor s. O.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Vollelini	
Conv. & Rep. d. röm. Rechtes	3	Dr. Brasloff	
" " " Deutschen "	3	Dr. Bartsch	
Allgem. Staats- & Gesellschafts-lehre	2	Dr. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 25/V 1910, Z. 9997

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —/ h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K — h

Universitäts-Quästur K. K. 6. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

506

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 1152

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Morgenstern
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Freiberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüdisch. Nation) 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Taborstrasse 22 Tür 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund, Bielitz, Giselastr. 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Hofrat Dr. Emil Schrutka v. R.	Morgenstern
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Hans v. Voltelini	Morgenstern
Kirchenrecht	5	Dr. Max Ritter Hussarek v. H.	Morgenstern
Kirchenrechtliche Übungen	1	"	Morgenstern
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	Morgenstern

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 35 " 70 "
Zusammen . K h 36. 70

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1910

246

507

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Morgenstern
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Freiberg (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nation) 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Taborstr. 22 Tür 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund Bielitz Giselastr. 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
die treibenden Kräfte, Tendenzen, Resultate der neuern Rechtsforschung	1	Dr. Franz Klein	Morgenstern

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1910

508

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 1756

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carlo Morpurgo
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienische Muttersprache — 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaischer Religion
Wohnung des Studierenden:	bei Frankl, Wien, II. Lichtenauergasse 10, III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Giacomo Morpurgo Privatbeamter — Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch K. K. Univ. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	Carlo Morpurgo
Kirchenrechtliche Übungen	1	Dr. Hussarek	
Lesung ausgewählter Stellen dest corpus iuris canonici	1	Dr. v. Scherer	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Hilelini	
Pandekten (III. Teil)	2	Dr. H. Krasnopf	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. J. Strisower	
~~Geschichte d. deutschen Strafrechtes und d. gerichtlichen Verfahrens~~	~~2~~	~~Dr. E. Goldmann~~	
Röm. Obligationenrecht (spezieller Teil)	2	Dr. H. Krasnopf	
Österr. Wirtschafts- u. Sozialstatistik	2.	Dr. F. Jizek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1910

198

509

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1785 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Morpurgo

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moritz Joachim Lionel v. Morpurgo
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Paris
Muttersprache, Alter:	franz. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	III Salesianergr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	v. Morpurgo Privatier der israelit. Kultusgemeinde Paris
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privat. (akademisch) Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arzneiwaffen (Teil aus Handelsw.	3	Hr. Pribram	Morpurgo
Handelsw. (2 Teil)	2	Dr. Brazzola	"
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	"
Strafrecht	5	Prof. Dr. Hye	Lionel v. Morpurgo

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	31	50
Kollegiengeld		
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

510

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 1183 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Freiherr v. Rosey
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Hohenbuggl Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Hotel Metropole
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Freiherr v. Rosey k.k. Reichsratsabgeordneter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5.~~	~~Friedrich Lehmann~~	Alois
Institutionen d. R. Rechts	8	Hofr. Wahrmund	Freiherr v. Rosey

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	16	80
Kollegiengeld		
Zusammen	17	80

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (407)

511

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2300 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Frh. Morsey
Staatsbürgerschaft:	Oster
Geburtsort und Kronland:	Hohenbrugg Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I Hotel Metropole
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fz Frh v Morsey P. Abg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	RR. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	Alois Frh. v. Morsey

19 OCT. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

512

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

3993

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Freiherr v. Morsey
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Hohenbrugg i. Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I Hotel Metropole
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Freiherr v. Morsey K.K. Reichsratsabgeordneter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem ~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	Andreas Freiherr v. Morsey
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofrat Schrutka v. Rechtenstamm	
Nationalökonomie	5	Hofrat Philippovich	
Oesterr. Finanzrecht	4	Hofrat Tezner	
Internationales Privatrecht	2	Dr. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1910

513

14

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alessandro Mosca
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Zara Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienisch geb. 16 April 1891 19 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Wien Florianig. 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Lloyds Kapitän i. R. Zara Dalmatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Vollelini	
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Psichologie	4	Jerusalem	
Römischer Zivilprozess	3	~~Brasslof~~ Schrutka	

Mosca

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 36.70

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1910

514

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

1883

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mošovský
Vaterland und Geburtsort:	Lhota bei Kestřan in Böhmen ~~österreichisch~~
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Ungarg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin M.., Landwirt in Lhota bei Kestřan
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	in kk. Staatsdienst
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis der kk. Realschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	F. Mošovský

7 - OCT. 1910

M 845

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 3

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 18.X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

308

515

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

Bi625' für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Mosig

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans R. von Mosig
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Sechsschimmelgasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann R. von Mosig k.u.k. Oberstlt.
~~Name, Stand und Wohnort~~ seines Vormundes:	Temesvar (Ungarn)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten III.	2	Dr Brassloff	
Konversatorium u Repetitorium d.r.R.	6	"	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Voltelini	
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	
Kirchenrechtl. Übungen	(2)	Dr Hussarek	
Praktische Philosophie	4	Dr Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46" 20"
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K 47. 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

204

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2657 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans R. v. Mossig
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Sechsschimmelg. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann R. v. Mossig k. u. k. Oberstlt.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	Temes-kubin (Südungarn)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr. Wlassak	
Konversat. u. Repet. d. deut. Rechts	6	Dr. Bartsch	

18 OCT. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	16	„ 80 „
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien. 1910

Kostet 4 Heller.

1 87

517

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans von Mossig
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Seehofschimmelg. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann R. v. Mossig, k. u. k. Oberst. Temes k. Ob.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener k. u. k. Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches rechtliches Seminar	2	Prof. Dr. Völderndorff	Mossig.
		8. NOV. 1910	
		Schuster	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	Frei	"
Kollegiengeld		"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur 14. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

518

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 31ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Motal
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/2 Zimmermannsgasse 9 III 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Lachmayer, k.k. Hofkontrollor Wien XVIII/1 Prunkgasse 13 II/15
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Max Ritter Russarek v. Heinlein	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Hans von Voltelini	
Römischer Zivilprozess	3	Dr. Emil Schreuttka von Rechtenstamm	Anton Motal
Ausgewählte Teile aus den Landrechten	3	Dr. Stanislaus Pineles	
Entmündigung, Verschwendung, Entmündigung von Geisteskrankheiten	1	Dr. Moriz Oppenheim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . — " "
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

519

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

Bzw 8 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Motz
Vaterland und Geburtsort:	Österr.-Oesterreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 9/III 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien II/18 Ungarstrasse 206
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Motz k.k. Kanzleioffiziant. Wien II/18 Ungarstrasse 206
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung absolviert im k.k. Finanz-Ministerium.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Dr. Gust. Seidler	Oskar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 13. 60

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1910

50

Kostet 4 Heller.

520

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 176 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Ritter von Moysa
Staatsbürgerschaft:	österr. St.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthen. geb. 29. I. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	armenisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Schmerlingplatz 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan, Großgrundbesitzer, Rudniki
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium [illegible] Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht I. Teil	7	Perez	Moysa
österreichisches Familienrecht	2	"	
österreichisches Strafrecht	5	Lammasch	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	39 " 90 "
Kollegiengeld	
Zusammen	40 K 90 h

K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1910

Abgeführt

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (877)

521

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Mravietz.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Weichsel in Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 28. September 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstr. 47. Tür 27. III. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, ref. Pfarrer in Weichsel.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Albrechtsgymnasium in Troppau.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Adler.	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Weissak.	Georg Mravietz.
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte.	5.	Dr. Adler	
Praktische Philosophie.	4.	Dr. Reich.	
		10 OCT. 1910	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 „ —„
Kollegiengeld . . . K: . . . . . —„ „
Zusammen . . . 11 K —h

Universitäts-Quästur 19. X. in Wien RUR

522

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3464

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Mrowietz
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Weichsel in Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch 28. Dezember 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstraße III/27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg ev. Pfarrer in Weichsel.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Albrechtgymnasium in Teschen.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Adler	O
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8.	Dr. Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Schwind	O
Österr. Reichsgeschichte	5.	Dr. Adler	O
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	O

Georg Mrowietz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910 Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1910

47

Kostet 4 Heller.

523

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 4314 für ~~außer~~ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stojan Muačević
Vaterland und Geburtsort:	Slavonien, Osijek
Muttersprache, Alter:	serbische, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb. ortodox
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Brünnlbadgasse 12. T. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jovan, advocat in Osijek I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch № 29.597.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. allgem. Privatrecht I. Teil	7	Prof. Hofrat Dr. Josef Freiherr v. Schey	Stojan Muačević
Oesterreich. Familienrecht	2	"	
Oester. Strafrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Karl Stooss	
Allgem. u. oester. Staatsrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Edm. Bernatzik	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Prof. Hofrat Dr. E. v. Philippovich	
Oberst 18/II. 11			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . Vi K h
Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h
Zusammen . 51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. II. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

524 4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 4086 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfons Mück
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 26. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Schubertgasse Nr. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Mück, Gar. Kassabeamter Kremsier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Strafrecht u. Strafprozeß	2.	Dr. Stephan Brassloff	Alf. Mück
Germ. Seminarübungen	2	Hofr. Dr. v. Voltelini	

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 1941 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Mückschitz
Vaterland und Geburtsort:	Rohrau in N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Barichg. 12.
Vorname, Stand und Wohnort ~~seines Vaters~~ seiner Mutter:	Marie Mückschitz, Private in Wien III. Barichg 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alois Radda, Revierförster in Bruck a./L.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsrealschule im III. Bezirke
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Stadtsverrechnungswissenschaft	6	o. ö. Pr. Dr. J. Seidler	Johann Mückschitz
		10 OCT. 1910	
		Schey	
			M 989

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr	3 K — h
Kollegiengeld	12 K — h
Zusammen	16. 60 K h

Kostet 4 Heller

K. k. Universität Wien 19. X. 1910

66

526

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 2500 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Mühlbacher
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hofgastein, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Herrmanngasse 40. Tür No 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Mühlbacher, k. k. Förster Hofgastein, Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Obligationenrecht	2	Dr. Brasloff	O
~~Ausgewählte Partien des deutschen~~ Privatrechtes	2	~~Dr. Emil Goldmann~~	Otto Mühlbacher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	4 „ 20 „
Kollegiengeld	
Zusammen	5 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 26. X. in 1910

527

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

p 1306

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mühlberger Johann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähren Erdberg
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Nikolsburg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Nationalökonomie	1	Dr. Karl Grünberg	0
			Mühlberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 2 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 3 K 10 h

274

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

528

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 886

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslav Mühlmann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	Tschechisch, geb. 1887. 23/III.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Schulz-Strassnitzgg. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Mich, k.k. Hofrat, Brünn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inotera

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. allgem. Privatrecht (II.)	4.	Dr. Heinz Wellspacher	Jar. Mühlmann
Öster. Handels- u. Wechselrecht	5.	Dr. Josef Hupka	0
Öster. Familienrecht	2.	Dr. Heinz Wellspacher	0
Allgem. Staatsverrechnung	6.	Dr. Gustav Seidler	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	42	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43	

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1910

174

Kostet 4 Heller.

K.k. Hof- und Staatsdruckerei. (87.)

529

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

BZ401

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Müller,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Unterplanke, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 11/12 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. 4. Linkenbrunnstrasse ~~103~~ ~~III~~ ~~19~~ Nr. 80, Stock 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Müller, Oberlehrer in Unterplanke a. Kamp
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers.

Genießt ein 0 verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Rom. III. 4. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österr. allg.~~			
~~Österr. Privatrecht I. Teil~~	7	Schey	Adolf Müller
~~Österr. Handelsrecht~~	2	"	
~~Österr. allg. Verfassungsrecht~~	5	Stooß	
~~allg. u. österr. Staatsrecht~~	5	Menzel	
~~Rechtsphilosophie~~	5	Philippovich	
~~Politische Ökonomie~~			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910 Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " 20 "
Kollegiengeld	25 " — "
Zusammen	26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1910

41

Kostet 4 Heller.

E. k. hof- und staatsdruckerei. (br.)

530

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2184

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Müller
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21.J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. K.
Wohnung des Studierenden:	Dittesgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Lang, Oberlaurat Brünn, Neustift 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Fischer Lienhart Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K h
verliehen von d. Stadtrat d. L. Hauptstadt Brünn unter dem 2 Dec 1918 Z. 96.369/I

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7	Dr. v. Schey	0
Österr. Strafrecht	5	Dr. H. Lammasch	0
Allg. und österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. v. Philippovich	0

Bruno Müller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21.X. in Wien 1910

168

531

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2974

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Müller
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. K.
Wohnung des Studierenden:	Dittesgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Oberbaurat Johann Lang, Brünn, Neustift 6.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Fischer Lehrhart verliehen von d. Stadtrat von Brünn — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K h unter dem 2 Dezember 1908 Z. 96.36.9 I.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Volkswirtschaftslehre~~ Nationalökonomie	5	Dr. Ev. Philippovich	Bruno Müller
		3 - NOV. 1910	
		Schus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	10	50
Zusammen		

Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

532

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3973

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Müller
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Landong 69
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Müller, k.k. Oberpostkontrollor Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil	7	Prof. Hofr. Dr. Josef Frh. v. Schey	Müller
Österr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Karl Lloyd	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Prof. Hofr. Dr. Eugen v. Philippovich	
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr. Albin Haberda	
Österr. Familienrecht	2	Prof. Hofr. Dr. Josef Frh. v. Schey	Müller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. Nov. 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"	— "
Kollegiengeld	33	"	60 "
Zusammen	34	K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1/2 XII. in Wien 1910

11

533

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Jz 1519

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Müller
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wischau. Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch Nationalität jüdisch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Strohecksgasse 12, Tür 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jonas Müller Kaufmann Wischau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rom Civilprozeß	3	Prof. Schrutka	0
Pandekten III. Erbrecht	2	Prof. Bradlof	0
Rom Strafrecht u. Strafprozeß	2		0
Deutsch. Privatrecht	5	Prof. Schwind	0
Kirchenrecht	5	Prof. Hussarek	0
Ausgew. Teile aus den Pandekten	3	Prof. Pineles	0
			Emil Müller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 43 K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

249

534

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 3089 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Müller
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Iglau - Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch - 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 29/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Goldarbeiter in Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	d
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Hofrat Dr. E. Schoutka v. Rechtenst.	0
~~Römisches Strafrecht & Strafprozeß~~	~~2~~	~~Privatdoz. Dr. Stephan Braßloff~~	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	0
Kirchenrecht	5	Prof. Sektionsschef Dr. M. Ritter Hussarek v. H.	0
Psychologie m. bef. Rücksicht auf d. Aufgaben der Erziehung	4	Privatdoz. Reg. R. Dr. Wilh. Jerusalem	Franz Müller ✓
Ausgewählte Teile aus den Pandekten (Sachenr., Pfandr. & Obligationenr.)	3.	Priv. Dr. Stan. Pineles	0
Gaius Institutionen (Lektüre u. Erklärung d. Buches I., II. §§ 1-96 & III. §§ 88-225)	2.	Priv. Dr. Stan. Pineles	0
Röm. Obligationenrecht, spez. Teil	2.	Priv. Dr. Steph. Braßloff	0
Pandekten III. Teil: Erbrecht	2	Priv. Dr. Steph. Braßloff	0
Ausgewählte Partien d. deutschen Privatrechts	2	Priv. Dr. Rob. Bartsch	0

29 OCT. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	58 " 80 "
Kollegiengeld	
Zusammen	59 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1910

535

128

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Müller
Staatsbürgerschaft:	ungarisch-kroatische
Geburtsort und Kronland:	India, Slavonien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18. IX. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Eisengasse 23. III. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Michael Müller, Landwirt India, Slavonien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Erbrecht	3	a. ö. Prof. Dr. A. Ehrenzweig	Georg Müller
Österr. Bergrecht	1	a. ö. Prof. Dr. A. Ehrenzweig	
Repetitorium des österr. Strafrechtes	2	Dr. Fr. Exner	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	o. ö. Prof. Dr. K. Grünhut	
Österr. Privatversicherungsrecht	1	a. ö. Prof. Dr. J. Hupka	
Handelsrechtsfälle aus d. Praxis	1	Privat-Doz. Dr. O. Pisko	
Österr. zivilgerichtliches Verfahren I. Teil	6	o. ö. Prof. Dr. E. Schrutka	
Österr. Verfahren außer Streitsachen	2	a. ö. Prof. Dr. R. Pollak	
Österr. Gewerberecht	2	Privat-Doz. Dr. R. v. Lann	
Die Haager Friedenskonferenzen	1	a. ö. Prof. Dr. A. Frhr. Hold v. Ferneck	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 25/V 1910, Z. 779

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 2 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 6.X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

536

17

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Müller
Staatsbürgerschaft:	ungarisch-kroatische
Geburtsort und Kronland:	Indir, Slawonien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18. IX. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schwarzspanierstr. 23. III. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Michael Müller, Landwirt- Indir, Slawonien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	o. ö. Prof. Dr. E. v. Philippovich	Georg Müller
Handelspolitik u. Zollwesen Österreich-Ungarns	1	a. ö. Prof. Dr. R. Schüller	
Öster. Finanzrecht	4	a. ö. Prof. Dr. Dr. Tezner	
Kaufmännisches Buchführungs- u. Bilanzwesen	2	Privat-Doz. Dr. R. Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur 5.X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

1797

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Müller
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1881 geboren.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.R.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/6, Bernbrunng. 42.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Gutsbesitzer, St. Josef b. Stainz, Steiermark
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht. I. Teil.	7	Dr v. Schey	Gustav Müller
Österr. Strafrecht.	5	Dr R. Stoop.	
Allg. u. österr. Staatsrecht.	5	Dr J. Bernatzik.	
Nationalökonomie.	5	Dr v. Philippovich.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 " 20 "
Kollegiengeld	
Zusammen	47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 18. X. In Wien 1910

538

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Müller
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien V. O.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Albrechtsbergerg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Müller Kaufmann XII. Albrechtsbergerg. 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Carl Ludwig gymnasium in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie d. Rechts- u. Staatswissensch.	2	Fr. Siegm. Adler	Karl Müller
Geschichte u. Instit. des röm. Rechtes	8	Fr. Mor. Wlahsak	
Deutsche Reichsgesch.	5	Fr. Hugo v. Voltelini	
Öst. Reichsgeschichte	5	Fr. Siegm. Adler	
Prakt. Philosophie	4	Fr. Emil Reich	

26 SEP. 1910

M 70

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

539 119

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Müller
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien V Öst
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Albrechtsbergerg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Müller, Kaufmann XII/II. Albrechtsbergerg. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Carl-Ludwig gymnasium in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. des röm. Rechtes	8	Dr. Moriz Wlassak	Karl Müller
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. H. v. Voltelini	
Österr. Reichsgesch.	5	Dr. Siegm. Adler	
Enzyklop. der Rechts- u. Staatswissensch.	2	Dr. Siegm. Adler	
Prakt. Philosophie	4	Dr. Emil Reich	
Stimmschulung mit besond. Rücksichten auf den Männergef.	2	Pawlikowsky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 54 " 60 "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

154

540

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 1944 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Müller
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Luschitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Springerg. 13/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Oberlehrer, Luschitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	Karl Müller
Röm. Obligationenrecht	2	Prof. Dr. Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	21	" — "
Zusammen	22	K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1910

73 Hofstätte

541

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 573 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lothar Müller
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn i. Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I., Schwarzenbergstraße 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Hof- u. Gerichtsadvokat, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Strafrecht	5	Hoffs	
Österr. Privatrecht II	7	Hellpacher	
Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	
Geschichte d. gr. Philosophie	3	Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

542

181

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 3357

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Müller.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien. – Nieder-Oesterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. – 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII./2. Beckmanngasse 33. II./4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef; Kutscher; Wien, XIII. Beckmanng. 33. II./4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vorhergehende zwei bestätigte Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht.	5	Dr. Hans von Voltelini	0
Germanistische Seminarübungen.	2	Dr. Hans von Voltelini	Ludwig Müller.
Oesterreichische Reichsgeschichte.	5	Dr. Josef Hirn.	
Römisches Obligationenrecht.	2	Dr. Stephan Brassloff.	0
Pandekten. III. Teil.	2	Dr. Stephan Brassloff	0
Die deutschrechtlichen Wurzeln des oesterreichischen Zivilrechtes.	1	Dr. Karl Hugelmann.	0
Senatsbew.			
v. 17/XI. 10			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 31 „ 50 „
Zusammen . K h
32.50

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1910

44

543

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 1165

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ewald Müller.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Mähr.-Ostrau, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII, Löwenburgg. 2-4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Berthold, k. Advokat, M.-Ostrau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	—
Stipendium (Stiftung) im Betrage von . K h / unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigtes 1. Studiensemester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5.	Dr. v. Wilhelm	Ewald Müller
Kirchenrecht.	5.	Dr. v. Hussarek	Ewald Müller
Ausgewählte Teile a. d. Pandekten	3.	Dr. Anceles.	Ewald Müller
Romanistische Übungen	2	Dr. Klassak	Ewald Müller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	31 "	50 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	32 K	50 h

= 32·50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1910

544

274

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 2989

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Müller
Vaterland und Geburtsort:	Innsbruck, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Lichtensteinstr. 79
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	-/-
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-/-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium d. Hand.-Akademie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handelspolitik	1	Dr. Schuller	[signature]
		15 OCT. 1910	
		Schuller	
			M 1271

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr	3 K h
Kollegiengeld	2 K 10 h
Zusammen	6 K 10 h

B 1 —

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

121

545

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 4248 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Müller
Vaterland und Geburtsort:	Innsbruck, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Porzellangasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	- " -
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolvierung des Obergymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einzelne Kapitel aus d. Wirtsch. Statistik	1	Ex. Prof. Gruber	O. Müller
		21 JAN. 1911	
		Schen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 3

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 2 K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. 1. in Wien 19..

K.K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Müller
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Iglau - Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch - 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Lazarethgasse 29-7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Goldarbeiter in Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein David Ritter von Stein'sches verliehen von der k.k. mährischen Statthalterei	Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 400 K — h unter dem 9. Juli 1903 Z. 33902
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Karl v. Grünhut	Rudolf Müller
Österr. zivilgerichtliches Verfahren (I. T.)	6	Prof. Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenst.	
Österr. Verfahren außer Streitsachen m. Einschluß des Konkursrechtes	2	Prof. Dr. Rudolf Pollak	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Hofrat Dr. E. Bernatzik	
Internationales Privatrecht	2	Prof. Dr. Leo Strisower	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Prof. Hofrat Eugen v. Philippovich	
Allgemeine vergleichende u. österr. Statistik	4	Prof. Dr. W. Schiff	
Psychologie m. bes. Rücksicht auf d. Aufgaben der Erziehung	4	Priv. Dz. Reg. R. Dr. W. Jerusalem	
Grammatik der böhm. Sprache mit Übungen (für Anfänger)	3	Lehrer Ferdinand Menčik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

59

547

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Münz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bielitz in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch / jüdische Nationalität / 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I Herzg 20. I. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bernard Lindenbaum Hausbesitzer in Przemysl
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Gymnasium mit öffentl. Vortragsrecht in Przemysl
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	4	Bernatzik	Leo Münz
Geschichte u. Institutionen	8	Klang	
Des röm. Rechts	8	Voltelini	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	3	Adler	
Psychologie	4	Jerusalem	

10 OCT. 1910

Schus

M 1052

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1/10	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

548

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3702 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Münz Leo
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bielitz Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsche -/: jüd. Nation :/ 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Grünetorgasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anna Münz Przemyśl (Galizien) Cichagasse
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Gymnasium in Przemyśl
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	0
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	0
Psychologie	4	Jerusalem	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 19 10 Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1910

84

549

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 953

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Münz
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, Oesterr. Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch jüdischer Nationalität, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 20. 231. 7/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatr. II.	7	Wellspacher	O. Ludwig Münz
die treibenden Kräfte der neueren Rechtsentwicklung	1	Klein	
Oesterr. Strafrecht	5	Lammasch	O.
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	O.
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Schiff	O.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 15. IV. 1910, 3958.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 22 „ 05 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 23. 05 K h

K. K. Universitäts-Quästur B. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

246

550

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche Hörer** der juristischen Fakultät.

Änderung des Vornamens Nathan in „Rudolf“. S. Zl 404 v. 3/12. 1910

Js 1464

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf-Natan-Mink
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wadowice - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische-jüdischer Nationalität - 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	I. Hoher Markt 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, Kaufmann, Wadowice
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zurückgelegtes VI. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	
Zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Schwarzkopf	Rudolf Natan
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Philippovich	
Ungarn im Rahmen der Monarchie 1867-1907	3	Prof. Tezner	Rudolf Mink.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

E. K. Hof- und Staatsdruckerei. (917)

2,80 1,40 1,30

50

551

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Natan Münz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wadowice, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Hoher Markt 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, Kaufmann Wadowice
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die treibenden Kräfte, Tendenzen u. Resultate der neueren Rechtsentwickelung	1.	Prof. Dr. F. Klein	Natan Münz
Allgemeine Bestimmungen österr. Strafgesetzbücher u. d. Entwürfen	1.	Prof. Dr. Stooss	Natan Münz
Übungen über Planum der vor.			
Nationalökonomie	1.	Prof. Dr. Böhm Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

552

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1022

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Mund
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 11. Febr. 1891. (jud. nat.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Untere-Augartenstraße 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Norbert, Reisender, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Erzherzog-Rainer-Gymnasium in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reisezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Wlassak	Gustav Mund
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Dr. Reich~~	

3 - OCT. 1910

Schen

M 428

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	37	" 80 "
Zusammen	48	K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1910

112

553

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B757 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milos Munišić
Staatsbürgerschaft:	bosnisch-herzegovinischer Landesangehörige
Geburtsort und Kronland:	Doboj, Bosnien
Muttersprache, Alter:	Serbisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstrasse 106
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von bosn.-herz. Landesregierung	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht II. Teil	7	Prof. Dr. Moritz Wellspacher	
" österr. Familienrecht	2	"	
" österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Heinrich Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Hofrat Menzel	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre	5	Prof. Geh. Rat. Dr. Böhm Bawerk	
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr. Albin Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	60	90
Kollegiengeld		
Zusammen	61	90

K. k. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

554

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 404 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Munk
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianig. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Kaufmann VIII. Florianig. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	Walter Munk
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
Geschichte d. deutschen Strafrechts u. des gerichtlichen Verfahrens	2	Privatdoz. Dr. Emil Goldmann	
Römischer Zivilprozeß	3.	Prof. Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 31 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 32 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1910

110

Kostet 4 Heller.

555

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 3938

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Munk
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-6a.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianig. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Kaufmann, VIII. Florianig. 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausg. Partien d. deutschen Privatrechts	2	Bartsch	Walter Munk

6. DEC. 1910

Schm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4" 20"
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

49

556

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B914

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Muttwill
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 26. Aug. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Muttwill, Rat der österr. schles. Bodenkredit anstalt;
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	0
Kirchenrecht	5	Dr. Hunarek	0
Röm. Strafrecht u. Strafprocess	2	Dr. Branloff	0
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechtes	2	Dr. Bartsch	0
~~Geschichte des deutschen Strafrechtes u. des gerichtl. Verfahrens~~	~~2~~	~~Dr. Goldmann~~	
Konservatorium ~~des deutsch~~ u. Repetitorium des röm. Rechtes mit Quellenlektüre	6	Dr. Branloff	0

Erich Muttwill

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " —
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen 43 K h

Kostet 4 Heller.

8. X. in Wien 1900

557

125

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 2855 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Muttwill
Staatsbürgerschaft:	österreich. Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Troppau, österreich. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre (26. VIII. 1890)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertgasse 7, II/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Muttwill, Rat der öst.-schles. Bodenkreditanstalt, Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der k. k. Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten III. Exbrecht	2	Dr. Brakloff	Erich Muttwill

25 OCT. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1910

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ETC.)

558

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3958 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Feliks Ferdinand Myczkowski
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	5. Jänner 1883. Żmigród - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Marokkanergasse 9. St. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stanislaus - gestorben -
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	selbsständig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophie an der Krakauer Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes.	8.	Pr. Dr. Moriz Wlassak	Feliks Ferdinand Myczkowski
Deutsches Privatrecht	5.	Pr. Hans v. Voltelini	
Kirchenrecht	5.	Pr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	
Praktische Philosophie	4.	Pr. Dr. Emil Reich.	
		25 OCT. 1910	
		Schm	

M 1261

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	57 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1910

101

40

559

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 2979 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ľubomir Myzyk
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Jawora - Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenische. am 2. Jänner 1889, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. - kathol.
Wohnung des Studierenden:	VII. Kirchengasse 35, T. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vasil Myzyk, Pfarrer zu Rankowa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnas. zu Sanok
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutiones des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Ľubomir Myzyk
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Psychologische mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung	4	Prof. Dr. Wilhelm Jerusalem	

26 OCT. 1910

M 1267

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 — K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	46 „ 20 „
Zusammen	57 K 20 h

K. k. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1910

42

Kostet 4 Heller.

560

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Naderer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Ober-Stinkenbrunn, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Seidlgasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Naderer, Wirtschaftsbesitzer, Wohnhaft in Ober-Stinkenbrunn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium im III. Bezirke in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

27 SEP. 1910

Schm

M 116

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . 11 K

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1910

89

561

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 1657 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jos. Naderer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Ober-Steinbrunn, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Leidgasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Naderer Wirtschaftsbesitzer in Ober-Steinbrunn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium im III. Bezirke in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr Paul Zorn	Jos. Naderer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Hans v. Voltelini	Jos. Naderer
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Ignaz Stolle	Jos. Naderer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1910, Z. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	18	—
Kollegiengeld	90	—
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 3. XII. 1910

Kostet 4 Heller.

562

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 1790 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Nadvornik
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Čepče, Bosnien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Rudolfsplatz 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Landesbeamter, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek	0
Deutsches Privatrecht	5	Tezner	0
Pandekten III.	2	Brasloff	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr		" "
Kollegiengeld	25	" 20 "
Zusammen	26	K 20 h

X. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

E. k. Hof- und Staatsdruckerei. (Nr.)

563

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 750 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Kadymaček
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Klein-Rötz, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klein-Rötz, Post: Rückersdorf-Harmannsdorf.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Schullehrer in Klein-Rötz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K h verliehen von 0 unter dem 0 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Staatsgymnasiums in Baden.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Privatrecht	3	Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	0
Handelsrecht III. Teil	2	Dr. Stephan Brassloff	0
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	Dr. Stephan Brassloff	0
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Leo v. Voltelini	0
Staatswissenschaftliche Seminarübungen.	2	Dr. Leo v. Voltelini	
Kirchenrecht	5	Dr. Mat. Ritter Hussarek v. Heinlein	0
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 25/V 1910, Z. 997

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	22	05
Kollegiengeld	5	—
Zusammen	28	05

23'05

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

564

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 1918 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Nagl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	~~Weikersdorf b. Baden~~ b. Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Kegelgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Alfred, Hausbesitzer, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Sektionschef R. v. Hussarek	0
Deutsches Privatrecht	5	Dr Prest. von Schwind	0
Römisches Strafrecht	2	Bradloff.	0
Pandekten, Erbrecht	2	"	0
Röm. Obligationenrecht	2	"	0
Ausgew. Partien des deutschen Privatrechtes	2	Dr Bartsch.	0

Ernst Nagl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

K. k. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1919

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (37.)

565

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 771

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nagl Ferdinand.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	St. Poelten, Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/10 Speisingerstraße 74.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nagl Josef, k. k. Statthaltereirat Wien (wie oben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privatgymnasium mit Öffentlichkeitsrecht in Kalksburg.

Genießt ein Rosalia Czech'sches verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei.

Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 23. Februar 1903 Z. 14.345.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Staats- u. Rechtswissenschaften.	2	Prof. Dr. Siegmund Adler.	Nagl Ferdinand
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre.	2	Professor Hofr. Dr. Bernatzik.	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8	Prof. Hofrat Dr. Moriz Wlassak.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte.	5.	Professor Dr. Siegmund Adler	

3 - OCT. 1910

Schus

M 323

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1910

146

566

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 1995 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Nagl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wörgl, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt, Moorg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Nagl, Oberrevident a/d. Südb. Wr. Neust.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Die Haager Friedenkonferenz~~	1	Dr. Alex. Hold v. Ferneck	
Öst. Eisenbahnfrachrecht	1	Dr. Os. Piske	Julius Nagl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	2 „	10 „
Zusammen	3 K	10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1910

526

567

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

B 2029 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Naglič Milko
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Naglič Ivan, städt. Kassenkontrollor in Laibach, Ilirska ulica 25
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr H. v. Voltelini	0
Kirchenrecht	5	Dr M. Ritter v. Hussarek	0
Röm. Strafrecht und Strafprozeß	2	Dr. Stephan Grassloff	0
Pandekten III. T. Erbrecht	2		0
~~Geschichte des deutschen Strafrechtes u. d. gerichtl. Verfahrens~~	~~2~~	~~Dr Emil Goldmann~~	
Röm. Obligationenrecht, spezieller Teil	2	Dr Stephan Grassloff	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 15. V. 1910, Z. 997

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 17 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1910

181

568

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3944

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Slavko Naglič
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain.
Muttersprache, Alter:	slow. geb 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Kochgasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Stadtkassakontroller in Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Schrutka~~ Römischer Zivilprozeß	3	Schrutka	0
Kirchenrecht	5	Hussarek	0
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	0
Röm. Obligationenrecht	2	Braßloff	0
Pandekten III. Teil, Erbrecht	2	Braßloff	0
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	Braßloff	0
~~Die~~ deutschrechtl. Wurzeln des österr. Zivilrechtes	1	Hugelmann	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24/XI. 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . 22 K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

64

569

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 2636 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Marx.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Krotenthallerg. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Marx Geschäftsmann Brünn, Zeile 48.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Juden.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germanistische Seminarübungen.	2	Dr. Vollehni	Franz Marx.
Ausgewählte Partien d. deutschen Privatrechts	2.	Dr. Barbek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen	5	20

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1919

Kostet 4 Heller.

72 570

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

Bvm für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mark Natlačen
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Manče in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch; geb. am 24/IV. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laingasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter; Manče in Krain; Grundbes.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hiesige Universität
Genießt ein Lukas Knafflicher verliehen vom akademischen Senat	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 22./IV. 1910 ex 1909. Z. 648.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auszug aus dem Meldungsbuche

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Grünhut	0
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Lehnitzka	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	0
Allgem. und vergleich. österr. Statistik	4	Schiff	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	Mark Natlačen
Die treib. Kräfte, Tendenzen & Res. d. Rechtsent.	1	Klein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 25.7. 1910, Z. 8997

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

60 571

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B243 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Naumann Rudolf.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangel. A.B.
Wohnung des Studierenden:	X. Wiedenplatz 7, 1/7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Fabrikant, X. Wiedenplatz 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Elisabeth-Gymnasium in Wien.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / K h / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Pörs	R Naumann
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E.F. v. Schwind	R Naumann
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	R Naumann
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	R Naumann
		26 SEP. 1910	
		Adler	
			M85

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	46	„ 20 „
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

572

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Z 1539

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Navrátil
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	bömisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 10/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Navrátil, k. k. Professor in Jičín.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	✓
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Max Ritter Husarek v. Heinlein	
Kirchenrechtliche Übungen	(1)	derselbe	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
Gaius' Institutionen	2	Privatdoz. Dr. St. Pineles	
Römisches Obligationenrecht	2	Privatdoz. Dr. St. Brassloff	
Pandekten III. Erbrecht	2	derselbe	
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	derselbe	
Konversatorium u. Repetitorium des römischen Rechts	6	derselbe	

Karl Navrátil

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 51 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1910

297

573

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Navratil
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Bjelinar: Bosnien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25. Okt. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. – Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Burggasse 124 I. 4. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emerich Navratil Bez. Vorst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Sarajevo Skenderiae 28.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium Sarajevo
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis mit Vorzug

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1.) Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Pollassak	Richard Navratil
2.) Deutsche Rechtsgeschichte	5	P. Schwind	
3.) Östr. Reichsgeschichte	5	P. Adler	
4.) Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Strisower	

8 - OCT. 1910

M 802

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11	K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. In Wien 1910

Kostet 4 Heller.

574

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Navratil
Staatsbürgerschaft:	Niederösterreichische
Geburtsort und Kronland:	Bjelina: Bosnien
Muttersprache, Alter:	19 Jahre. Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm = Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Burgasse 124
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emerich Navratil Bezirks-Vorsteher a/D Sarajevo
~~Name, Stand und Wohnort~~ seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium: Sarajevo
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Ge~~ Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Wlaszak	Richard Navratil
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. Schwind	
Oesterreichische Reichsgesch.	5	Dr. Adler	
~~Rechts Geschichte~~			
Rechts-Enzyklopädie	2	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1910

575

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1666 für **ordentliche Hörer** der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Slavatil
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mistek - Mähren
Muttersprache, Alter:	tschech - 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII./1. Eitelsbergerstr. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h / unter dem ..... 19 ..... Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Obligationenrecht	2	Brasloff	Viktor Slavatil

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	4 „ 20 „
Kollegiengeld	
Zusammen	5 K 20 h

Universitäts-Quästur Wien 17. X.

576

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Nauratil
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Bez., Landstraße 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kasper Nauratil, k.k. Polizeirat, Brünn, Talgasse 57
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	das k.k. deutsche Gymnasium in Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

6 - OCT. 1910

M 625

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

577

164

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3875

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Navratil
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn – Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch – 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hauptstraße 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaspar – LK Polizeirat Brünn – Talgasse 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymn. mit deutscher Unterr.-sprache Brünn

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. röm. Rechts.	8	F. Lineles	Adolf Navratil
Deutsche Rechtsgeschichte	5	F. Felix-Schwind	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	F. Adler	
Praktische Philosophie	4	E. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

K. k. Universitäts-Quästur in Wien XII. 1910

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23	10
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

578

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 1075 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Nawratil
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Brünn, Talgasse 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaspar, Polizeirat, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Privatrechte	7	Schey	Franz Nawratil
" Familienrechte	2		
" Strafrechte	5	Stoss	
allgem. oesterr. Staatsrechte	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . 50 " 40 "
Zusammen . 51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

579

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 3672

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Navrátil
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Kromau, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch – 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	II. Ferdinandsstrasse 15. IV. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Navrátil, Oberlehrer Prerau, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. Handels u. Wechselrecht	5.	Prof. Hofrat Dr. Grünhut	Navrátil
Oest. Zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6.	Prof. Dr. H. Sperl	
Öster. Familienrecht	2.	Prof. Dr. M. Wellspacher	
Öster. Erbrecht	3	Prof. Dr. A. Ehrenzweig	
Allgem. Bestimmungen öster. Strafgesetzbücher u. des Entwurfes (1768–1909) (Seminar-Justiz)	1	Prof. Hofrat Dr. Hoos	
Nationaloekonomie	5.	Prof. G. R. v. Böhm-Bawerk	
Volkswirtschaftpolitik	5	Prof. Hof. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 28 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. XII. in Wien 1910

580

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 2431

für ~~außerordentliche~~ Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Nedomansky
Vaterland und Geburtsort:	Ö. Oe. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaug. 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Fabrikant, ddto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	Alois Nedomansky

Liquidierung der Quästur. B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . 12 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . 1 K — h

Zusammen . 13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1910

60

581

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B674

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Neff
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 15 Juni 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	moraiisch
Wohnung des Studierenden:	I. Doblhofgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Neff, Privatmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium in Wien VIII.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats & Gesellschaftslehre	2	Hofrat Dr. C. Brunatzik	O
Geschichte & Institutionen des röm. Rechtes	8	ö.ö. Prof. Dr. Paul Jörs	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	o.ö. Prof. Dr. E. v. Schwind	O
Oesterr. Reichsgeschichte	5	ö.ö. Prof. Dr. Siegm. Adler	O
Psychologie	4	Privatdoz. Reg.-R. Dr. W. Jerusalem	

Hans Neff

1 - OCT. 1910

M 293

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	K — h
Kollegiengeld	50	" 40 "
Zusammen	61	K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 6.X. in Wien 1910

151

582

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B 770 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Nelböck
Staatsbürgerschaft:	österreichische Staatsb.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Florianigasse Nº 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst, Bankbeamter, VII. Florianigasse 36.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Schottengymnasium in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. J. Adler	Nelböck
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. E. Bernatzik	Nelböck
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts.	5	Prof. Dr. M. Klaßak	Nelböck
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. E. v. Schwind	Nelböck
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. J. Adler	Nelböck
Methodik der Kunstbetrachtung	2	Prof. J. Strzygowski	Nelböck
		3 - OCT. 1910	
		Adler	M 322

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K ~	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	„ —	„
Kollegiengeld	50	„ 40	„
Zusammen	61	K 40	h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1910

583

177

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. [07.]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B 1926 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Nelböck
Staatsbürgerschaft:	österreichische Staatsb.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianigasse No 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst, Bankbeamter, VII. Florianigasse 36.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Schottengymnasium in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ungarn im Rahmen d. Monarchie 1687-1907	3.	Prof. G. Turba	✓

11 OCT. 1910
Der Dekan:
[signature]

Friedrich Nelböck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 6 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

139

584

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Nelböck
Staatsbürgerschaft:	österreichische Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Florianigasse N.º 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst; Bankbeamter, VII. Florianigasse 36
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Schottengymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Treibende Kräfte, Tendenzen und Resultate der neueren Rechtsentwicklung	1.	Dr. Franz Klein	

5. NOV. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , J.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld		
Zusammen		

Universitäts-Quästur
11 XI. in Wien 1910

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

585

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B575

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Nemastil
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XI. Sedlitzkygasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzl Nemastil, Schmied, Wien XI. Sedlitzkygasse 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	Heinrich Nemastil
Ausgew. Partien d. deutsch. Privatrechts	2	Prof. Dr. Robert Bartsch	
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Röm. Obligationenrecht sp. T.	2	Prof. Dr. Hofrn Brasloff	
~~Geschichte des deutschen Strafrechtes u. des gerichtlichen Verfahrens~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Emil Goldmann~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . 21 " "
Zusammen . 22 K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur X. in Wien 1910

586 190

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1472

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Nemetz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Bielitz; österr. Schlesien,
Muttersprache, Alter:	deutsch; 26 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Gartengasse 19a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred; Oberkontrollor d. österr. ung. Bank Wien V. Gartengasse 19a
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	—
Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	— K h / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Familienrecht	2	prof. Hofrat Dr. Josef Hof. v. Schey	
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	prof. Hofrat Dr. Karl Grünhut	
österr. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	prof. Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenst.	
österr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluß des Konkursrechtes	2	prof. Dr. Rudolf Pollak	
Volkswirtschaftspolitik	5	prof. Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	

Rudolf Nemetz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	43. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1910

119

Kostet 4 Heller.

587

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

B 4139

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Rentwich
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Grundorf in Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Goldegg Gasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Zivilprozeß	6	Sperl	0
Handelsrecht	5	Grünhut	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	0
		Ntr. 15/III. 10	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		33 „ 60 „
Kollegiengeld		
Zusammen	34 K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. XII. in Wien 1910

588

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

B 2028 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Nepustil
Staatsbürgerschaft:	österreichen
Geburtsort und Kronland:	Petersburg, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Ledererg. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Domainen Oberdirector, Petersburg Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I.)	6	Schrutka	Franz Nepustil
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Volkswirtschaftspolitik	5		
Ungarn im Rahmen der Monarchie 1687–1907	3	Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

Universitäts-Quästur K. K. 20. X. in Wien

Kostet 4 Heller.

589

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 1618

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Nettel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Königinhof a/Elbe, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch (Nat.: jüdisch), 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Währingerstraße 50.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Fabriksdirektor, Königinhof a/Elbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staats-Real- und Obergymnasium, Lablanz a/N.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. römischen Rechts	8.	Prof. Dr. Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Voltelini	O
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2.	Prof. Dr. Adler	O
Psychologie mit bes. Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung	4.	Dr. Jerusalem	
Übungen f. Anfänger Methodik der Kunstbetrachtung	2.	Prof. Strzygowski	
~~Ethik mit geschichtlicher Einleitung~~	~~4.~~	~~Prof. Dr. Jodl.~~	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Dr. S. Adler	O

Hans Nettel

7. OCT. 1910

M 719

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	— „
Kollegiengeld	54 „	60 „
Zusammen	65 K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1910

14

Kostet 4 Heller.

590

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 78

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nettl Wilhelm
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Prag Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschechische 19. IX. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VII. Stiftg. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. jur. Adolf Nettl Advokat dortselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Dr. Grünhut	[signature]
Österr. Zivilger. Verfahren I.	6	Hofrat Dr. Schrutke	[signature]
Österr. Verfahren ausser Streitsachen	2	Prof. Dr. Pollak	[signature]
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Dr. Philippovich	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 38 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1910

Koll

120

591

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

B 381

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert R. v. Rainer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schleifmühlg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jos. R. v. Rainer k. k. Oberlandesgerichtsrat i. P. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II.	7	Dr. M. Wolfsgruber	Adalbert R. v. Rainer
Österr. Strafrecht	5	Dr. J. Lammasch	
Allgem. u. österr. Verfassungsrecht	5	Dr. H. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Dr. Frhr. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

592

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1910

42

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B707

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Neubauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Prameryasse ~~19~~ 8/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Neubauer, k.k. Landesgerichtspräsident
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. H. v. Voltelini	O.
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek v. Heinlein	O.
Kirchenrechtliche Übungen	1	derselbe	
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	Dr. Graßloff	O.
			Erwin Neubauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 25 " 20 "
Zusammen . 26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1910

202

593

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 3164

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irwin Neubauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Pramergasse 8/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel N. k.k. Landesgerichtspräsident Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Voltelini	
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	
Kirchenrechtliche Übungen	1	— " —	
röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	Dr. Grasslaff	
Konversatorium u. Repetitorium d. röm. Rechts	6	Brasloff	0
Pandekten III	2	— " —	0
Romanistische Übungen	2	Dr. Wlassak	0
		3 - NOV. 1910	
		Schw	

Irwin Neubauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 12.XI. in Wien 1910

61

Kostet 4 Heller.

594

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 1863

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

N

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar Neuberger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Podersam, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lackierergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ignaz Neuberger, Advokat Saaz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Familienrecht	2	Hofrat Baron Schey	0
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	0
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Hofrat Schmitt v. Rechtenstamm	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat v. Philippovich	0
			Othmar Neuberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr 37.80
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 38.80

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1910

178

595

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B1601

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Neudeck
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	18/1 Gürtel 63.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Carl Neudeck, Bankbeamter, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Eduard Freiherr von Silberstein'sches verliehen von der K. K. n.-ö. Statthalterei	Stipendium ~~(Stiftung)~~ im Betrage von 800 K — h unter dem 15. März 1910 Z. IX.-36
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht, II. Teil	7	Dr. Wellspacher	0
Österreichisches Strafrecht	5	Hofrat Dr. Stooß	0
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Hofrat Dr. Bernatzik	0
Volkswirtschaftslehre	5	Hofrat Dr. v. Philippovich	0
Die treibenden Kräfte, Tendenzen und Resultate der neueren Rechtsentwicklung	1	geh. Rat Dr. Klein.	
Österreichisches Bergrecht	1	Dr. Ehrenzweig.	0
Allgemeine Bestimmungen österr. Strafgesetzbücher und des Entwurfes (1768-1909). Im Seminar.	1	Hofrat Dr. Stooß.	

Felix Neudeck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	48 " 30 "
Zusammen	49 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1910

67

596

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B389

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Neudorfer Anton
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Groß Jedlersdorf, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Groß-Jedlersdorf, Amtsstraße No 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Neudorfer Anton, Wien XXI. Amtsstraße No 32 Delikatessenhändler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staats(real)gymnasium Wien XXI.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Paul Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Gerhard v. Voltelini	J. Neudorfer
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigm. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	

28 SEP 1910

Schus

M. 164

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	h
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	57 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1910

U6

597

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B2475 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Neuer
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo - Bosnien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Familienrecht	2	Schey	Ludwig Neuer
" privilegr. Verfahren	6	Schuster	
" Handels-u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	

24 OCT. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h 39 80

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Rufeld
Staatsbürgerschaft:	ungar. Staatsangehörigen
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18½ Jahre (jüdisch Nation)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II/3 Obere Donaustr. 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Buchhalter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Erzherzog Rainer Gymn. in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

7. OCT. 1910

Schey

M 881

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	12	K	h

Hauptkassa-Quittung 18. X. in Wien 1910

96

599

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

B 3966 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Neufeld
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.) 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II/3 Obere Donaustr. 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Wien II/3 Obere Donaustr. 45
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Erzherzog Rainer Gymn.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von ~ unter dem ~ 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die treibenden Kräfte, Tendenzen u. Resultate der modernen Rechtsentwicklung	1	Prof. Dr. Klein	Neufeld Heinrich
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Jörs	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Voltelini	O
Bedeutung, Verbreitung u. Bekämpfung von Geschlechtskrankheiten	1	Privat Dor. Dr. Oppenheim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1910, Z. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	13	65
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 12. XII. in Wien 1910

20

600

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B3196

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Neugebauer
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, n. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Bankgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Neugebauer, fürstl. Kabinetssekretär, I. Bankgasse 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allg. Privatrecht I. T.	7	Schey	Alfred Neugebauer
Oesterr. Familienrecht	2	Schey	
Oesterr. Strafrecht	5	Stooß	
Allgem. u. oest. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	
		31./X. 1910	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 51 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. XI. in Wien 1910

141

601

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 2655

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Neugeborn
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Berlin in Deutschland
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüd. National. 19 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Auersperggasse 19, Tür 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	S. Neugeborn, Kaufmann in Mt. Ostrau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3.	Schrutka v. Rechtenstamm	0
Gaius Institutionen	2	Pineles.	0
Röm. Obligationenrecht	2	Braßloff	0
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	0
Ausgew. Partien des deutschen Privatrechtes	2	Bartsch.	0
Seminar z. öst. Reichs u. Rechtsgesch.	1	Adler	
Kirchenrecht	5	Hussarek	0
Geldverkehr u. Kapitalleihe	1	Schwiedland.	0

Norbert Neugeborn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 43. K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

602

112

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Neuhard Leopold
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Pöchlarngasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Neuhart, Privatbeamter Wien IV. Pöchlarngasse 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in M. Schönberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
		8. OCT. 1910	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag	10 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1910

258

1603

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3969

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Neuhard
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien — N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch — 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI/1 Spörling. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Neuhard, Industrielmaler, Wien. VI/1. Spörling. 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Kaiser Franz Josef Staats-Gymnasium in Mähr. Schönberg
Genießt ein ./. verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund d. Maturitätsgenugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	oö. Prof. Dr. Paul Jörs	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	oö. Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	O
Österr. Reichsgeschichte	5	oö. Prof. Dr. Siegmund Adler	O
			Leopold Neuhard

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 18" 90"
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. XII. in Wien 1919

16

604

x) Auf Grund des Zertifikates des k.k. Ministeriums des Innern vom 25. Mai 1914 Z. 753/ct die Änderung des Zunamens Neumann in „Neumann Edl. von Ditterswaldt" vorgemerkt. S.Z. 1453 ex 1913/14 v. 20/VI. 14

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

B 1766

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Neumann x)
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Cottagegasse N° 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Neumann Großindustrieller XVIII. Cottagegasse 31.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Einjährig-Freiwilliger
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturavenguis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechtes	8	Dr. Moritz Wlassak	Felix Neumann
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans v. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	
Enzyklopädie d. Rechts u. Staatswissenschaften	2	Dr. Siegmund Adler	

7 - OCT. 1910

M 839

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	42	" "
Zusammen	53	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1910

277

605

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B 409 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Neumann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Weyringerg. 1, 3 St. Tür 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Reg. Rat. J. Dechant XIII. Disterwegg. 16.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. akademisches Gymnasium, Wien
Genießt ein Josef Reichel'sches Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 650 K – h verliehen von der k.k. n. ö. Statthalterei unter dem 10 Juni 1910 Z. IX-1482/1	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr S. Adler	0
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr M. Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr H. v. Voltelini	0 Friedrich Neumann
Österr. Rechtsgeschichte	5	Dr S. Adler	0
Praktische Philosophie	4	E. Reich	✓

28 SEP. 1910

Schw. M 144

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	K — h
Kollegiengeld	50	„ 40 „
Zusammen	61	K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1910

56

606

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B3010 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Neumann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Poříčí n. d. Sazawa Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, geb. 20/I. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Alserbachstrasse 33. ~~am Tabor 22.~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Neumann, Kaufmann, Poříčí
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. böhm. Universität, Prag ~~Staatsprüfungszeugniss~~

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Staatsprüfungszeug.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Freih. v. Schey	Josef Neumann
Österr. Strafrecht	5	Hofr. Stoos	
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	v. Philippovich	

21 OCT. 1910

Schey

M1279

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	–
Matrikel- und Stempelgebühr	10	–
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 7. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ETC.)

607

86

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Neumann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Pillersdorfg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herman N., Privatbeamter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lyzeiengymnasium in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
			1 - OCT. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 10	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1910

608

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Neumann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. XII. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Gr. Pfarrgasse 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, Privatb., Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Sophiengymnasium, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechts	8	O.ö. Prof. Dr. Wlassak	
Österreichische Reichsgesch.	5	O.ö. Prof. Dr. Luschin	
Rechtsenzyklopädie	2	"	
Deutsche Rechtsgesch.	5	O.ö. Prof. Dr. v. Schwind	
Staats- u. Gesellschaftslehre	2	O.ö. Prof. Hofr. Dr. Bernatzik	
Übungen Lektüre z. röm. Recht	2	Priv.Doz. Dr. Bradler	
Rechtsphilosophie	1	O.ö. Prof. Hofr. Dr. Kleinwächter	

Ludwig Neumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 187

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	0 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

609

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

ß 998

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Ritter von Neumann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2. Josefstädterstraße 85.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kais. Rat Johann Müller Privat
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Prof. Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	v. Neumann
Gaius Institutionen	2	Privatdoz. Dr. Hans Fineles.	v. Neumann
Pandekten III. Erbrecht.	2.	Privatdoz. Dr. Stephan Brassloff	v. Neumann
Röm. Strafrecht und Strafprozess.	2	Privatdoz. Dr. Stephan Brassloff	v. Neumann
Deutsches Privatrecht	5.	Prof. Dr. Anton Freiherr v. Schwind	v. Neumann
Kirchenrecht	5	Prof. Schönbauer Dr. Ritter Hussarek v. Heinlein.	v. Neumann
Allgemeine vergleichende und Österreichische Statistik.	4.	Prof. Dr. Walter Schiff.	v. Neumann
Allgemeine Geschichte d. neuesten Zeit	2	Prof. Dr. August Fournier.	v. Neumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 25/V 1910, Z. 997

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	26	25
Zusammen	27	25

Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

17 610

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 2096 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Neumann Otto
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Leopold, Goldarbeiter, Wien VII Schottenfeldg. 36
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Dr. J. Schey	Neumann
Österr. Familienrecht	2	Dr. J. Schey	Neumann
Österr. Erbrecht	3	Dr. A. Ehrenzweig	Neumann
Österr. Strafrecht	5	Dr. Karl Stroß	Neumann
Nationalökonomie	5	Dr. E. Philippovich	Neumann
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. E. Bernatzik	Neumann
Gerichtliche Medizin	5	Dr. A. Haberda	Neumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 67 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 68 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1910

611

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Baumann Otto
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Schottenfeldgasse 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Leopold, Gold- u. Silberarbeiter, VII. Schottenfeldg. 36.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Staatsverfassung	2	Dr. J. v. Wilhelm	Baumann

3. NOV. 1910

Wien

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z. K.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . Frei "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien 1910

612

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 412 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Neumayer
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österreich. Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Bz. Schottenfeldgasse 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Neumayer. Portier. Schottenfeldgasse 31.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Oberrealschule im XV. Bz. von Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung.	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	Franz Neumayer.

27 SEP. 1910

Seidler

M. 170

Liquidierung der Quästur. B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	12	60
Zusammen	16	60

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

70

613

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

B820

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Neumayer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mecza, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 28 5/12 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Taubstummengasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Dr. v. Schmerling	Franz Neumayer
Österr. Handels- u. Wechselrecht I.	5.	Dr. Gschnitzer	
Österr. Verfassungsrecht	2.	Dr. Walker	
Internationales Privatrecht	2.	Dr. Strisower	
Gerichtliche Medizin	5.	Dr. Haberda.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1910

614

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2346

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Penner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX, Schegargasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Penner, Lederfabrikant, Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oster. Familienrecht	2	Dr. Moriz Wellspacher	
Oster. Strafrecht	5	Dr. Karl Lloos	
Oster. allgem. Privatrecht 1. Tei	7	Dr. Moriz Wellspacher	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	Dr. Rudolf v. Lanz	
Allgem. u. öster. Staatsrecht	5	Dr. Adolf Menzel	
		9/10 genügt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1910

615

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Neuß
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Linz ob. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Kreuzg. 4/I/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Neuß Linz Hafnerstr. 33
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule, Urfahr
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institut. d. röm. Rechts	3	Dr. Klang	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	Hans Neuß
österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. Schenkl	

8 - OCT. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11	

Universitäts-Quästur V. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

616

164

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3584

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Neuß Johann.
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Linz in Ober Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. B. Barichg. 31. III/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Magazinaufseher, Linz Hafnerstr. 33
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kollegium Petrinum in Urfahr.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut. d. r. Rechtes.	8	Hofrat Dr. Wlassak.	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Freiherr v. Schwind.	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund v. Adler.	0
Römischer Zivilprozeß.	3.	Hofrat Dr. Schrutka v. Rechtenstamm.	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 22 „ 05 „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur I. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

29

617

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

Z 3884 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lothar Neusser
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Mähr.-Rothwasser, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 3. Aug. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	9. Lazarethg. 29/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Bürgerschuldirektor, Mähr.-Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. Schrutka	[signature]
~~Pandekten II. Teil, Erbrecht~~	~~2~~	~~Dr. Brasloff~~	~~[signature]~~
~~Deutsches Privatrecht~~	~~5~~	~~Dr. Voltelini~~	~~[signature]~~
Staatsp. 13/IV			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	6 "	30 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	7 K	30 h

Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

Dz 618

145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 4361 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lothar Heusser
Vaterland und Geburtsort:	Mähr.-Rothwasser, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 3. März 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 9. Lazarettg. 29/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert, Zuckerfabrikdirektor,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, 3. Semester	2	Dr. Brasloff	L. Heusser
Deutsches Handelsrecht	5	Dr. Goldschmidt	

23 FEB. 1911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Inskriptionsgebühr	14	70
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

619

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 1811

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Neustadtl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch zwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	Wien I/1. Rudolfsplatz 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Agent, I/1. Rudolfspl. 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozess	3	Prof. Schrutka v. Rechtenstamm	0
Ausgew. Teile a. d. Pandekten	3	Dr Pineles	0
Pandekten III.	2	Dr Bradloff	0
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Volteltin	0
Kirchenrecht	5	Prof. Hussarek v. Heinlein	0

Neustadtl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37 " 80 "	
Zusammen	38 K 80 h	

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1910

72

Kostet 4 Heller.

620

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 3597

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Neutra
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Kriegergasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Neutra Privatier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Patentrechtliches Seminar	1	Dr. Auer	Siegfr. Neutra.
			M 1737

26 NOV. 1910

Schu

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 2 K 10 h

Zusammen . 6 . 10

K. K. Universitäts-Quästur I. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

621

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 2702 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Nauwirth
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Konrads in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lz. Rufgasse 8, III/12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthias, Bauer, gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Nauwirth, Bauer in Konrads
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. deutsches Staatsgymnasium in Budweis
Genießt ein Gustav Schoureksche verliehen von der k. k. Statthalterei in Prag	~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 140 K 0 h unter dem 17. April 1905 Z. 61.574
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Hofrat Klang	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. v. Schwind	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	0
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	Nauwirth Ludwig
		17 OCT. 1910	
			M 1149

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „ — „
Kollegiengeld	46 „ 20 „
Zusammen	57 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

622

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B380 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Neviani
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Brünn — Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Bez. Tongasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k. u. k. Major Johann Neviani (verstorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	k. k. Rechnungsrevident Franz Hlanak Brünn Fleischmarktgasse 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz. Josef Realgymnasium I. Hegelgasse 3.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. d. röm Rechtes	8	Dr. M. Wlanak	Neviani
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. H. Voltelini	Neviani
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	Neviani
Übungen im röm Recht	2	Dr. St. Brassloff	Neviani
Allg. Staats u. Gesellschaftslehre	2	Dr. E. Bernatzik	Neviani
Corso pratico di lingua italiana	(2)	Dr. Cl. Maddalena	Neviani
Gram. der böhm Sprache m. Ü.	3	F. Menčik	Neviani

28 SEP. 1910

M. 155

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1910

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	52	50
Zusammen	63	50

Kostet 4 Heller.

19 623

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 2945

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Neoiani
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Brünn – Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Tongasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k. u k. Major Joh. Neoiani verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	k. k. Rechnungs-Revident Brünn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz-Joseph-Gymn.

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h

verliehen von _____ unter dem _____ 19 — J. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Dr. Em. Reich	Neoiani
		24 OCT. 1910	
		Iden	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 8 „ 40 „

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

624

Reicht um Kollegiengeldbefreiung ein!

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Neworal
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Ungarschitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsche Muttersprache, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol. Religion
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bez., Blindengasse 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, fürstl. Rentmeister, Pirnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Iglau
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissensch.	2	Dr. Adler	Alfred Neworal
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Benedikt	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	
Österreich. Rechtsgeschichte	5	Dr. Adler	
Böhmische Sprache	3	Menčík	
		7- OCT. 1910	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	0
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	—

Quästur-Amt 17. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ETC.)

210

625

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 4010 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Neworal
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Ungarschitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VII. Blindengasse 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Rentmeister, Pirnitz, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Iglau
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Jörs	Alfred Neworal
Übungen im röm. Recht	2	Brassloff	Alfred Neworal
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	Alfred Neworal
Öst. Reichsgeschichte	5	Adler	Alfred Neworal
Prakt. Philosophie	4	Oreich	Alfred Neworal
Böhm. Sprache	3	Menčik	Alfred Neworal
—			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 187

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	56	70
Kollegiengeld	—	
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 13. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

626

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Niché

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Niché
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Liebenau bei Graz Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch – achtzehn Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/3 Dampierreg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Roman, Kuk Hauptmann, Wien XIII/3 Dampierreg 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium Wien VI Bez
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	Walther Niché
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Frh. v. Schwind	Walther Niché
Österreichische Rechtsgeschichte	6	Dr. S. Adler	Walther Niché
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissensch.	2	Dr. S. Adler	Walther Niché
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. E. Bernatzik	Walther Niché

29 SEP. 1910

Schm

M 885

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1910

128 627

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3445

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Niché
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Liebenau bei Graz – Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, achtzehn Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/3 Dampierrestr. 1,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hauptmann Roman Niché Wien XIII/3 Dampierrestr. 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Staatsgymnasium in Wien, VI. Bez.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	6	Dr. E. Frh. v. Schwind	0
Österreichische Reichsgeschichte	6	Dr. Sig. Adler	0
Ungarn im Rahmen der Monarchie	3	Dr. Just. Turba	Niché
Die treibenden Kräfte, Tendenzen u. Resultate der neueren Rechtsentwicklung	1	Ex. Dr. Fr. Klein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 22 " 05 "
Kollegiengeld . . . . . 22 " 05 "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1910

628

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 751

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nick Schmund
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	V. Sonnenhofgasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl J. Müller, Kaufmann Reichenberg i. B., Kaiser-Josefstr. 15
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Reichenberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. Förs.	Schmund Nick
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	
		3 - OCT. 1910	
		Schus	
			M 314

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

83 629

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 201 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Nicklas
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstrasse 73
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Nicklas k. k. Oberstleut i. R. Wien, VII. Kandlgasse 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien Staatswissenschaften jetzt Kommunalbeamter
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	als früherer öffentlicher Kommunalbeamter.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatswissenschaftliches Seminar	6	Prof. Seidler	Nicklas

13 OCT. 1910

M 10.—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	12	60
Zusammen	16	60

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1910

Kostet 4 Heller.

24

630

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 2021

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Niedoba Karl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. A. C.
Wohnung des Studierenden:	XX. Klosterneubstr. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adam, k. k. Postkontrolor, Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	o. ö. Pr. Dr. M. R. v. Hussarek	0
Röm. Zivilprozeß	3.	o. ö. Prof. Dr. Schrutka	0
Pandekten III.	2	Privd. Dr. G. Brassloff	0
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Prof. Dr. H. v. Voltelini	0
Prakt. Philosophie	4	a. o. Prof. Dr. E. Reich	✓

Niedoba Karl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 39 " 90 "
Zusammen . K h 40 " 90

Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

631

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

B 1178

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Niemczek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Würbenthal in Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 1/3 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Mariahilf, Skodagasse 25, T. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Notar in Freudenthal, Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. Dr Hussarek	Walter Niemczek
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ing. v. Schwind	Walter Niemczek
Römischer Zivilprozess	3	Prof. Hofr. Dr Schrutka	Walter Niemczek
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Prof. Dr Schiff	Walter Niemczek
Römisches Obligationenrecht	2	Dr. Stephan Brassloff	Walter Niemczek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	„90 „
Zusammen	40	K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1910

4

632

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (IV.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 3273

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Niesner
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österr., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI., Gumpendorferstr. 141 II. I. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, kuk. Oberoffizial im Mil. Geogr. Institut, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutorium d. philosoph. Fakultät Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Pr. Dr. Gustav Seidler	Oskar Niesner
		14 NOV. 1910	
		Sdr.	
			M. 1363

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr	3 K — h	Do 1 K —
Kollegiengeld	12 K 60 h	
Zusammen	16 K 60 h	

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1910

76

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

633

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B1081

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Nigl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Weitersfeld N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 25 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Stumpergasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Nigl, Weitersfeld N.Ö. Schuhmacher
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Einj. freiw.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index, Matrikelschein Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Prof. Jerusalem	Jur. Josef Nigl
		Ausgedient	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	8 " 40 "
Kollegiengeld	
Zusammen	9 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Bibliothek 11 X. in Wien 1910

634 2 Hofolt

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3665

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matthias Nigl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Pottenhofen, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV/2 Hollergs III/28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Michael Nigl, Laa, Hofleinerstr. 149 Kleinhäusler
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Goldberg'sches verliehen vom akademischen Senate, Wien	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 14. Februar 1910 Z. 726
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. österr. Privatrecht (I. Teil)	7	Prof. v. Schey	Matthias Nigl
Österr. Strafrecht	5	Prof. Stooß	
Die treibenden Kräfte, Tendenzen u. Resultate der neueren Rechtsentwicklung	1	Prof. geh. R. Klein	
Germanistische Seminarübungen	2	Prof. v. Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Nr.)

635

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Jb 911

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Niklas
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Litschau, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Erdbergstraße 166., Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August, Kaufmann, Litschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Zivilprozess	6	o. ö. Prof. Hofr. Schrutka v. R.	O
öst. Handels- u. Wechselrecht	5	o. ö. Prof. Hofr. Grünhut	O
Volkswirtschaftspolitik	5	o. ö. Prof. Hofr. v. Philippovich	O
öst. Exekutionsrecht	2	Privatdozent Dr Walker	O
Verfahren außer Streitsachen	2	a. o. Prof. Dr Pollak	O
öst. Bergrecht	1	a. o. Prof. Dr Ehrenzweig	O

August Niklas

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

Dz 636

127

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 4336

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Nikodem
Vaterland und Geburtsort:	Gródek, oesterr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Hernalser Gürtel 32/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Fizek, Häusler, Gródek
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Hofrat Dr Grünhut	O
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Hofrat Dr Schrutka	O
Allgem. und oesterr. Staatsrecht	5	Prof. Hofrat Dr Bernatzik	O
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr Strisower	O
Geschichte der griech. Philosophie	3	Privatdozent Dr Reininger	Georg Nikodem

V. b. v. 15/II. 11

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 25. V. 1910, Z 997

Inskriptionsgebühr . . . ~~10~~ K — h

Kollegiengeld . . . . 24.15 ~~48~~ K ~~30~~ h

Zusammen . ~~59~~ K ~~30~~ h

K. K. Universitäts-Quästur 20. II. in Wien 19 11

42

637 25.15

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 3086 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johannes Kirbl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII./1, Hietzingerhauptstraße № 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ingen. Franz Kirbl, Fabrikant Wien, XIII./1, Hietzingerhauptstraße № 29.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis m. Ergänzungsklausel

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaft	2	Prof. Dr. Ingen. Adler	
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofrat Dr. E. Bernatzik	
Geschichte u. Institution. d. röm. Rechts	8	Prof. Hofrat Dr. M. Klang	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Ingen. Adler	
Bedeutung, Verbreit. u. Vorbereg. der Rechtswissenschaften	3	Prof. Dr. E. Finger	
			M. 1310

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	46 : 20 52 " 50 "
Zusammen	~~63 K 50 h~~

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1910

57.20

638

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (871.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 3252

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Nitzl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. /1 Hietzingerhauptstr. 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Nitzl, Fabrikant Wien, XIII. Hauptstr. 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Nachinskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im röm. Recht für Hörer d. I. Sem.	2	Dr. St. Bratzloff	

14 NOV. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 „ 20
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

87

639

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

h 2254

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wilhelm Ferdinand Johann Heinrich v. Hohenlohe-Schillingsfürst.
Staatsbürgerschaft:	österr. ung.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö. Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 8. April 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Schlösselgasse 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, k.k. Notar. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 312 K — h verliehen von d. k. Statthalterei Prag. unter dem — 19 — Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht.	5.	Dr. v. Wolfling.	
Bürgerrecht.	5.	Dr. v. Schwarz.	
Österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte.	4.	Dr. Brunner.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1910

640

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 2521 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Njemirovsky
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch-Kroatische
Geburtsort und Kronland:	Sologuboorka in Russland
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarettgasse 15/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham, Gutsbesitzer Stivica Slavonien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Institutionen des röm. Rechtes	8	Doz. Dr. Pfaff	Max Njemirovsky
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	Doz. Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	23	—

Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

187

641

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

ƒs 1131

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Nocar.
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Öst.; Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Barmherzigengasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Sattler, III. Barmherzigeng. 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staats-Oberrealschule im V. Bez. in Wien.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	Rudolf Nocar.
		5. OCT. 1910	
		Schey	
			M 514

Liquidierung der Quästur. 13 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1910

642/42

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 2619 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zenon Nöthig
Staatsbürgerschaft:	Kroate
Geburtsort und Kronland:	Gjurgjevac, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Rkt.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Flora 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin, privat, St. Peter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universa zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	2 testirte Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Teile aus den Pandekten	3	Dr. Pineles	O
Pandekten III. Teil	2.	Dr. Braßloff	O
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	O
Allgemeine vergleichende Statistik	4.	Dr. Schiff	O

Nöthig

15 OCT. 1910

M 1207

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	
Kollegiengeld	29 " 40 "	
Zusammen	41 K 40 h	

643

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1910

10 L 72

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B789 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Nolz
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Spitz. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alterstraße 69. I. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Heinrich Nolz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Josef Badstuber. Advocat. Spitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Rosalia Cech'sches. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K – h
verliehen von der hohen. k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 12. Februar 1904 Z. 115,122

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: vollendetes IV. Sem. u. mit Erfolg abgelegte I. Staatsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oesterr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	Franz Nolz
allgem. u. oest. Staatsrecht	5	Dr Bernatzik	
~~oesterr. allgem. Privatrecht (II. T.)~~	~~7.~~	~~Dr Wellspacher.~~	
Nationalökonomie	5	Dr Philippovich	
oesterr. Privatrecht (I.)	7	Dr Schey.	
1909/10 praesent gedient			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K – h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 46 „ 20 „
Zusammen . K h
47. 20

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1910

644

165

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Nováček
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. – 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. IV. Badgasse №8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Nováček, Gärtner i.P. IX. Badgasse №8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inscription im V. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr von Hussarek	Josef Nováček
Deutsches Privatrecht	5	Dr von Voltelini	
Römischer Zivilprozeß	3	Dr Schantka v. Rettenstein	
Praktische Philosophie	4	Dr Emil Reich	
Pandekten III.	2	Dr H. Brassloff	
Geschichte der Nationalökonomie	1	Dr K. Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz
befreit laut Bescheid vom 25/5 19 10 Z. 1

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1.	

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

645

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 2518 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Novak
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Görz im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII., Feldgasse 12, III, 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Professor in Görz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein ~ verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h unter dem ~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Voltelini	Franz Novak
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "
Kollegiengeld . . . . . 21 " "
Zusammen . 22 K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1910

164 646

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 2155 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Novak Stanko
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Landstraß, Krain
Muttersprache, Alter:	slowenische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholische
Wohnung des Studierenden:	IX Mauthnerg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Novak Johann, k. k. Kanzlist Weixelburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	0
Kirchenrecht	5	Hussarek	0
Praktische Philosophie	4	Reich	Stanko Novak
Konv. u. Repet. d. deutsch. Rechts	6	Bartsch	0
Pandekten III. Teil: Erbrecht	2	Brassloff	0
German. Seminarübungen	2	Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 25/V 1910, Z. 997

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1910

647

232

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

b 1242

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vilim Novak
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Sisak/Sissek:/Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatische; geb. 10/12 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien/VIII. Lerchengasse 21, II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignac, Oberlokomotivführer, Steinamanger
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z. /
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gaius' Institutionen	2	Dr. Stanisl. Pineles	Novak
Römisches Obligationenrecht. Spez. Teil	2	Dr. Steph. Brassloff	"
Pandekten III. Teil: Erbrecht	2	"	"
Röm. Strafrecht u. Strafprozess	2	"	"
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Hans Voltelini	"
Kirchenrecht	5	Dr. M. R. Huss, arek	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

K. k. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei.

648

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 372

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pfarrer Johann Novosele
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Rann, Steiermark
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 42 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	St. Egyden am Steinfelde
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bruder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Dr. Karl S. Grünhut	Dr. Novosele
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenau	
Österr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluß des Konkursrechtes	2	Prof. Dr. Rudolf Pollak	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 38. 80 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1910

649

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

B 3416

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Novotný
Staatsbürgerschaft:	Österreichen
Geburtsort und Kronland:	Wachanowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII Lorenz Bayer Platz
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bartholomäus, Landmann, Čehovice
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	D
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeßrecht	3	Dr. Schrutka-Rechtenstam	0
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Foltelini	0
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	0
Ausgewählte Partien d.d. Privatrechtes	2	Dr. Bartsch	0
~~Geschichte d. deutschen Strafrechts~~	~~2~~	~~Dr. Goldmann~~	
Röm. Obligationsrecht spez. Teil	2	Dr. Brasloff	0
Pandekten III. Erbrecht	2	Dr. Brasloff	0
Gaius Institutiones	2	Pineles	0

Novotný Adalbert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24/XI 19 10, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 22 " 05 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h
23·05

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

90 650

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 698 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mr. Karl Novotny
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Schönbrunnerstr. 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz. Kleidermr. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund der Inscription an der jur. Fakultät im vorigen Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allgem. Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	Karl Novotny

1. OCT. 1910

Schey

M. 254

B 1 —

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	
Kollegiengeld	12	60
Zusammen	16	60

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1910

651207

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 263 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Novotny
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX/4 Währingergürtel 130
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k. k. Oberpostkontrollor Wien, IX/4 Währingergürtel 130
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Schey	0
Österr. Familienrecht	2	Schey	0
Österr. Strafrecht	5	Hoos	0
Allgem. & österr. Staatsrecht	5	Jematrik	0
Nationalökonomie	5	Philippovich	0
			Otto Novotny

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	50	40
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	51	40

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

151

652

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 2042 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Nový.
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hněvice, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Tschechisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Rote Löweng. 17/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Nový, Privatier, Raudnitz a/Elbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	v. Hussarek	O
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	O
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	v. Strisower	O
Statistik	4	v. Schiff	O
Wurzeln des österr. Zivilrechts	1	v. Hugelmann	O Jos. Nový

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 „ 90 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 40. 90

K. K. Universitäts-Quästur 20.X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

92 653

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 921

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Nowaček
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26. Sept. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserbachstr. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	F. Nowaček, Privatbeamte
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	Friedrich Nowaček
Kirchenrecht	5	Dr. v. Hussarek	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 25/5 19 ~~19~~ Z. 997

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~~h~~
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — "
Kollegiengeld . . . . . 14 " 70 "
Zusammen . K h
15 70

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1910

169 654

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. (IX. jur.) Semester.

Jz 1531

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Nowak
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wildenschwert in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 26 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Rennweg 91.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Nowak, Gastwirt in Brandeis a/Adler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität.
Genießt ein ./. verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht I.	5	Dr. Karl Grünhut	0
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Dr. Hofrat Schrutka von Rechtenstamm.	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen von Philippovich	0
Geschichte Europas im Zeitalter Ludwigs XIV.	3	Dr. August Fournier	Adolf Nowak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 39 „ 90 „
Zusammen . K h 40 · 90

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1910

266

655

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

J 1066

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Nowak
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Zentagplatz 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Selcher G. obige Adresse.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule „Allina."
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Staatsrechnungs-Wissenschaft

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. G. Seidler	Franz Nowak
		3. OCT. 1910	
		Sch	M 466

Liquidierung der Quästur. B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	12	60
Zusammen	16	60

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

280

656

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. phil. Ludwig Nowak
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Frankenburg O.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Theresiengasse 15, Türe 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakult. der Wiener Universität
Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z.	K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der phil. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
römisches Recht	8	Dr. M. Mayrhofer	Dr. L. Nowak
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Frh. v. Schwind.	
Österreichische Reichsgesch.	5	Dr. L. Adler	
Encyklopädie der Rechtswissensch.	2	Dr. L. Adler	

6 - OCT. 1910

Adler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	— h

Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1910

218

657

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	phil. Dr. Ludwig Nowak
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Frankenburg O.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII Theresieng 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univers., phil. Fakult.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis d. phil. Fakult.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. L. Krisower	Dr. Ludw. Nowak
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. M. Wlassak	
Übungen im röm. Recht	2	Dr. H. Braßloff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Freiherr v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. E. Bernatzik	
Gaius' Institutionen	2	Dr. H. Pineles	
Psychologie	4	Dr. W. Jerusalem	
Allgemeine vergleich. u. österr. Statistik	4	Dr. W. Schiff	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissensch.	2	Dr. S. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~[illegible]~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	— K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	0 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1910

658

II.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	phil. Dr. Ludw. Nowak
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Frankenburg O. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Theresieng 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univers., phil. Fakultät
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis d. phil. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte Europas zur Zeit Ludwig XIV	3	Dr. Au. Fournier	Dr. L. Nowak
Geschichte der neuesten Zeit	2	"	
griech.-röm. Philosophie seit Aristoteles	2	Dr. H. Gomperz	
Geschichte d. Nationalökonomie	1	Dr. H. Grünberg	
Einleitung in d. Sozialgeschichte	1	Dr. A. Dopsch	
Germanistische Seminarübung	2	Dr. H. v. Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur 29. XI. In Wien 1919

Kostet 4 Heller.

659

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 2460

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Nowak
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Amstetten Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 2. Mai 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Alserstr. 30, II/III/37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Nowak, k. k. Steuerverwalter Amstetten Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K — h verliehen vom Gemeinderate d. Landeshauptst. Amstetten unter dem 20. März 1908 Z. 6815.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Obligationenrecht	2	Dr. Hofr. Brosslaff	Viktor Nowak
Ausgewählte Partien des deutsch. Privatrechts.	2	Dr. Robert Bartsch	Viktor Nowak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld		
Zusammen	9	40

Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

660

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 67 Semester.

B 2854

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Nowoczek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kaaden, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII, Jörgerstr 39.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Professor Andreas Nowoczek Kaaden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Prag
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	7	Schey	0
österr. Strafrecht	5	Lammasch	0
österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	0
			E. Nowoczek
			M 1217

13 OCT. 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	35 „ 70 „
Zusammen	46 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

44

661

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B3160 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Nowocek
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Kaaden a. d. Eger, Böhmen
Muttersprache, Alter:	22 Jahre, deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII, Bergsteiggasse 43 / I. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Antonin Nowocek Professor Kaaden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Prag
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis d. d. 11

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Böhm-Bawerk	Nowocek
Oesterr. Familienrecht	2	Hofr. v. Schey	Nowocek

8. NOV. 1910

Schey

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	14	70
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien 1910

662

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Nürnberger
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Mauthausen – Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Taubergg. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Nürnberger K.K. Oberoffizial i.R. Taubergg. 33
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Wiener-Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Vollerini	F. Nürnberger
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Praktische Philosophie	4	Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 25/5 1910, Z. 997

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	—	"
Zusammen	1	—

K.K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

K.K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

164

663

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Nürnberger
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Mauthausen – Oberost
Muttersprache, Alter:	deutsch – 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Tauberg. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz N. K.K. Oberoffizial z. R. XVII. Tauberg 33
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Wiener – Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Konservatorium u. Repetitorium des röm. Rechtes.	3	Braslaff	Franz Nürnberger
Konservatorium u. Repetitorium des deutschen Rechtes.	3	Bartsch	

10 NOV. 1910

Schw

G. Bartsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

664